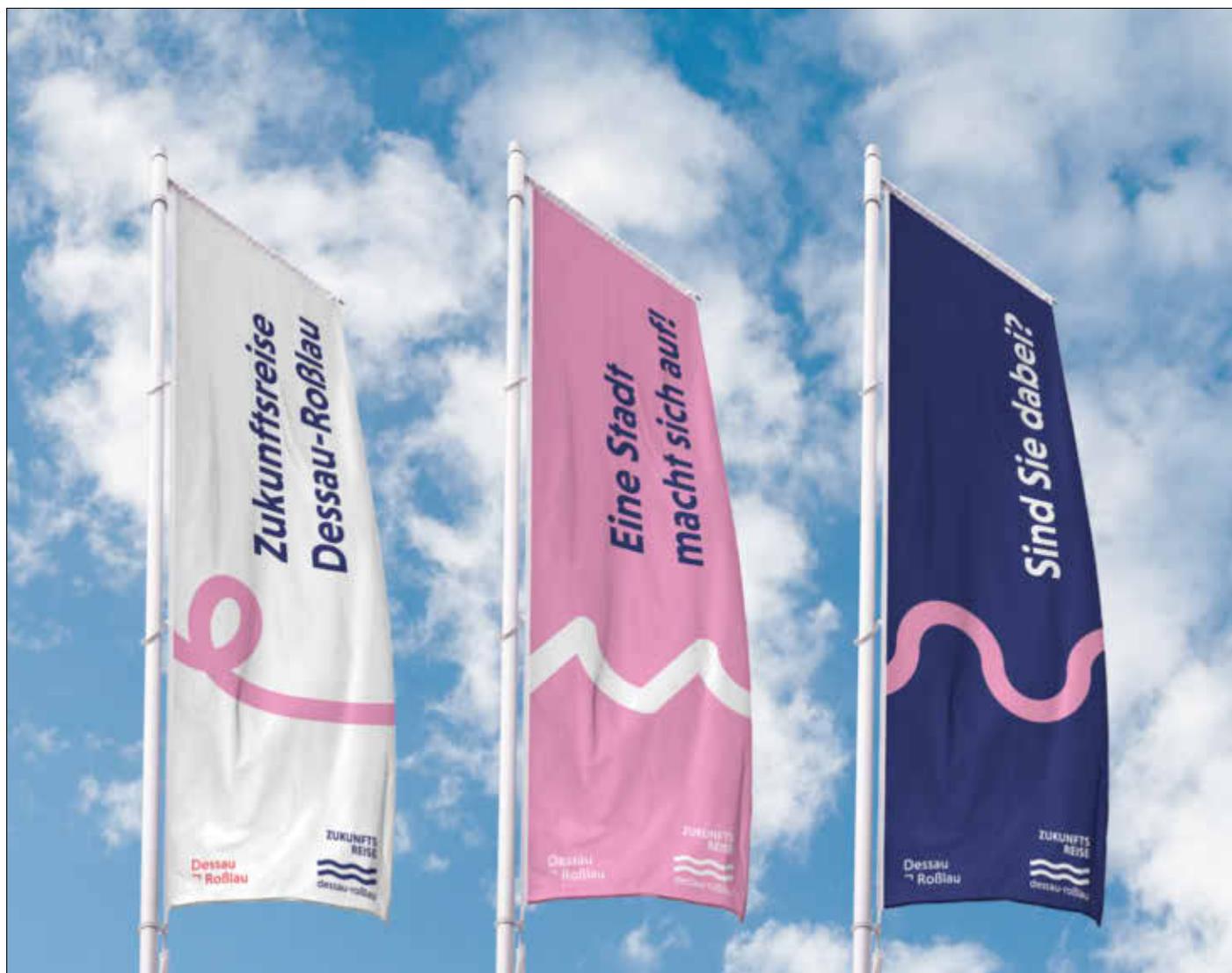




AMTSBLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 5 • Mai 2021 • 15. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de



Vor dem Dessauer Rathaus sind sie seit Mitte April für alle weithin sichtbar und auch im übrigen Stadtgebiet sollen sie Aufmerksamkeit erzeugen: Insgesamt 24 Flaggen symbolisieren den Aufbruch der Doppelstadt zur ZUKUNFTSREISE, einem Bürgerbeteiligungsprojekt, das in der zweiten Jahreshälfte 2021 anlaufen soll und über das im Innenteil dieser Ausgabe Näheres zu erfahren ist.

Grafik: Tom Gernegroß, Matt Voigt, Max Wernecke

Sie finden uns auf



www.facebook.com/Stadt.DessauRosslau/

oder folgen Sie uns auf



twitter.com/Dessau_Rosslau

Inhalt

| | | | |
|---|-------------|--------------------|--------------|
| ■ Aus dem Rathaus | ab Seite 3 | ■ Aus dem Sport | Seiten 32/33 |
| ■ Aus den Ortschaften und Stadtbezirken | Seite 21 | ■ Aus dem Stadtrat | ab Seite 34 |
| ■ Aus Kultur und Bildung | ab Seite 22 | ■ Amtliches | ab Seite 42 |
| ■ Aus den Vereinen / Verschiedenes | ab Seite 26 | | |

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Anhaltisches Theater punktet mit Modellprojekt - Neubau einer Kindertagesstätte in Betrieb genommen



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

seit mehr als einem Jahr beherrschen die weltweiten Auswirkungen der Corona-Pandemie die Existenz jedes Einzelnen. Eine Situation, die vorher nur schwer vorstellbar war. Vielleicht gehörten Sie zu jenen, die

am 18. April mit einer Kerze im Fenster ihre Trauer und Verbundenheit mit den betroffenen Familien bekundet hatten? Mit einer Trauerbeflaggung vor den Rathäusern in Dessau und in Roßlau drückte auch die Stadtverwaltung ihr Mitgefühl aus.

Einen guten Schritt voran sind wir währenddessen beim Impfen gekommen, weshalb wir bereits parallel zu den Über-80- und Über-70-Jährigen auch schon Über-60-Jährige für die Verimpfung mit Astrazeneca berücksichtigen konnten. Beispielhaft kann die öffentliche Impfkaktion am 17. April gelten, die auf ein großes Echo stieß und insofern ein voller Erfolg war. Rund 500 Interessierte hatten das Angebot angenommen. Die Aktion steht für die Leistungsfähigkeit unseres Impfzentrums. Am Erfolg waren u. a. acht Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehren Alten, Mildensee und Süd sowie weitere acht Kameraden der Berufsfeuerwehr beteiligt, vier Soldaten der Bundeswehr, drei Ärztinnen und Ärzte, sieben zum Impfen Berechtigte sowie Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung.

Liebe Leserinnen und Leser, es gibt zurzeit wenige Möglichkeiten, wo der Versuch unternommen werden kann, einen Hauch von Normalität zu ermöglichen und Optimismus zu verbreiten. Unter den momentan strengen Reglements galt dies etwa für das Modellprojekt des Anhaltischen Theaters, innerhalb dessen vier Veranstaltungen mit Publikum stattfinden konnten. Die natürlich nur begrenzt zugelassenen Besucherinnen und Besucher wurden für ein paar Stunden in die Welt des Theaters entführt und konnten sich an der Premiere der Oper Orphée, an zwei heiteren Konzerten unter dem Titel "Frühlingsstimmen" sowie an der Vorstellung "Toccata 20" des Balletts auf der Appia Stage im Bauhaus Museum erfreuen. Die Aufführungen, die zwischen dem 14. und 18. April stattfanden, waren ein wirklich schöner Erfolg und konnten unter Einhaltung der Corona-Regeln durchgeführt werden. Sowohl die Besucher, als auch

die Künstler genossen die zurzeit seltene Möglichkeit, Bühnenluft zu schnuppern. So bleibt zu hoffen, dass das Modellprojekt unter bestimmten Voraussetzungen vielleicht erneut möglich sein wird.

A propos Theater: Unsere Marienkirche ist ja auch ein vielbesuchter kultureller Veranstaltungsort. Nach rund drei Jahrzehnten intensiver Nutzung wurde dort jetzt die Bestuhlung erneuert und erfüllt nun wieder die Voraussetzungen, um nicht nur sicher, sondern auch bequem Veranstaltungsbesuche zu genießen. Ein Grund mehr also, sich auf die Zeit zu freuen, wo der Genuss von Kunst und Kultur uns allen wieder uneingeschränkt möglich sein wird.

Am 10. April sollte wiederum, auch dies ein Beispiel für einen optimistischen Blick in die Zukunft, die feierliche Eröffnung der neu erbauten Kindertagesstätte in der Essener Straße in Dessau-Ziebigk stattfinden. Kurzfristig war jedoch entschieden worden, diese Veranstaltung nachzuholen, wenn dies ohne die zurzeit geltenden Einschränkungen wieder möglich sein wird. Natürlich ist der Neubau dennoch bereits bezogen worden und wird zurzeit von Kindern der Einrichtung "Bremer Stadtmusikanten" genutzt, deren Kita gerade saniert wird. Ich bin froh, dass wir, nach rund zwei Jahren Bauzeit, eine neue Kindertageseinrichtung eröffnen konnten - angesichts der vielzitierten demografischen Situation ein Anlass zur Freude. 3,87 Millionen Euro wurden in den Neubau investiert, besser lässt sich Geld nicht anlegen.

Liebe Leserinnen und Leser, nachdem in der letzten Ausgabe bereits über die künftig engere Zusammenarbeit zwischen dem Umweltbundesamt und der Stadtverwaltung berichtet wurde, freue ich mich, Ihnen von einer weiteren neuen Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule Anhalt, dem Umweltbundesamt und unserer Stadtverwaltung im Rahmen des Projektes "Dessau-Roßlau lebt Welttoffenheit und Vielfalt" berichten zu können. Ziel dieser Kooperation ist es, alle drei Verwaltungen dienstleistungsorientierter für die Bürgerschaft Dessau-Roßlaus zu gestalten, dem demographischen Wandel durch Zuzug aktiv zu begegnen und somit weiter zur Standortattraktivität unserer Stadt beizutragen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblatts von unserem Integrationsbüro, das die neue Kooperation inhaltlich begleitet.

Herzlich

Ihr

Aus dem Rathaus

Frühjahrsdeichschau 2021

Im Monat Mai/Juni 2021 führt der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Flussbereich Wittenberg, die diesjährige Deichschau gemäß § 94, Abs. 7 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt durch. Kontrolliert werden die Deichabschnitte hinsichtlich entstandener Schäden bzw. Ablagerungen oder auch anderweitiger Veränderungen, die letztlich die Standsicherheit eines Deiches gefährden bzw. nicht mehr gewährleisten. Die Deichschaukommission hat das Recht, Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren. Weiterhin hat sie das Recht, Einsicht in Bestands- und Betriebsunter-

lagen von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu nehmen sowie eine Demonstration der Funktionsfähigkeit von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu veranlassen, soweit dies für die Durchführung der Schau erforderlich ist. Eigentümer und Anlieger entlang der Deiche haben die Wege freizuhalten und das ungehinderte Betreten der Deichabschnitte zu gewährleisten. **Die Deichschau ist aufgrund der Corona-Pandemie nicht öffentlich.** Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Deichabschnitt wenden Sie sich bitte an das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 204-2437.

Termine:

26.05.2021

09.00 Uhr Sollnitz Mühle bis Siel Sollnitzbach
 Siel Sollnitzbach bis Autobahnbrücke A 9
 Autobahnbrücke A 9 (Kirchwall) bis Dessau-Roßlau Ende Verbandsdeich

01.06.2021

09.00 Uhr Törten vor der Autobahnbrücke bis Waggonbau B 184
 einschl. Ringdeich
 B 184 Peisker – Kühnau/Mutter Sturm
 Roßlau Burg – Wasserwerk

03.06.2021

09.00 Uhr Dessau-Roßlau Autobahnzubringer Ost (Poetenwall)
 bis Jonitzer Mühle einschließlich Wasserstadt-Deich Luisium

— Anzeige(n) —



WOHNUNGSVEREIN DESSAU eG

Wir sind für Sie da!

Wir verbessern kontinuierlich unser Serviceangebot und bieten allen Mietern/-innen, Mitgliedern und Mietinteressenten/-innen auch in schwierigen Zeiten umfassende Leistungen:

- Mit vorheriger **Terminvereinbarung** sind persönliche Beratungsgespräche in unserer Geschäftsstelle möglich
- Unveränderte Öffnungs- & Gesprächszeiten
- Telefonische Beratungsgespräche unter 0340 26030-0
- Wohnungsbesichtigungen per Video
- Online-Terminbuchung über QR-Code ▶

Weitere Infos erhalten Sie im Internet auf:
www.wohnungsverein-dessau.de/besuche




Machen ist einfach.



Wenn Ideen Wirklichkeit werden sollen, unterstützen wir Sie mit der passenden Finanzierung. Sprechen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gerne.

sparkasse-dessau.de



Aus dem Rathaus

Wertstoffplatz in Ziebigk wird aufgelöst

Der Eigenbetrieb Stadtpflege gibt hiermit öffentlich bekannt, dass der Wertstoffplatz 09/10 Saalestraße Ecke Flurstraße zum 31.05.2021 aufgelöst wird.

Die Bürger werden gebeten, zukünftig die umliegenden Wertstoffplätze zu nutzen. Zur Verfügung stehen z. B.:

- Elballee (Post)
- Peusstraße Ecke Ebertallee
- Ziebigker Straße Ecke Peusstraße
- Windmühlenstraße
- Hamburger Straße Ecke Moselstraße

*Eigenbetrieb Stadtpflege
Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
der Stadt Dessau-Roßlau*

**Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am
Freitag, 28. Mai 2021.**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 12. Mai 2021**

Annahmeschluss für Anzeigen: Montag, 17. Mai 2021

Regionaler Bauernmarkt

Regional einkaufen und regional genießen heißt es am **Samstag, dem 8. Mai 2021**, in Dessau-Roßlau. Die Stadt Dessau-Roßlau lädt gemeinsam mit dem Verein Regionalmarke Mittelbe zum 35. traditionellen Bauernmarkt ein. Von 8.00 bis 14.00 Uhr werden ca. 30 Aussteller und Direktvermarkter in der Zerbster Straße abwechslungsreiche regionale Spezialitäten anbieten. Sie finden auf dem Markt Kräuter- und Honigvariationen, Marmeladen, aber auch Ofenbrot, Obst und Gemüse. Darüber hinaus wird eine große Vielfalt an Ziegen-, Schafs- und Kuhmilchkäse angeboten. Wildspezialitäten, regionale Wurstwaren sowie Räucherfisch und frischer Spargel runden das Angebot ab. Der Eine Welt e. V. Dessau verkauft fair gehandelte Produkte.

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt informiert Sie über gesundes Essen und zu Inhaltsstoffen in Lebensmitteln.

Am Stand des Umweltamtes bekommen Sie Informationen zum Artenschutz, zu Angeboten im Weinberghaus und zum Wassersparen. Eine neue Broschüre für Kinder wird an diesem Tag vorgestellt.

Auf der Seite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de, s. Natur und Umwelt) finden Sie eine Tabelle mit allen Anbietern und Produkten auf dem Markt. Bitte beachten Sie die Abstands- und Hygieneregeln auf dem Markt, um niemanden zu gefährden!

Verein Regionalmarke Mittelbe und Amt für Umwelt- und Naturschutz



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute: Der eine Halm



Ich wachse, ich strebe, ein Baum will ich werden, die Welt aus den Fugen heben. So stell ich mir das vor. Ich bin der eine Halm. Heut bin ich noch klein, verstecke mich hier in der Ritze zwischen Bordsteinkante und Straße. Ich wohne in einer Straße der Reinigungsklasse 9, das hat die große Frau, die gestern an mir vorüberging, gesagt. Das hat sie in der Straßenreinigungssatzung von Dessau-Roßlau gelesen. Und das bedeute, dass die Familie aus dem Haus direkt neben mir für die Reinigung von Fußweg und Straße zuständig ist.

„Ach der eine Halm, der stört doch nicht.“ „Der eine Halm, was soll der schon tun.“ Und schon ist wieder eine Woche um.

Eigentlich müsste sie ja alle zwei Wochen dafür sorgen, dass Schmutz und Unkraut



beseitigt werden. Aber sie hat mich ganz vergessen. Zum Glück, denn ich nutze die Zeit, um meine Wurzeln in die feinsten Spalten wachsen zu lassen, ich kralle mich fest. Ich brauche nur noch ein bisschen Wasser, ein biss-

chen Sonnenlicht und dann, dann fang ich an. Ich schiebe und drücke, hier pass ich doch durch! Ich recke und strecke mich, weiter und weiter ins Fundament hinein. Langsam bin ich auch schon nicht mehr so klein.

Den Bordstein hab ich schon etwas beiseite gedrückt und die Fahrbahn, die heb ich auch noch mit an. Das Wasser leite ich zu meinen Wurzeln hinab, ganz tief bis unter die Gehwegplatten.

Nach oben hin bin ich nur ein Halm, lasst mich ruhig stehen. Bis nächstes Jahr, lasst mich, ihr werdet es sehen. Wenn ich dann groß bin, und der Weg holprig und stolprig, dann ist es zu spät. Wenn der Bordstein sich neigt und das Schlagloch sich zeigt, werdet ihr sehen... nicht ein Halm nur nein!

Ein Baum, ein Baum will ich sein.

Und - in welcher Reinigungsklasse ist Ihre Straße?

Jetzt gleich nachschauen in der Straßenreinigungssatzung unter:

www.dessau-rosslau.de/buergerservice/stadtrecht

Aus dem Rathaus

ZUKUNFTSREISE - Flaggen rufen zum Mitmachen auf

„Eine Stadt macht sich auf! Machen Sie mit?“, so die Botschaft der 24 ZUKUNFTSREISE-Flaggen im gesamten Stadtgebiet. Oberbürgermeister Peter Kuras und der Moderator des Kulturforums Dr. Thomas Holzmann hissten Mitte April die ersten Flaggen vor dem Dessauer Rathaus. Sie symbolisierten damit den Start der verstärkten Teilnehmerwerbung für das Bürgerbeteiligungsprojekt „ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau“, das nach der Sommerpause anlaufen soll.

Sein Ziel ist nach Darstellung von Oberbürgermeister Peter Kuras die Entwicklung einer Vision für ein zukunftsstarkes Dessau-Roßlau durch die Einwohnerschaft selbst. „Wir wollen, dass die Menschen gemeinsame Ziele für das Dessau-Roßlau von morgen formulieren und vielleicht auch schon passende Projektideen dazu entwickeln“, so das Stadtoberhaupt.

Unterstützung werden die Bürgerinnen und Bürger dabei von einem neutralen Moderatorenteam erhalten, welches bereits gesammelte Erfahrungen aus anderen Städten mitbringt. Ermöglicht wird das Projekt auch durch Förderung aus dem Demografie-Programm des Landes. Mitmachen können grundsätzlich alle Einwohnerinnen und Einwohner von Dessau-Roßlau und Einpendelnden, die mindestens 14 Jahre alt sind. Sie brauchen kein Fachwissen, gefragt sind vielmehr die Alltagserfahrungen und entsprechende Ideen der Bürgerschaft für die Zukunft der Stadt Dessau-Roßlau.

„Die ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau verspricht für alle Beteiligten einen Zuzugewinn an Wissen und einen sehr interessanten Austausch mit anderen.



Oberbürgermeister Peter Kuras und Dr. Thomas Holzmann rufen die Bürgerschaft mit dem Hiszen der ZUKUNFTSREISE-Flaggen zum Mitmachen auf. Foto: Hertel

Gleichzeitig wird eine ganz besondere Möglichkeit geboten, sich in wirksamer Weise für die Erschließung besonderer Zukunftschancen und neue Wege in der Stadt einzusetzen“, betont Dr. Thomas Holzmann, Moderator des Kulturforums, das die ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau in maßgeblicher Weise initiiert hat und auch weiterhin unterstützend begleitet.

Das geplante Projekt erfährt viel positive Resonanz von der Stadtgesellschaft. So gibt es schon rund 100 Voranmeldungen von Interessierten.

Außerdem rufen ZUKUNFTSREISE-Botschafterinnen und -Botschafter aus verschiedenen Bereichen der Bürgerschaft zum Mitmachen auf.

Dies erfolgt z.B. durch die Aufnahme und Sendung von Filmclips über den Offenen Kanal Dessau:

- So wirbt zum Beispiel Marie Leifheit vom Stadtschülerrat insbesondere unter Jugendlichen für eine Teilnahme an dem Projekt.

- Saskia Angelmann, die aus beruflichen Gründen mit ihrer jungen Familie nach Dessau-Roßlau zurückgekehrt ist, sowie Stadtelternsprecher René Schönau fordern speziell Eltern auf, sich mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen in die gemeinsame Visionsentwicklung miteinzubringen.
- Auch Studierende und Menschen aller anderen Altersgruppen und Gesellschaftsbereiche sind gefragt. So sehen die ZUKUNFTSREISE-Botschafter Huner Khalil (Student) und Markus Gleis (UBA-Mitarbeiter) viel Potenzial in Dessau-Roßlau, das durch die geballte Ideenkraft der Bürgerinnen und Bürger in

der Stadt zum Wohl aller aktiviert werden kann.

Die Stadt sammelt laut Projektleiterin Anita Steinhart von der Geschäftsstelle ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau im OB-Dezernat noch bis Mitte Juni weitere Interessenbekundungen und setzt dabei auf eine große Beteiligungsbereitschaft von Personen aus allen Altersgruppen, sozialen Schichten sowie Stadtteilen, die in Dessau-Roßlau wohnen oder arbeiten. Wollen Sie mitmachen? Dann bitte den Interessenbekundungsbogen ausfüllen, der auf der Homepage zu finden ist oder über die untenstehende Geschäftsstelle angefordert werden kann.

Voranmeldung bis 15.06.21 im Internet über:
zukunftsreise.dessau-rosslau.de

Schriftliche Anforderung des Interessenbekundungsbogens über:
 Stadt Dessau-Roßlau
 Dezernat I - Geschäftsstelle ZUKUNFTSREISE
 Zerbster Str. 4
 06844 Dessau-Roßlau

mailto:zukunftsreise@dessau-rosslau.de
 0340/ 204-2201

Mehr zu dem Projekt bald auch über Instagram und Facebook.

Aus dem Rathaus

Ausbau der Johannisstraße - Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung

Zum geplanten Ausbau der Johannisstraße in Dessau-Roßlau fand vom 01.02.2021 bis 05.03.2021 eine Öffentlichkeitsbeteiligung statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger waren aufgefordert, ihre Ideen, Anregungen und Vorschläge einzureichen. In vielen teilnehmenden Geschäften in der Johannisstraße wurden Fragebögen ausgelegt, die dann ausgefüllt in einen extra bereitgestellten „Briefkasten“ im Schwabehaus eingeworfen werden konnten. Außerdem bestanden zusätzlich die Möglichkeiten, sich per E-Mail zu beteiligen, sich über die Website der Stadt den Fra-

gebogen herunterzuladen oder direkt die digitale Eingabemaske online auszufüllen. Auf diesen unterschiedlichen Wegen gingen insgesamt 81 auswertbare Fragebögen und E-Mails bei der Stadt ein. Die meisten Teilnehmer nutzten dafür die digitale Eingabemaske auf der Website. Aber auch der „Briefkasten“ im Schwabehaus wurde mit Papierfragebögen gut gefüllt. Etwa 1/3 der Teilnehmer sind nach eigenen Angaben vom Ausbau der Straße unmittelbar betroffen, z. B. als Anwohner oder Gewerbetreibender. Bei der Umfrage, was den Bürgerinnen und Bürgern besonders wichtig

ist bei der Umgestaltung, landete die Forderung nach breiteren Gehwegen auf dem ersten Platz. An zweiter Stelle folgt der Wunsch nach Grünflächen und ggf. Bäumen und auf Platz drei die Schaffung von Aufenthaltsbereichen (Bänken). Im Mittelfeld schließen sich Verkehrsberuhigung von 30 auf 20 km/h, Flächen für Freisitze und Parkmöglichkeiten an. Am wenigsten stark gefordert wurden das Spielen am Weg und die Lieferbuchten. Dies repräsentiert zunächst nur die Stimmungslage der 81 Teilnehmer, wird aber in die weiteren Überlegungen mit einfließen.

Über die vorgegebenen, mit Punkten zu versehenen Kriterien hinaus wurden viele weitere Ergänzungen und Ideen eingebracht. Diese wurden erstmal gesammelt und in einer Zusammenfassung ohne weitere Wertung aufgelistet, um sie im weiteren Planungsprozess durch die zuständigen Fachämter prüfen zu lassen. Wer sich für diese gesammelten Informationen interessiert, findet die Zusammenfassung als PDF auf der Website der Stadt unter: www.dessau-rosslau.de -> Stadtentwicklung und Umwelt -> Mobilität und Verkehr.

Stadt Dessau-Roßlau
Tiefbauamt

Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung Johannisstraße

Statistik:

| | | |
|---|---|-----------|
| Anz. der ausgewertete Dokumente: | | 81 |
| Abgabe per: | Eingabemaske (Website): | 39 |
| | Papierfragebogen ("Briefkasten" Schwabehaus): | 33 |
| | E-Mail: | 9 |
| Anwohner/ Gewerbe? | direkt betroffen: | 22 |
| | keine Angabe: | 10 |
| | nicht betroffen: | 49 |

Ergebnis:

| | Pkte. | Bewertungsmerkmal |
|-----------------|------------|------------------------------------|
| Platz 1: | 189 | Breite Gehwege |
| Platz 2: | 212 | Grünflächen ggf. Bäume |
| Platz 3: | 246 | Aufenthaltsbereiche (Bänke) |
| Platz 4: | 293 | Verkehrsberuhigung |
| Platz 5: | 295 | Flächen für Freisitze |
| Platz 6: | 326 | Parkmöglichkeiten |
| Platz 7: | 377 | Spielen am Weg |
| Platz 8: | 386 | Lieferbuchten |



Stadt Dessau-Roßlau
Tiefbauamt

Öffentlichkeitsbeteiligung
Ausbau Johannisstraße

18.03.2021

Zusammenfassung nach Themenschwerpunkten

Zeitraum der Bürgerbeteiligung:

01.02.2021 bis 05.03.2021

| Themengebiet | abgegebene Meinungen | Nennung | |
|--------------|----------------------|---|--------|
| Fahrbahn | Fahrbahnbelag | glatt, gut befahrbar (Asphalt oder gesägte Platten ohne Fase) altes Kopfsteinpflaster erhalten/ wiederherstellen | 9 7 |
| | Fahrbahnbreite | Durchgangsverkehr verhindern, ggf. durch Einengungen oder Hindernisse in der Straße keinesfalls schmaler machen | 9 1 |

Aus dem Rathaus

| Themengebiet | abgegebene Meinungen | | Nennung |
|--|--|--|---------|
| Verkehrsführung/ Verkehrsorganisation | Radverkehr | Fahrradstraße | 5 |
| | | Fahrradzone für das ganze Quartier Theater-/ Johannisviertel | 3 |
| | | separat geführte Radwege | 6 |
| | | Radverkehr auf der Fahrbahn | 5 |
| | Fußgänger | mehr sichere Querungsstellen, FGÜ erhalten | 4 |
| | | Fußgängerzone einrichten | 1 |
| | | "Spielstraße", verkehrsberuhigter Bereich nach StVO VZ 325 | 1 |
| | Einbahnstraße | Einbahnstraße anordnen | 7 |
| | | Einbahnstraße nur Lieferverkehr | 1 |
| | | Ausnahmeregelung für LKW Deutsche Post (dürfen auch von Süden reinfahren) | 1 |
| | Verkehrsberuhigung | 20 km/h statt 30 km/h | 6 |
| | | Bremsschwellen | 2 |
| Gehwege | Beschaffenheit | breite Gehwege | 13 |
| | | nicht verbreitern, nur wo Engstellen sind (Kirche) | 2 |
| | | barrierefrei, mit glatter Oberflächenbefestigung | 5 |
| | weitere Anforderungen | stromerzeugende Gehwege (für Beleuchtung nutzen) | 1 |
| | | Flächen für Freisitze/ Außengastro vorsehen | 5 |
| Grundstückszufahrten kennzeichnen | 1 | | |
| barrierefreier Zugang zu den Geschäften | 1 | | |
| Barrierefreiheit | "Barrierefreiheit", "abgesenkte Bordsteine" | | 5 |
| Ausstattung | Bänke, Aufenthaltsbereiche | Sitzmöglichkeiten/ Bänke aufstellen | 13 |
| | | Bänke die Stickstoffdioxid absaugen | 1 |
| | Fahrradabstellanlagen | mehr Fahrradabstellmöglichkeiten | 10 |
| | | 4 Standorte, als Querparkstände auf Stellplatzflächen (nicht auf Nebenanlagen), jeweils 5-8 Bügel: Schwabehaus, Landei, Tobi, Kirche+KiTa, 5 Stellplätze für Transportfahrräder | 1 |
| | | Ladestationen | 2 |
| | Spielen am Weg | Spielmöglichkeiten vorsehen | 5 |
| | | QR Codes, Stadtquiz, Schnitzeljagd, Geocaching, Hüpfspiel, Parcours | 1 |
| | | Informationspunkte zu Alexandra, Bodelschwingh, Hausmann, F.-v.-Schill | 1 |
| | | JU 52/ Stadtmaskottchen | 1 |
| | Objekte/ Kunst | Statue/ Plastik/ Taubenskulptur | 3 |
| | | luftreinigendes Graffiti | 1 |
| | | Erinnerung an chines. Studentin (Hinweistafel, Kunstobjekt o.ä.) | 2 |
| | Beleuchtung | heller ausleuchten | 2 |
| dezentere Ausleuchtung | | 1 | |
| historische Leuchten (in Anlehnung an Gaslaternen 19. Jhdt.) | | 1 | |
| einladende Beleuchtung zum Flanieren | | 1 | |
| wie Kavallerstraße | 1 | | |
| sonstige Ausstattung | Papierkörbe, Hundekotbeutelspender | 2 | |
| | Trinkbrunnen und frei verfügbares Desinfektionsmittel | 1 | |
| | Sonnenschutz (für Schaufenster, da Montage von Markisen nicht erlaubt) | 1 | |
| Grün | Bäume | weitere bzw. neue Baumstandorte | 5 |
| | Begrünung allg. | Begrünung/ Bepflanzung/ Blumen/ Hecken/ Rasen/ Rankpflanzen/ Minipark | 18 |
| Gestaltung | Charakter | "alten" Charakter erhalten/ wiederherstellen, Altstadtcharakter | 7 |
| | | Kiez-Charakter | 4 |
| | | mehr Charme, keine "kalte" Gestaltung, kein "OP-Saal", keine "Betonwüste", keine "modernen Platten", kein "Bauhaus" | 5 |
| | | "Geschäfts-/ Besuchercharakter" | 2 |
| | Sichtachsen | Sichtachse zum Theater verbessern | 1 |
| Parkplätze | Stellplätze PKW | weniger | 2 |
| | | soll so bleiben | 5 |
| | | keine PKW-Stellplätze in der Johannisstraße (Parkhäuser und angrenzende Str. nutzen) | 1 |
| | | Kiss&Drive vor KiTa | 2 |
| | | Anwohnerparkplätze | 1 |
| | | mehr Parken in den Innenhöfen, damit Parkflächen auf Straße reduzieren | 1 |
| | | mehr kostenfreies Parken zur Belegung der Geschäfte | 1 |
| | bei Längsparken: 75 cm Sicherheitsstreifen vorsehen | 1 | |
| | Lieferverkehr | Parkbuchten nur für Lieferfahrzeuge | 3 |
| | | keine extra Lieferbuchten | 1 |
| | | | |
| sonstiges | Einbeziehung anderer Straßen | Stiftstraße (und Hausmannstraße) auch umgestalten | 6 |
| | | Anbindung zur Kavallerstr.: kompletten Bereich zwischen Post und Fürst-Franz-Denkmal attraktiv gestalten | 1 |
| | Leitungserneuerung | Glaserfaserkabel verlegen | 1 |
| | Baulücken | Baulücke schließen, Nutzung von Flächen und Gebäuden ändern (z.B. private Parkplatzfläche) | 5 |
| | Erhaltung | Optiker-Logo vor Johannisstr. 1 erhalten | 1 |
| | Bauphase | Bauzeit so gering wie möglich halten, ungehinderte Nutzung gewährleisten | 3 |
| | | fortlaufende Infos zu Planungs- und Baufortschritt | 1 |
| | Kirche St. Johannes | Fußgängerdurchgang errichten unter dem Turm der Kirche | 1 |
| | | Westportal der Kirche hervorheben durch breiten Gehweg oder Vorplatz | 1 |
| | Einzelhandel/ Läden | müssen erhalten und gestärkt werden | 2 |
| | Beschilderung | bessere Beschilderung öffentlicher Gebäude | 1 |
| | Fahrradzone | QR-Codes an Parkscheinautomaten mit den Verkehrsregeln | 1 |
| | Marketing | Stadthonig | 1 |
| | Aktionen | Wochenmarkt veranstalten | 2 |

Aus dem Rathaus

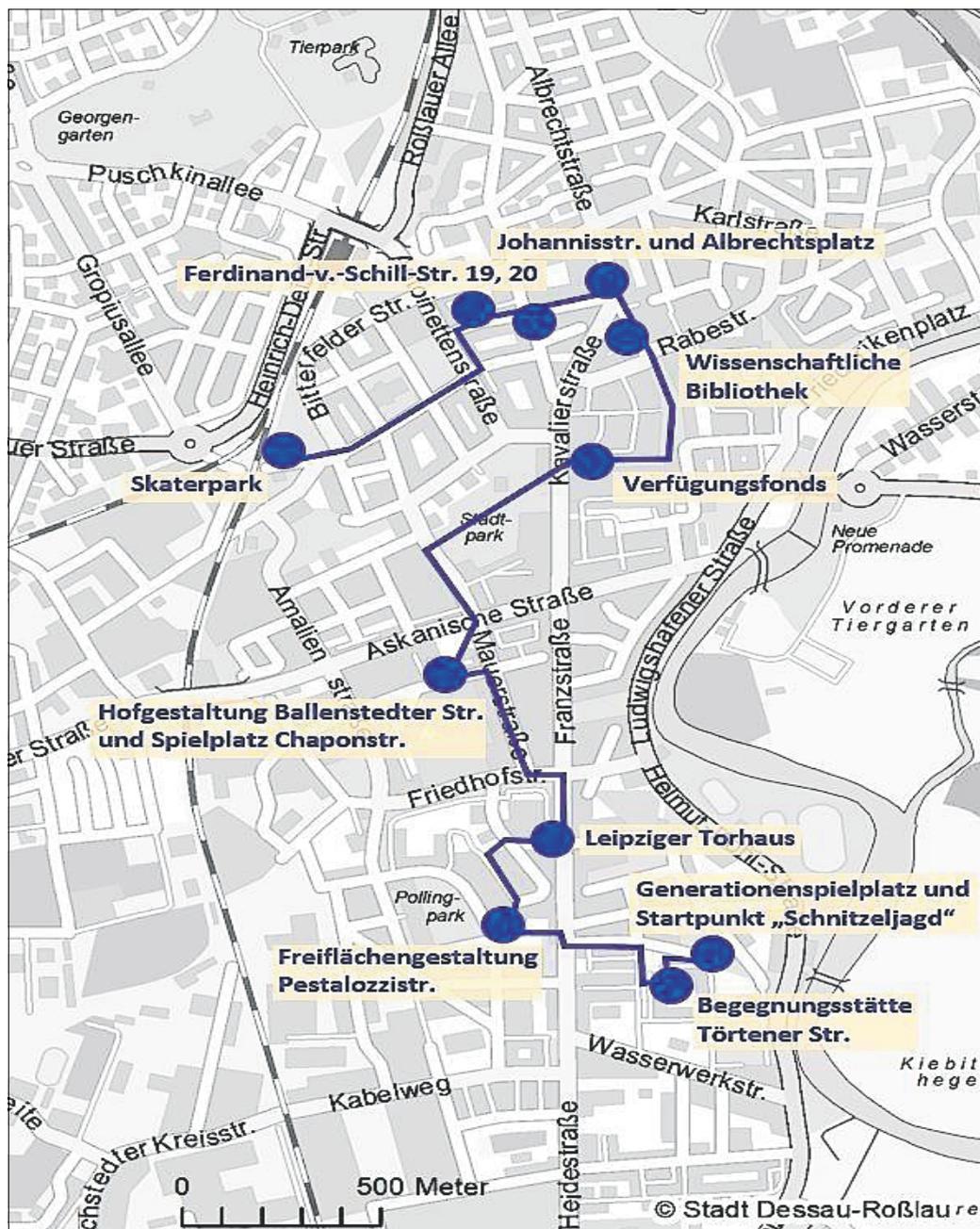
Tag der Städtebauförderung: Dieses Jahr auf eigene Faust

Man kennt es: Zu diesen Zeiten werden mehr Veranstaltungen abgesagt, als durchgeführt. Die Pandemie-Bedingungen erfordern neues Denken. In Dessau-Roßlau passiert zu viel, als dass die Stadtverwaltung den Tag der Städtebauförderung absagen könnte. Um den Verordnungen zu entsprechen sowie die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger möglichst zu schonen, findet er dieses Jahr erstmals höchst individuell statt. Erleben Sie Dessau-Roßlaus Städtebauförderung auf eigene Faust! Sie sind herzlich eingeladen, am 8. Mai 2021 zum Tag der Städtebauförderung die neuen Projekte in der Stadt zu erkunden. Ob zu Fuß, mit dem Rad, in Familie oder allein, sogar digital auf unserer Webseite – seien Sie dabei, wie Sie es wollen. Besuchen Sie Baustellen, fertig gestellte Projekte oder geplante Projekte, die mit Unterstützung der Städtebauförderung realisiert werden. An den angegebenen Orten finden Sie aussagekräftige Steckbriefe und auch QR-Codes mit weiterführenden Informationen auf den Internetseiten.

An/zu folgenden Objekten stehen Informationen für Sie bereit:

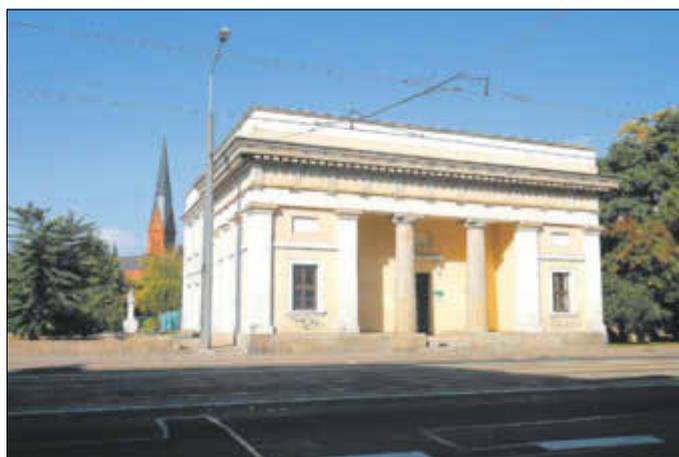
- Skaterpark am Räucher-turm
- Ferdinand-von-Schill-Str. 19, 20
- Straßenprojekte Johannisstraße und Albrechtsplatz
- Wissenschaftliche Bibliothek
- Verfügungsfonds Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
- Spielplatz Chaponstraße
- Hofgestaltung Ballenstedter Straße
- Leipziger Torhaus und Quartiermanagement
- Freifläche Pestalozzistraße
- Sanierung Törtener Str. 13, 14
- Generationenspielplatz Gartenstraße/Ackerstraße

Als besonderes Highlight ist für Familien und Kinder eine kleine Schnitzeljagd vorbe-



Diese Objekte können erkundet werden.

reitet. Startpunkt ist die Grünfläche an der Kreuzung Gartenstraße/Ackerstraße. Folgen Sie vor Ort den grünen Schildern und lösen Sie das Rätsel! Das Lösungswort senden Sie per E-Mail an stadtplanung@dessau-rosslau.de. Unter den Einsendern der richtigen Lösung verlosen wir unter anderem Trinkflaschen und kleine Rucksäcke. Lassen Sie sich überraschen. Besuchen Sie unsere Webseite und erkunden Sie die Orte der Dessau-Roßlauer Städtebauförderung dieses Jahr auf eigene Faust!



Auch das Leipziger Torhaus ist mit dabei.

Foto: Stadt Dessau-Roßlau

Aus dem Rathaus

19. DESSAUER WALKING TAG

Walking und Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene

Sonntag, 27. Juni 2021
Treff: 9.00 Uhr | Start: 9.30 Uhr
Paul-Greifzu-Stadion

zwei verschiedene Laufstrecken im Tiergarten (4km | 9km)
Bonuspunkte für die Krankenkasse
gemeinsame Erwärmung
Walking-Stockverleih
Getränkerversorgung
Teilnehmerurkunde
kleines Geschenk

TEILNAHME KOSTEN FREI

Grundsteuern und Gewerbesteuern werden fällig

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass zum **15.05.2021** Grundsteuern sowie Gewerbesteuervorauszahlungen fällig werden. Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Bankverbindung:

Kreditinstitut: Stadtparkasse Dessau
IBAN-Nr. DE62 8005 3572 0030 0050 00
SWIFT BIC: NOLADE21DES

Sofern künftig eine Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren gewünscht wird, dann steht ein Vordruck unter www.dessau-rosslau.de -> Formulare zur Verfügung.

Erleben

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 5/2021
15. Jahrgang, 30. April 2021

Herausgeber:
Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204-2913
Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>; E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Maciejewski
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnentspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 54,00 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe.

Dessau
Roßlau

Wahlhelfer gesucht!

In Vorbereitung der Landtags- und Oberbürgermeisterwahl am 06. Juni 2021 sowie der Oberbürgermeisterstichwahl am 27. Juni 2021 sowie der Bundestagswahl am 26. September 2021 werden wieder zahlreiche Wahlhelfer benötigt.

Etwa 700 ehrenamtliche Wahlhelfer sollen an den Wahlsonntagen für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Als Mitglied des Wahlvorstandes beginnen die Wahlhelfer ihre Arbeit am Wahlsonntag jeweils ab 7:15 Uhr. Sie dauert bis zum Ende der Stimmenauszählung, die nach 18:00 Uhr beginnt. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz wird ein Erfrischungsgeld inkl. Funktionszulage gezahlt.

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit können sich Wahlberechtigte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Stadt Dessau-Roßlau wohnen, melden:



Stadt Dessau-Roßlau
Wahlamt
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 204-2813
Fax: 0340 204-2513
E-Mail: wahlen@dessau-rosslau.de

Wenn Sie den obigen QR-code mit Ihrem Smartphone abschnappen, gelangen Sie schnell und einfach zum Anmeldeformular.

Das Wahlamt freut sich auf Ihre Unterstützung und beantwortet Fragen gern unter der o.g. Telefonnummer!

Hinweis: Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge und stellvertretende Vertrauenspersonen dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlvorstandes berufen werden.

Stadt Dessau-Roßlau
Wahlamt

Isolieren Sie die Zahlen!

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | | | 1 | 7 | | 8 | |
| 5 | | | 2 | | 6 | | 4 |
| 2 | | | | 5 | | | |
| 8 | | 9 | 3 | | | 1 | 2 |
| | | | | | | | |
| | 6 | 2 | | | 8 | 9 | 3 |
| | | | | 4 | | | 1 |
| 6 | | | 9 | | 3 | | 8 |
| | | | | | | | |
| | 7 | | 6 | 8 | | | 9 |

Aus dem Rathaus



Dessau-Roßlau ist „Engagierte Stadt“ Heute: Aktion „Wunschbaum“

Die Stadt Dessau-Roßlau ist seit 2020 Mitglied im bundesweiten Netzwerk „Engagierte Stadt“. In den kommenden drei Jahren sollen über das Programm die Chancen zum Gestalten, Partner zu gewinnen und Barrieren jeglicher Art in Dessau-Roßlau abzubauen genutzt und besonders das bürgerschaftliche Engagement sichtbarer gemacht werden. Mit der Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Menschen, die im Bereich Engagement in der Stadt unterwegs sind, soll gezeigt werden, was in der Stadt alles möglich ist bzw. angeboten wird. Anfragen und Anregungen an Kathrin Hinze, Koordinatorin Engagierte Stadt über engagiertestadt@dessau-rosslau.de oder Tel. 204-1401.

Die von Sabrina Hofmann ins Leben gerufene Aktion „Wunschbaum“ gibt es seit der Vorweihnachtszeit 2019 und läuft seitdem recht erfolgreich in Dessau-Roßlau. Ziel ist es, Bedürftigen und vor allem alleinstehenden Menschen eine kleine, aber wichtige Zuwendung in Form von Kartengrüßen und Geschenken von hilfsbereiten Leuten zu vermitteln. Zur Osterzeit hat das Interesse an der Aktion „Wunschbaum“ wieder zugenommen. Unterstützung erhält Sabrina Hofmann mittlerweile vom Seniorenbeirat. Dort weiß man meist, wo die bedürftigen Menschen zu finden sind. Am 15. März überreichte Sabrina Hofmann an den Seniorenbeauftragten der Stadt, Bernd Wolfram, sowie an die Vorsitzende des Beira-

tes, Edeltraut Beudrich, und die Mitglieder Ingrid Vogts und Falk Bolze kleine Präsente und sehr hübsch und teils aufwendig gestaltete Ostergrüße und Karten zur Verteilung an die Zielgruppe der Aktion. Wer Interesse hat, sich an der Aktion zu beteiligten

oder Wünsche und Hinweise an Sabrina Hofmann hat, kann sich gern mit ihr via E-Mail (wunschbaum-dessau-rosslau@gmx.de) oder über die Facebook-Seite Wunschbaum Dessau-Rosslau in Verbindung setzen.



Foto: Schüler

Internetauftritt der Stadtverwaltung wird um Webseite Engagierte Stadt erweitert

Ab Mai wird die Seite zur Ehrenamtskarte erweitert und als „Engagierte Stadt“-Seite neu freigeschaltet. Dann finden Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen und weitere Akteure Informationen rund um

das Thema bürgerschaftliches Engagement in der Stadt. Es wird Hinweise zu Förderprogrammen geben, die Arbeit des Kulturnetzwerkes wird vorgestellt, Unterlagen der Ehrenamtskarte können eingesehen

werden und stehen zum Download bereit. Zusätzlich werden weiterführende Links mit angegeben, wo es Informationen rund um das Thema Bürgerengagement gibt. Ansprechpartnerin

Stadt Dessau-Roßlau/
OB-Referat
Kathrin Hinze
Koordinatorin Engagierte Stadt
Tel.: 0340 204-1401
Mail: engagiertestadt@dessau-rosslau.de

Geschäftsführerin der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft beendet Tätigkeit

Die Geschäftsführerin der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG), Anja Passlack, wird auf eigenen Wunsch zum Jahresende 2021 ausscheiden und außerhalb von Sachsen-Anhalt neue Aufgaben im Vorstand eines großen Wohnungsunternehmens übernehmen. Die Geschäftsführerin hat bereits im letzten Jahr den Aufsichtsrat der DWG über diese persönliche Entscheidung informiert. „Die Stadt als Gesellschafter, die Mitglieder des Aufsichtsrates und auch ich persönlich bedauern diese Entscheidung sehr“, erklärte Christiane Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Aufsichtsgremiums der DWG. Sie äü-

berte zugleich ihr Verständnis dafür, dass sich Frau Passlack noch einmal einer neuen Herausforderung stellen möchte und würdigte die bisherige Tätigkeit der Geschäftsführerin. In den vergangenen Jahren habe es eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Lösung der komplexen Aufgaben im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes gegeben. „Frau Passlack hat als Geschäftsführerin das Unternehmen erfolgreich auf eine stabile wirtschaftliche sowie finanzielle Grundlage gestellt und mit dem vom Aufsichtsgremium sowie vom Gesellschafter im Jahr 2020 beschlossenen Unternehmenskonzept ‚Strategie 2030‘ die DWG auf die wohnungswirtschaftlichen Herausforderungen der

nächsten Jahre vorbereitet“, betonte die Beigeordnete. Unter ihrer Verantwortung seien in einer Zeit der Auswirkungen des demografischen Wandels wichtige Vorhaben der Aufwertung der Wohnungsbestände zur Stärkung der Innenstadt und an weiteren Standorten realisiert worden. Christiane Schlonski hob darüber hinaus den konsequenten Ausbau der zielgruppenorientierten wohnungswirtschaftlichen Arbeit, wie zum Beispiel das studentische und das seniorengerechte Wohnen sowie die Schaffung des Mietertreffs in der Hobuschgasse 3, der als wichtiger sozialer Kommunikationsort im August des vergangenen Jahres mit ersten Veranstaltungen eröffnet worden sei, hervor. „Besonders

dankbar sind wir als Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der dezentralen Unterbringung der Flüchtlinge in den Wohnungsbeständen der DWG“, würdigte auch die Beigeordnete für Gesundheit, Soziales und Bildung, Jens Krause, der ebenfalls die Gesellschafterin im Aufsichtsrat vertritt, das Engagement der Geschäftsführerin. Die DWG leiste eine wichtige und unverzichtbare Arbeit auf dem Gebiet der Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Stadt. Mit Anja Passlack hatte im Januar 2012 erstmalig in der Geschichte der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH eine Frau die Gesamtverantwortung für das Unternehmen übernommen.

Aus dem Rathaus

Neues aus dem Amt für Wirtschaftsförderung



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

die beiden wichtigsten aktuellen Projekte der Wirtschaftsförderung befinden sich auf der Zielgeraden.

Die Baumaßnahmen zur Ertüchtigung und Erweiterung des Industriehafens Roßlau wie auch das „Gesamt-touristische Leit- und Informationssystem“ werden in diesem Quartal abgeschlossen.

Ich lade Sie ein, unsere Stadt entlang der neuen Stelen zu entdecken.

Ihr Dr. Robert Reck
Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur

Modernes touristisches Leit- und Informationssystem führt die Gäste durch die Stadt



Mit der Umsetzung dieses anspruchsvollen Infrastrukturprojektes wird den Gästen von Dessau-Roßlau eine durchdachte Orientierung angeboten, die zu spannenden Orten der Stadtgeschichte führt.

Die Aufstellung der insgesamt 84 Informationselemente, die verschiedene touristische Zielgruppen, Themen und Mobilitätsansprüche berücksichtigen, wird im Mai abgeschlossen.

Ein fußläufiges Wegeleitsystem ergänzt die touristischen Informationen auf den Stelen.

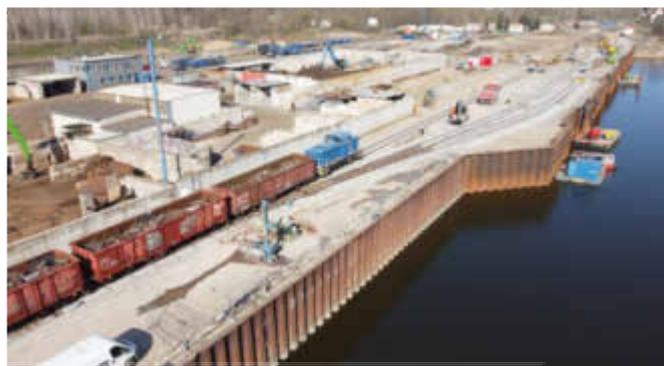
Baumaßnahme im Industriehafen Roßlau

Im Rahmen des letzten Bauabschnitts wurde eine rund 235 Meter lange Kaispundwand im Abstand von etwa neun Metern vor der bestehenden Kaiwand gebaut und hinterfüllt.

Mit der Erweiterung der Kaianlage werden die Voraussetzungen für einen Fahrbereich eines nicht schienengebundenen Portalkranes geschaffen, der die zwei neu verlegten Gleise zur Entladung von Ganzzügen unterhalb des Portalkranes überspannt.

Über die neue Kaianlage können auf voller Länge parallel Güter direkt von Schiff auf Zug und/oder LKW beziehungsweise umgekehrt umgeschlagen werden.

Vorlaufend wurden in den vergangenen Jahren die Maßnahmen Ersatzneubau BW 104 – Brücke über die Hafenschlussbahn im Zuge des Brambacher Weges und die Ertüchtigung des kompletten Anschlussgleises vom DB-Netz bis zum Hafen einschließlich Entwässerung, Hangsicherung und Gleiswaage realisiert.



Bildrechte: iwv Ingenieure GmbH

Damit verbunden werden landseitig Lager- und Verkehrsflächen geschaffen. Die Investitionen dienen der Verbesserung der Entladekapazitäten für Schiffe und tragen maßgeblich zur Kapazitätserhöhung umweltfreundlicher Transporte auf der Schiene bei.

Das Amt für Wirtschaftsförderung – Ihr starker Partner! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Stadt Dessau-Roßlau ▸ Amt für Wirtschaftsförderung
Zerbster Straße 4 ▸ 06844 Dessau-Roßlau ▸ Tel + 49 340 204-2080 ▸ wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de
wirtschaft.dessau-rosslau.de

Aus dem Rathaus

Amt für zentrales Gebäudemanagement mit neuer Leitung

Seit Anfang des Jahres hat Ulrike Ellenberger die Amtsleitung des Zentralen Gebäudemanagements der Stadt Dessau-Roßlau übernommen. Ihr erklärtes Ziel ist es, die Umsetzung und Durchführung öffentlicher Bauvorhaben aktiv zu begleiten. Sie möchte die Stadt als Lebensraum konkret mitgestalten und betrachtet das Amt als zuverlässigen und zentralen Partner sowie Dienstleister für alle Leistungen rund um das Thema „öffentliche Gebäude“. Neben den allgemein sichtbaren Hochbaumaßnahmen gehören auch die effiziente, nachhaltige sowie werterhaltende Bewirtschaftung der verwalteten Gebäude und Grundstücke dazu. Dabei sollen nicht nur die aktuellen Nutzeranforderungen, sondern



Ulrike Ellenberger leitet das Amt für zentrales Gebäudemanagement.

Foto: privat

auch der gesamte Lebenszyklus eines Objektes unter wirtschaftlichen Aspekten betrachtet werden.

Frau Ellenberger hat an der Bauhaus-Universität in Weimar und der Universität in Venedig Architektur studiert. Ihr Berufsweg führte sie über verschiedene Stationen der Bauverwaltungen in Brandenburg, Berlin und Dresden

nach Braunschweig. Hier übernahm sie die Leitung der unteren Bauaufsichtsbehörde. In den 15 Jahren ihrer leitenden Tätigkeit in Braunschweig begleitete sie zahlreiche Genehmigungsverfahren für öffentliche und private Bauvorhaben und entwickelte eine umfangreiche Expertise im Öffentlichen Baurecht.

Im Rahmen eines Lehrauftrages für „Öffentliches Baurecht“ an der Technischen Universität Braunschweig gab sie ihr fundiertes Wissen weiter.

In Blankenburg geboren und einem Architektenelternhaus in Weimar aufgewachsen, kam Ulrike Ellenberger frühzeitig mit der Architektur in Berührung. Mit der Stadt Dessau-Roßlau sowie der gesamten Region fühlt sie

sich schon viele Jahre sehr verbunden und erfüllt sich mit ihrem Wechsel von Braunschweig nach Dessau-Roßlau den Wunsch, ihren Lebensmittelpunkt hierher zu verlagern.

Die Dezernentin für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Dessau-Roßlau, Christiane Schlonski, äußert sich sehr zufrieden über die Auswahl der neuen Amtsleitung: „Mit Frau Ellenberger konnte eine engagierte Kollegin und qualifizierte Expertin der Bauverwaltung mit der notwendigen Führungserfahrung für diese Leitungsposition beim Zentralen Gebäudemanagement gewonnen werden. Ich freue mich darauf, die kommenden Aufgaben und Herausforderungen zusammen mit ihr zu bewältigen.“

Immobilienangebot der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau beabsichtigt, eine Teilfläche des Grundstücks **Oranienbaumer Straße 27** zu veräußern.

Das Mindestgebot beträgt 35.000 €.

Die Teilfläche ist bebaut mit dem ehemaligen Forsthaus (Denkmalschutz) und liegt im Ortsteil Mildensee. Das Gebäude eignet sich nach einer denkmalrechtlichen Sanierung u. a. zum Wohnen. Die Grundstücksteilfläche, welche erst mit Verkauf gebildet wird, ist aufgrund der vor Ort vorhandenen Nutzungen und Strukturen in seiner Größe eingeschränkt. Alle weiteren relevanten Informationen entnehmen Sie bitte dem Exposé auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau.

Interessenten werden gebeten, ihr Angebot unter Beifügung eines Sanierungs-/Nutzungs- und Finanzierungskonzeptes bis zum **31. Juli 2021** bei der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Nicht öffnen! Betrifft Ausschreibung Oranienbaumer Straße 27“ abzugeben (Poststempel/persönliche Abgabe). Eingänge nach dem 31. Juli 2021 können nicht berücksichtigt werden.

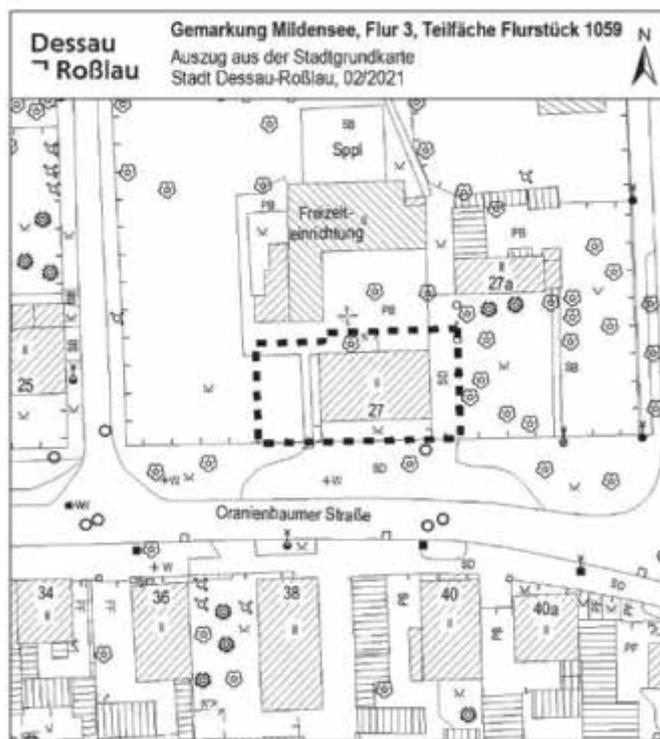
Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Gebotsabgabe. Die Zuschlagserteilung ist nicht rechtsmittelfähig. Eine erneute Ausschreibung bleibt vorbehalten. Angaben sind ohne Gewähr.

Ausführliche Informationen zum Objekt unter:

Tel. 0340 204 2226 oder

www.dessau-rosslau.de > Immobilienangebote sowie

www.immobilienscout.de.



Aus dem Rathaus

Stadt veröffentlicht Sozialreport zur Bildungssituation von Neuzugewanderten

Mit der Zuwanderungsbewegung in den Jahren 2015 und 2016 hatte die Kommune die Aufgabe, den Zugewanderten beim Ankommen und bei der Orientierung in der Gesellschaft zu helfen sowie die Teilhabe am Bildungssystem bzw. an Kitas, Schulen und Ausbildung zu ermöglichen. Die wichtigste Voraussetzung für gelingende Integration ist der Spracherwerb. Deswegen war es wichtig, dass jeder Zugewanderte die Möglichkeit erhält, Deutschsprachkenntnisse zu erwerben – ob durch Kita, Schule, Integrationskurse oder andere Sprachlernangebote. Das große Engagement von Bürgern, Migrantenorganisationen, Religionsgemeinden, Fachpersonal und anderen Akteuren hat dazu beigetragen, dass die Integration durch Bildung in allen Lebensphasen für Neuzugewanderte leichter wird. Mit dem Ziel, einen Überblick über die Integration durch Bildung von Neuzugewanderten in der Stadt Dessau-Roßlau zu geben und einige gute Erfahrungen und Praxisbeispiele der letzten Jahre darzustellen, hat das Dezernat für Gesundheit, Soziales und Bildung aktuell den Sozialreport „Bildungssituation von Neuzugewanderten in Dessau-Roßlau“ veröffentlicht. Er ist unter folgender Internetseite abzurufen: <http://verwaltung.dessau-rosslau.de/soziales-bildung/sozialplanung-sozialbericht-erstattung.html>.

Ein Auszug aus dem dem Report:

Zahlen und Fakten über Neuzugewanderte.

Zum Stichtag 31.12.2019 wohnten 4.666 Ausländerinnen und Ausländer aus 117 verschiedenen Nationen in Dessau-Roßlau. Der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung der Stadt

beträgt 5,8 Prozent. Neuzugewanderte stammen meistens aus Syrien (1.301), Polen (318) und Rumänien (249). Mehr als 70 Prozent aller Ausländer in Dessau-Roßlau leben im innerstädtischen Bereich (Sozialraum IV). Der Report zeigt, dass die ausländischen Zugewanderten die Stadt Dessau-Roßlau oftmals nur als "Zwischenstopp" sehen – die meisten Ausländer gelten als Neuzugewanderte, da sie weniger als fünf Jahre in der Stadt wohnen. In Dessau-Roßlau wohnhafte junge Leute sollten als Potenzial der Stadt gesehen werden, da mehr als ein Drittel Ausländerinnen und Ausländer unter 25 Jahre sind.

Bildungssituation von Neuzugewanderten in Dessau-Roßlau.

Im Bereich frühkindlicher Bildung ist die Stadt Dessau-Roßlau gut aufgestellt – dank vieler Förderprogramme war es möglich, die Kitas und das Fachpersonal zu stärken und zu qualifizieren. Die neuzugewanderten Grundschul Kinder wurden und werden direkt in den jeweiligen Regelklassen beschult und erhalten parallel zum Schulunterricht je nach Kapazitäten der Schule gesonderten Sprachunterricht. Im Sekundarschulbereich wurden an zwei Sekundarschul-Standorten („Friedenschule“ und „Kreuzberge“) Sprachklassen eingerichtet. In diesen Sprachklassen lernen neu zugewanderte Schüler zunächst für einen Zeitraum von ca. 1 – 1½ Jahren die deutsche Sprache und konnten dann schrittweise in den Regelunterricht integriert werden. Im Moment sind die Sprachklassen eingestellt und die neuzugewanderten Schüler werden direkt in den Regelunterricht integriert, auch ohne Deutschsprachkenntnisse.

Die Sprachbarriere erschwert auch die Integration in die berufliche Bildung. Vor dem Hintergrund der Aufnahme einer großen Gruppe junger Schutzsuchender mit keinen oder nur geringen Deutschkenntnissen und zum Teil mit Alphabetisierungsbedarfen wurde 2016 in Sachsen-Anhalt das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) mit Sprachförderung (BVJ-S) eingeführt. Hier werden schulpflichtige Jugendliche im Alter von 16 bis 17 Jahren aufgenommen.

Die Hochschule Anhalt gehört zu einem der wichtigsten Akteure der Integrations- und Bildungslandschaft in Dessau-Roßlau. Ca. 47 Prozent der Studierenden an der Hochschule Anhalt Standort Dessau sind ausländische Studenten und kommen aus über 70 Ländern. Die ausländischen Studierenden werden auch durch ihre Aktivitäten in der Kommune sichtbar.

Deutschsprachkurse. Die Neuzugewanderten, je nach den Aufenthaltstatus, hatten in den letzten Jahren verschiedene Möglichkeiten, die deutsche Sprache zu lernen – in Integrationskursen, Berufssprachkursen, durch das Projekt „Einstieg Deutsch“ sowie non-formale Sprachlernangebote, wie z. B. „Willkommencafés“ bzw. „Sprachcafés“, die auf ehrenamtlicher Basis u. a. im Mehrgenerationenhaus Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum (BBFZ) sowie beim Caritasverband Dessau, beim Multikulturellen Zentrum Dessau e.V., bei

der Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis, bei der AWO Familienwerkstatt, beim Grone Bildungszentrum sowie bei dem "Ölmühle e. V." Roßlau organisiert wurden. Die positiven Entwicklungstendenzen auf dem Arbeitsmarkt bieten gute Möglichkeiten für Zugewanderte, auch bei regionalen Arbeitgebern Fuß zu fassen. Da Zuwanderung positive Auswirkungen auf die demographische Entwicklung hat, ist es wichtig, die Attraktivität des Standortes weiter auszubauen.

Um die Zugewanderten in der Region halten zu können, sollten z. B. Faktoren, wie Arbeitsplätze und -perspektiven, auch für Familienangehörige, attraktiver Wohnraum sowie spezifische und ansprechende soziokulturelle Angebote für Neuzugewanderte ausgebaut werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der Stadt im regionalen Wettbewerb um Einwohner und Fachkräfte weiter zu stärken.

Bei Rückfragen steht Dr. Agnè Tonkūnaitė-Thiemann zur Verfügung: Kommunales Bildungsbüro, Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau. Telefonnummer (3040) 204 1605 oder per E-Mail bildungsbuero@dessau-rosslau.de

Der Sozialreport „Bildungssituation von Neuzugewanderten“ wurde im Rahmen des Programmes „Bildungskoordination für Neuzugewanderte“, gefördert durch Bundesministerium für Bildung und Forschung, vorbereitet.

GEFÖRDERT VOM



Aus dem Rathaus

Mit dem Rad ins Grüne

Zahlreiche Rad- und Wanderwege führen durch unsere Auenlandschaft und laden ein zum Erholen.

Gleichzeitig sollen bedrohte Tier- und Pflanzenarten nicht gefährdet werden.

Das Umweltamt hat daher drei Flyer mit Hinweisen für Anwohner und Touristen herausgegeben.

Zu jedem Flyer gibt es eine Karte mit allen frei zugänglichen Fuß- und Radwegen und touristischen Informationen.

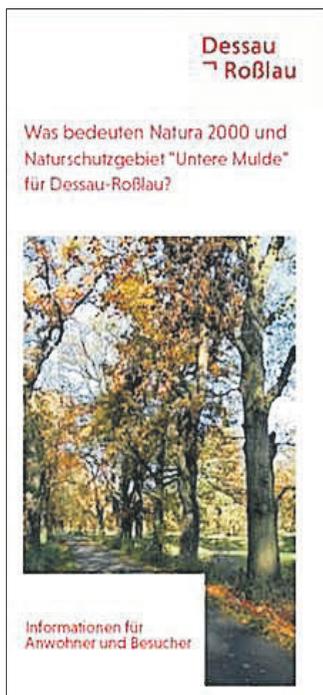
Ein Flyer zum Bereich Großkühnau, ein zweiter zum Bereich Waldersee und ein dritter Flyer für den vorderen und hinteren Tiergarten.

Sie finden die Flyer in der Touristen-Information, im Rathaus Dessau und Roßlau und auf den Web-Seiten der Stadt Dessau-Roßlau, s. Natur und Umwelt.

Seit 1. Januar 2019 gelten die Regelungen der Natura 2000 Landesverordnung. Die Verordnung dient u. a. der rechtlichen Sicherung von 26 Europäischen Vogelschutzgebieten und 216 FFH-Gebieten.

Besonders wertvolle Lebensräume, wie Kleingewässer oder Uferbereich, sollen erhalten werden.

In den Flyern werden die interessanten Besonderheiten der Gebiete vorgestellt und erläutert.



Ebenso die wichtigsten Regeln: Welche Schutzgebietskategorien gibt es, wo sind die Grenzen der Schutzgebiete, welche Ge- und Verbote gibt es?

Ausführliche Informationen zu Natura 2000 und Kartenmaterial finden Sie auch auf der Landesseite:

www.natura2000-lsa.de und auf dem Sachsen-Anhalt-Viewer www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

Viel Spaß beim Wandern und Radfahren in der Natur!

*Amt für
Umwelt- und Naturschutz*

— Anzeige(n) —



Alles aus einer Hand!

Wir sind für Sie mit unseren Amts- und Mitteilungsblättern **vor Ort.** Als **offizieller Partner** Ihrer Stadt / Gemeinde arbeiten wir **gemeinsam** mit der Verwaltung für **Ihre Region.** Wir begleiten Sie von der Werbeanzeige bis zur vollständigen Geschäftsausstattung. Mit uns erreichen Sie die Menschen in Ihrer Region.

Sprechen Sie uns an!

Ihr Medienberater vor Ort berät Sie gerne!

Oder unter Kontakt:

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

03535 489-110 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Aus dem Rathaus

Stellenausschreibung



Die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG), eine Tochtergesellschaft der Stadt Dessau-Roßlau, bietet ihren Mietern mit einem Bestand von rund 7.900 Einheiten bezahlbaren Wohnraum sowie heimatliches und behagliches Wohnen in einer der schönsten Umgebungen in Sachsen-Anhalt. Als kommunale Gesellschaft gestaltet die DWG durch Stadtentwicklungsmaßnahmen und aktives Quartiersmanagement das Leben in der kreisfreien Stadt aktiv mit. Sie übernimmt gesellschaftliche Verantwortung und engagiert sich für soziale Projekte. Insgesamt setzen sich aktuell 64 Mitarbeitende für die sozialen, ökonomischen und ökologischen Ziele der DWG ein. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine integre Führungspersönlichkeit als

Alleingeschäftsführung (m/w/d)

AUFGABENSCHWERPUNKTE Ihnen obliegt die Gesamtverantwortung für die Gesellschaft einschließlich deren strategische und zukunftsorientierte Weiterentwicklung. Sie übernehmen die betriebswirtschaftliche Steuerung und Durchführung der Unternehmens- und Finanzplanung. Daneben verantworten Sie das gesamte operative Geschäft, treffen Investitionsentscheidungen und setzen nachhaltige Akzente in der Stadt- und Quartiersentwicklung. Sie analysieren den Markt und leiten proaktiv erforderliche Maßnahmen ab, um die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen. Darüber hinaus treiben Sie die Digitalisierung der DWG aktiv voran und optimieren Strukturen sowie Prozesse. Dabei fördern Sie Veränderungsbereitschaft und ein teamorientiertes Arbeitsklima. Durch eine motivierende, wertschätzende Führung begeistern Sie Ihre Mitarbeitenden von den gemeinsamen Zielen.

Zudem repräsentieren Sie das Unternehmen gegenüber der Öffentlichkeit sowie Politik und arbeiten konstruktiv mit dem Aufsichtsrat zusammen.

QUALIFIKATIONEN Zur Umsetzung dieser anspruchsvollen Tätigkeit verfügen Sie über ein abgeschlossenes Studium, idealerweise mit kaufmännischem Schwerpunkt. Sie bringen umfangreiche Berufs- und Führungserfahrung sowie ausgeprägte Fachkenntnisse in der Immobilienwirtschaft mit. Unter anderem in Stadtentwicklungsprojekten konnten Sie bereits nennenswerte Erfolge erzielen. Es gelingt Ihnen, durch Perspektivübernahme und diplomatisches Geschick mit unterschiedlichen Interessensvertretungen belastbare Kompromisse zu erzielen. Darüber hinaus überzeugen Sie durch analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten und eine ausgeprägte Kundenorientierung. Als Führungskraft zeichnen Sie sich durch Kommunikationsstärke, Verlässlichkeit, Loyalität und einen mitarbeiterorientierten Führungsstil aus. Nicht zuletzt lassen Sie sich durch eine unternehmerische Grundhaltung, zielgerichtetes Handeln und souveränes Auftreten beschreiben. Wenn Sie diese Herausforderung in einem interessanten Unternehmensumfeld reizt, dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung) unter Angabe der Kennziffer **MA 17.416-DW** zu. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung ist selbstverständlich.

ANSPRECHPARTNER

Frau Alexandra Gewiss, 0221 20506133,
alexandra.gewiss@ifp-online.de

Herr Norbert Heinrich, 0221 2050652

Für telefonische Vorabinformationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anzeige(n)

Mein Traumurlaub

an der
**Mecklenburgischen
Seenplatte**

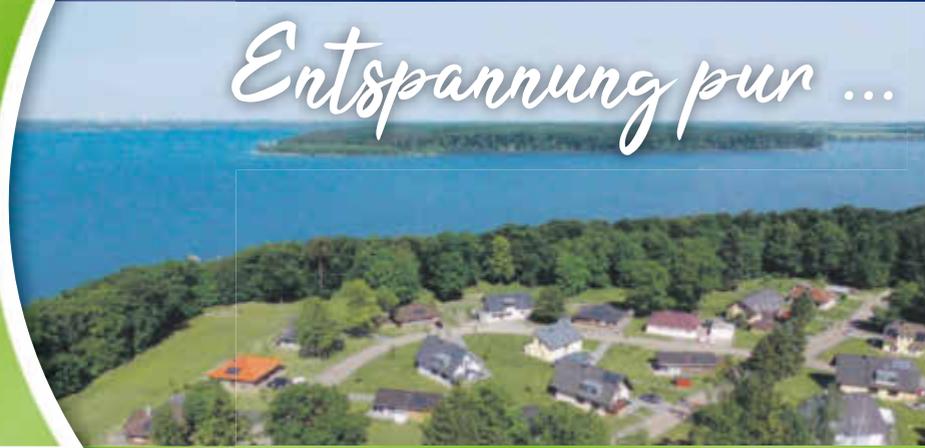


17213 Malchow/OT Lenz

 **039932 825201**

Ferienhäuser & Ferienwohnungen
FERIENPARK LENZ

Entspannung pur ...



WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE



Stellenmarkt



WIR BILDEN AUS:

KONSTRUKTIONSMECHANIKER (m/w/d)

ZERSPANUNGSMECHANIKER (m/w/d)

FAHRZEUGLACKIERER (m/w/d)

ELEKTRIKER FÜR GERÄTE UND SYSTEME (m/w/d)

Molinari Rail GmbH

Am Waggonbau 11
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 2537-0
dessau@molinari-rail.com
www.molinari-rail.com



Von der E-Mail-Welle überrollt

Anzeige

Der Büroalltag der meisten Bundesbürger wird von Information und Kommunikation bestimmt, der Einzelne muss mehr Inhalte in immer kürzerer Zeit verarbeiten. E-Mails bestimmen heute in vielen Unternehmen den Arbeitsrhythmus, der Eingang einer elektronischen Nachricht kann die Konzentration auf eine Aufgabe sofort unterbrechen. Wie bewältigen Deutschlands Arbeitnehmer die allgemeine Informationsflut, fühlen sie sich davon überfordert? Zu diesem Thema wurden im Rahmen des Randstad-Arbeitsbarometers deutsche Arbeitnehmer befragt. Ein Viertel der Befragten gab an, durch eingehende E-Mails und Anrufe von der eigentlichen Arbeit abgelenkt zu werden. Zwar kann von einer generellen Überforderung nicht die Rede sein, aber immerhin 34 Prozent der Befragten können die tägliche Informationsflut nicht mehr bewältigen. Zudem erwarten ebenso viele Befragte von sich, immer direkt auf Nachrichten und Anrufe reagieren zu müssen, auf diese Weise setzen sie sich selbst unter permanenten Druck. Nur 42 Prozent der Befragten richten feste Zeiten ein, in denen das E-Mail-Programm ausbleibt. Obwohl die digitale Kommunikation im Büroalltag eine so große Bedeutung hat, bevorzugen 74 Prozent der Befragten ein direktes Gespräch von Angesicht zu Angesicht. Die Informationsflut geht bei den meisten Arbeitnehmern auch nach Feierabend weiter. 55 Prozent der im Rahmen des Arbeitsbarometers befragten Beschäftigten erhalten nach Dienstschluss berufliche Anrufe und Mails, knapp die Hälfte (48 Prozent) auch an freien Tagen. Sage und schreibe 37 Prozent der Arbeitnehmer in Deutschland müssen laut Umfrage sogar immer für ihren Arbeitgeber erreichbar sein - 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. (djd/pt)

RECHTZEITIG AN DIE BEWERBUNG DENKEN!

WIR SUCHEN AB SOFORT m/w/d

ELEKTROMEISTER

abgeschlossene Meisters Ausbildung, Kommunikationsstärke sowie selbstständige Arbeitsweise

ELEKTROINSTALLATEUR / PROJEKTLIEFERANT

abgeschlossene Ausbildung und gute Kenntnisse in der Elektrotechnik

LAGERARBEITER mit Elektrokennnissen

AZUBI FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

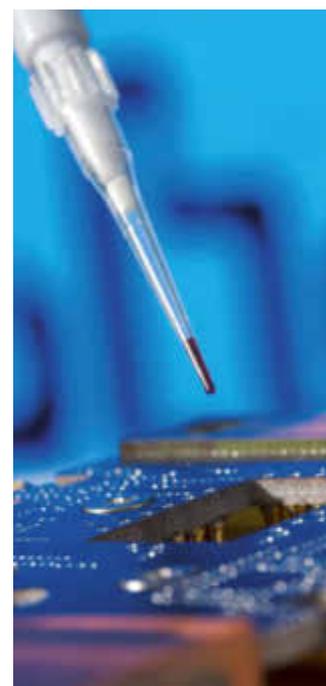
ab Realschulabschluss, gute schulische Leistungen, Zuverlässigkeit



WIR BIETEN DIR:

- EINEN SICHEREN ARBEITSPLATZ
- BRANCHENÜBLICHE VERGÜTUNG
- FREUNDLICHES ARBEITSUMFELD
- VERMÖGENSWIRKSAME LEISTUNGEN
- ÜBERNAHMEGARANTIE NACH LEHRE

Elektro Schulze GmbH · Pötnitz 4 · 06842 Dessau-Roßlau · Tel.: 0340 218060
Ansprechpartner: Geschäftsführer Herr Volkmar Schulze · E-Mail: schulze@elektroschulze.com



STELLEN Markt

Weitere Stellenangebote online unter:
jobs-regional.de



Stellenmarkt

Bewerbungsunterlagen

Anzeige

Im Fachgeschäft für Schreibwaren beraten die Verkäufer/-innen entsprechend bisher gesammelter Erfahrungen, welche Bewerbungsmappe denn die optimale für den jeweils gewünschten Beruf ist. Während es bei einem Bauarbeiter nicht vorrangig darauf ankommt, dass die Bewerbungsmappe aus echtem Leder ist, kann das für einen zukünftigen Manager bedeutend sein. Denn eine Mappe, die passend zum gewünschten Beruf ausgewählt ist, sauber und gepflegt aussieht bringt in jedem Fall Pluspunkte. Um jedoch die richtigen Unterlagen in der passenden Preiskategorie zu finden, es ist ratsam, sich im Schreibwarenhandel beraten zu lassen. Denn dort kennt man sich aus.

Küchenmonteur (m/w/d)

jetzt uns verstärken und bewerben

Wir, die Küchen Design Dessau GmbH, sind ein spezialisiertes Küchen- und Hausgeräte Fachgeschäft mit 30 Jahren Erfahrung.

Unsere Kunden schätzen die kompetente Beratung, individuelle Küchenplanung und einen ausgezeichneten Service genauso wie unser faires Preis-Leistung-Verhältnis. Für den Aufbau unserer hochwertigen Markenküchen suchen wir einen



Montageprofi mit Leidenschaft

Deine wesentlichen Aufgaben, die Dich als Küchenmonteur (m/w/d) begeistern sollten:

- Lieferung und Montage von individuellen Einbauküchen
- Übergabe der Küchen mit kurzer Einweisung der Geräte
- Erledigung der Reklamationen oder Umbauten
- Elektro- und Wasseranschlüsse

Wir freuen uns über einen Monteur (m/w/d), der

- idealerweise eine Ausbildung als Tischler, Bautischler o.ä. abgeschlossen hat,
- engagiert, ideenreich und flexibel arbeitet, sowie eine hohe Einsatzbereitschaft zeigt,
- eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B besitzt,
- ein gepflegtes Erscheinungsbild und freundliches Auftreten gegenüber Kunden hat und selbstständig arbeitet

Dafür bieten wir Dir neben einer abwechslungsreichen Aufgabe

- einen sicheren Arbeitsplatz in einem gesunden und wachsenden Unternehmen
- einen modernen Arbeitsplatz mit einer besonderen Arbeitsatmosphäre
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag (40 Stunden pro Woche)
- ein nettes Team
- ein attraktives Einkommen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Du hast Interesse? Dann freuen wir uns auf Deine vollständige, schriftliche Bewerbung an:

Küchen Design Dessau GmbH
z.H. Ralf Zeugner, Geschäftsleitung
Johannisstraße 15
06844 Dessau-Roßlau



BAUUNTERNEHMEN SCHIECK + SCHEFFLER & Co. GmbH

**MITTELSTÄNDISCHES BAUUNTERNEHMEN
AUS DESSAU-ROSSLAU (FAST 30 JAHRE AM MARKT)
SUCHT ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT:**

- Bauleiter Hochbau m/w/d
- Bauleiter Tiefbau m/w/d
- Kalkulator Tiefbau m/w/d
- Kalkulator Hochbau m/w/d
- Hochbaufacharbeiter m/w/d
- Tiefbaufacharbeiter m/w/d
- Maurer m/w/d
- Bau-Zimmerer m/w/d

Es können sich auch gern Quereinsteiger bewerben.

Senden Sie Ihre aussagekräftigen

Bewerbungsunterlagen an:

Bauunternehmen Schieck + Scheffler & Co. GmbH
Alte Straße 26/27, 06847 Dessau-Roßlau
gern auch per E-Mail unter: info@scheffler-bau-dessau.de



Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erwachsene lernen hier besser lesen und schreiben – der Einstieg in unsere kleine Lerngruppe ist jederzeit möglich.

Erdmannsdorfstr. 3, 06844 Dessau-Roßlau
0340 24005542, info@vhs-dessau-rosslau.de

Lagerverkauf Grenzenlos Dessau

Wir führen kostengünstig und seriös mit Anrechnung der verwertbaren Gegenstände Haushaltsauflösungen und Beräumungen durch.

Tel.: 0151 5073 4055

Bauhaus Dessau

Neue Publikation

.....

Ludwig Grote und die Bauhaus-Idee



Noch immer ist kaum bekannt, dass Ludwig Grote (1893–1974) in der Weimarer Republik einer der wichtigsten Förderer, in der Bundesrepublik einer der einflussreichsten Propagandisten des Bauhauses war. Dieses Buch widmet sich erstmals dem Kunsthistoriker, Kurator und Kulturpolitiker, dessen Aktivitäten und Auffassungen einen erheblichen Einfluss auf Entwicklung und Wahrnehmung der Schule hatten. Maßgeblich an deren Übersiedlung nach Dessau und an der Entlassung des zweiten Direktors Hannes Meyer beteiligt, scheiterte er mit dem Versuch, das Dessauer Bauhaus mit Hilfe einflussreicher Nationalsozialisten zu erhalten. Nach dem Zweiten Weltkrieg fungierte er als erste Anlauf- und Sammelstelle für in Deutschland gebliebene Bauhäusler und deren Werke. Mit seinen Vorträgen und Publikationen, vor allem aber mit wichtigen Ausstellungen prägte er nachhaltig die westdeutsche Rezeption des Bauhauses als einer in der Kunst fundierten Gestaltungsschule. Finaler Höhepunkt bildete die 1968 in Stuttgart eröffnete Schau *50 Jahre bauhaus*, die auf ihrer anschließenden vierzehnjährigen Welttournee Grotes Bauhausbild über seinen Tod hinaus global vermittelte.

Herausgegeben für die Stiftung Bauhaus Dessau von Peter Bernhard und Torsten Blume

Mit Texten von:

Peter Bernhard, Susanne Neubauer, Nadine Willing-Stritzke, Christian Eger, Elisabeth Kremer, Birgit Jooss und Torsten Blume

188 Seiten, 90 farbige Abbildungen, Softcover
Deutsch und Englisch
Spector Books, Leipzig, 2021

ISBN 978-3-95905-279-5 (de)
ISBN 978-3-95905-280-1 (en)

28 € im Buchhandel und
24 € im Designshop im Bauhaus Dessau

Die Stiftung Bauhaus Dessau ist eine gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts. Sie wird institutionell gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Dessau-Roßlau. Die Publikation *Ludwig Grote und die Bauhaus-Idee* wird gefördert durch:



AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM



Im frühem Stadium reicht eine Infusion mit dem Antikörpermedikament, um zu verhindern, dass die Covid-Viren in die körpereigenen Zellen eindringen und dort ihre unheilvolle Wirkung entfalten.

Foto: Africa Studio (istockphoto.com)

12 Patienten wurden bereits mit guten Ergebnissen behandelt

Klinikum setzt als eines der ersten Krankenhäuser in Deutschland Antikörper im Kampf gegen Corona-Virus ein

Als eine der ersten Kliniken setzt das Städtische Klinikum Dessau Antikörper bei der Behandlung von Risikopatienten, die sich mit SARS-CoV-2 infiziert haben, ein.

Das Medikament, das schon US-Präsident Donald Trump verabreicht worden ist, stammt aus einer Charge, die Bundesgesundheitsminister Jens Spahn kürzlich in den USA erworben hat. Insgesamt wurden 200.000 Dosen für 400 Millionen Euro gekauft, die nun von dem Ministerium an große Krankenhäuser verteilt werden.

Dr. med. Joachim Zagrodnick, Ärztlicher Direktor des Klinikums, und Verwaltungsdirektor Dr. med. André Dyrna haben Dessau-Roßlau den Zugang zu diesem Medikament ermöglicht. Dr. med. Zagrodnick: „Wir erfüllen alle Voraussetzungen zum Einsatz des innovativen Medikaments und freuen uns, dass wir bei der Verteilung als eine der ersten Kliniken Deutschlands berücksichtigt worden sind.“

Bereits am 19. März ist der ersten Patientin im Klinikum der Antikörper per Infusion verab-

reicht worden. Er verhindert, dass die Spike-Proteine der Covid-Viren in die Zellen eindringen können. Der behandelnde Arzt Prof. Dr. med. Gerhard Behre, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I, ist erleichtert, bestimmten Corona-Patienten ein neues und vielversprechendes Therapieangebot machen zu können. Allerdings sei es nicht für jeden geeignet: „Der Einsatz von Antikörpern ist nur sinnvoll, wenn die Infektion frisch ist, so dass die Virenlast noch niedrig ist und verschiedene Risikofaktoren einen schweren Krankheitsverlauf befürchten lassen. So wie bei unserer über 80-jährigen Patientin, die an Diabetes und der Lungenkrankheit COPD leidet.“

„Bislang“, so Oberärztin Dr. Judith Pannier, „haben wir 12 Patienten mit der Antikörper-Therapie behandelt. Die Ergebnisse sind ermutigend. Nur ein Patient musste auf die Intensivstation verlegt werden.“ Nebenwirkungen traten nicht auf. „Monoklonale Antikörper gehören bislang zu den wenigen Medikamenten“, so Prof. Behre, „die das Corona-Virus gezielt bekämpfen. Angesichts dessen, dass es noch

Monate dauern wird, bis die Bevölkerung ausreichend durchgeimpft ist, ist dies ein wichtiger therapeutischer Ansatz zur Überbrückung dieser Zeit.“ ■



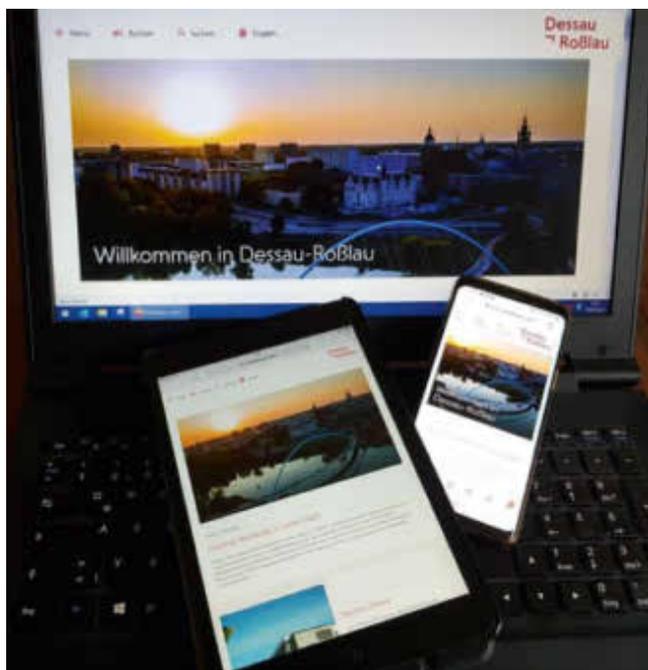
Prof. Dr. med. Gerhard Behre, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I Foto: SKD



Neues aus dem Stadtmarketing

Willkommen auf der neuen touristischen Website visitdessau.com

Optimiert – Neues Design/neue Inhalte/neue Technik



Dem einen oder anderen ist es vielleicht bereits aufgefallen – die Stadtmarketinggesellschaft hat ihre touristische Webseite von Grund auf erneuert. Mit einer intuitiveren und aufgeräumten Menüstruktur, einem offenen und ansprechenden Design sowie umfangreichen Informationen zu den Highlights der Stadt empfängt die SMG ihre Besucher auf der neuen Webseite.

Im Laufe der nächsten Monate werden noch weitere Menüpunkte und Features folgen. So wird bereits an einem eigenen Onlineshop für Souvenirartikel, Informationsseiten zu Gastronomie und Einzelhandel und einer interaktiven Stadtkarte gearbeitet.

Machen Sie sich gerne ein eigenes Bild [unter visitdessau.com](http://visitdessau.com).

Natur und Stadt mit dem Rad erleben

Ab sofort bietet die Tourist-Information Dessau wieder den Verleih von Fahrrädern an

In Zusammenarbeit mit dem regionalen Reiseveranstalter Wricke-Touristik GmbH steht für unsere Gäste und natürlich auch die Bürger unserer Stadt eine Vielzahl an Fahrrädern zur Ausleihe bereit. Während der Öffnungszeiten der Tourist-Information können in der Ratsgasse 11 sowohl Tourenräder als auch E-Bikes ausgeliehen werden, um die Stadt und die Region, das Gartenreich Dessau-Wörlitz oder das Biosphärenreservat Mittelelbe mit dem Fahrrad zu erkunden. Die Rückgabe ist nach vorheriger Absprache auch an ausgewählten Standorten der Region möglich.

Derzeit ist eine Buchung über „Call & Meet“-Termine unter der Telefonnummer 0340-204 1442 möglich (Änderungen aufgrund der Ergänzungen des Infektionsschutzgesetzes (Corona-Notbremse) vorbehalten).



SMG hat Grund zum Feiern

5 Jahre Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH

Am 13. Mai 2016 war es so weit. Nach langen Vorbereitungen wurde die Stadtmarketinggesellschaft als 100%ige Tochter, aber dennoch eigenständige Gesellschaft, gegründet. Die Stadt als lebenswerten Wohn- und Arbeitsort, attraktiven Wirtschaftsstandort sowie als interessantes Tourismusziel zu vermarkten, ist seitdem die Kernaufgabe.

Mit Stolz blickt die SMG am Geburtstag zurück auf das bereits Erreichte:

- moderne Tourist-Information an neuem Standort
- erfolgreiches Bauhausjubiläum mit eigener Lok, dem Stadtsommer100 und der Festtafel "100 Tische"
- Gartenträume-Lounge und Open Stage auf dem Marktplatz Dessau
- neue touristische Webseite
- neues Corporate Design für die Stadt
- und noch viele andere tolle Projekte

Die SMG dankt allen Unterstützern! Und da in diesen Tagen eine Feier leider nicht möglich ist, erinnern wir mit einem Schnapsschuss an die schöne Zeit und hoffen, dass wir auch mindestens 100 Jahre alt werden!



Aus Ortschaften und Stadtbezirken

Förderung von Projekten der Kultur-, Traditions- und Heimatpflege 2021

Anträge können gestellt werden

Die Förderung auf Grundlage der Kulturförderrichtlinie der Stadt Dessau-Roßlau zielt darauf ab, in den Ortschaften und Stadtbezirken der Stadt Dessau-Roßlau die Kultur, die Traditions- und Heimatpflege aber auch das soziale Miteinander zu erhalten und zu fördern.

Anträge, die am **31.05.2021** (Stichtag//Ausschlussfrist) vorliegen und deren spätere Prüfung ergibt, dass sie förderfähig sind, werden in die Auswahl der zu fördernden Anträge einbezogen.

Antragsformulare können unter der E-Mail: or-sbb@dessau-rosslau.de angefordert werden.

Wer wird gefördert?

- in der Ortschaft oder dem Stadtbezirk ansässige gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts sowie anerkannte Glaubens- und Religionsgemeinschaften

Auswärtige Antragsteller sind antragsberechtigt und zuwendungsfähig, soweit sich ihr Vorhaben auf das Gebiet der Ortschaft bzw. den Stadtbezirk bezieht.

Was wird gefördert?

Grundsätzlich alle mit dem Projekt in direktem Zusammenhang stehenden Kosten.

Ausgenommen sind:

- Speisen und Getränke
- Büroausstattungen

Wie wird gefördert?

| | |
|---------------------|------------------------------|
| Zuwendungsart: | Projektförderung |
| Finanzierungsart: | Anteilfinanzierung |
| Form der Zuwendung: | nicht rückzahlbarer Zuschuss |

Wer entscheidet über die Förderung?

Ob eine Förderung erfolgt, entscheidet der Ortschaftsrat bzw. Stadtbezirksbeirat.

An wen ist der Förderantrag zu richten?

Der Förderantrag ist an den Ortschaftsrat bzw. Stadtbezirksbeirat zu richten.

Der Antrag ist hierzu zu o.g. Termin einzureichen bei:

Stadt Dessau-Roßlau
Referat des Oberbürgermeisters
Sachgebiet Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten
Markt 5
06862 Dessau-Roßlau

oder vorab per E-Mail unter: or-sbb@dessau-rosslau.de

Ein zweiter Antragsaufruf erfolgt zum 30.09.2021.

Kiesseen sind keine Badegewässer

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass sowohl unbefugtes Betreten und Befahren als auch das Baden im Bereich des ehemaligen **Kiessand-tagebaus Sollnitz VERBOTEN** sind. Das durch den Tagebaubetrieb entstandene Gelände und die Tagebaurestgewässer weisen vielfältige Gefahren auf, die für Unbefugte nicht abschätzbar sind.

**Es besteht Lebensgefahr.
Bei Zuwiderhandlungen wird vom
Hausrecht Gebrauch gemacht.**

*Geschäftsleitung
Mitteldeutsche Baustoffe GmbH
06193 Petersberg, OT Sennewitz*

Spielplatz Eichenweg hat neue Rutsche

Die Spielplatzinitiative Dessau e. V. freut es sehr, dass am Spielplatz Eichenweg nun eine Rutsche durch den Stadtpflegebetrieb aufgestellt wurde. Seit einem Arbeitseinsatz im Eichenweg im November 2018 setzte sich die Spielplatzinitiative dafür ein, dass die Kinder hier eine Rutsche bekommen. Zahlreiche Überlegungen, einige Spenden und viele Gespräche später ist es nun bald soweit!

Diese Rutsche stand vorher auf einem anderen Spielplatz und ist leider beschmiert. Darum wird sich der Verein noch kümmern: Da sie aber nicht neu angeschafft werden musste, können die gesammelten Spendengelder u. a. für einen frischen Farbanstrich verwendet werden.

Nachdem im letzten Jahr im Eichenweg ein Spielgerät aufgrund des schlechten Zustandes abgebaut werden musste, können die Kinder nun die neue Wippe (finanziert über Mittel des Stadtbezirksbeirates) und bald die Rutsche nutzen.

Spielplatzinitiative Dessau e. V.



Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Aus Kultur und Bildung

Beste Vorleserin wurde gekürt

Trotz Corona und damit verbundener Widrigkeiten hat er auch in Dessau-Roßlau stattgefunden - der bundesweite Vorlesewettbewerb der sechsten Schulklassen, seit 1959 veranstaltet vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Zumindest schon mal in den ersten Stufen bis zum Stadtentscheid. Für diesen fand am 24. März die Siegerehrung in der Hauptbibliothek statt.

Natürlich lief auch bei diesem Wettbewerb alles etwas anders als gewohnt. Nach den schulinternen Vorlesewettbewerben maßen die städtischen Schulsieger, in diesem Fall zwei an der Zahl, ihre Talente im Textvortrag in digitaler Form, um Dessau-Roßlaus beste Vorleserin oder besten Vorleser zu ermitteln. Beide Kontrahenten lasen nicht vor dem sonst vorhandenen Publi-

kum, sondern in die Kamera ihres heimischen Laptops oder Tablets. Vorzutragen gab es nur einen selbst ausgewählten Text. Der sonst unbekannte Text entfiel. Auch die Bewertungskriterien für die Jury waren etwas verändert worden. Aus dem Vorleseduell ist Sophie Naumann von der Freien Sekundarschule Dessau als Gewinnerin hervorgegangen. Die Jury, bestehend aus Dr. Robert Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur, Annemarie Glockemeyer, ehemals Bibliothekarin in der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau, und Karin Hollneck, ehemalige Direktorin der Grundschule am Akazienwäldchen, war auch fast vollständig bei der Siegerehrung am 24. März vertreten, um persönlich zu gratulieren. Aber auch, um ihr Lob in Sachen Textauswahl und

Vortragsweise persönlich zu übermitteln. Die Auswahl der Geschichte, aus der die Siegerin vorgelesen hat, fiel der elfjährigen Sophie nicht schwer. Fand sie doch ein Buch, das sie bereits öfter für sehr lesenswert und unterhaltsam hielt. Astrid Lindgrens „Mehr von Michel aus

Lönneberga“ hatte es ihr angetan. Nun wird sie weiter das Vorlesen auch in Tablet-Kameras üben, um bei der nächsten Wettbewerbsstufe für das Bundesland Sachsen-Anhalt zu punkten und damit hoffentlich ein Ticket für den Bundesausscheid im Juni zu erkämpfen.



Sophie Naumann freut sich, dass sie den Wettbewerb gewonnen hat. Foto: Schüler

Stadt gibt's hier natürlich - Fotoserie

Im Rahmen des Projektes „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ unter dem Titel „Stadt gibt's hier natürlich“ stellen wir Ihnen hier den Wildnisbewohner des Monats vor:

Ein eingespieltes Team

Der **Wiesen-Knautie** (*Knautia arvensis*), auch Acker-Witwenblume genannt, wird eine heilende Wirkung bei Hauterkrankungen wie Ekzemen oder auch Krätze zugeschrieben.

Aber auf den Projektflächen im Dessauer Landschaftszug spielt die Wiesen-Knautie von etwa Mai bis August eine besondere Rolle: Sie ist für die **Knautien-Sandbiene** (*Andrena hattorfiana*) die einzige Futterpflanze, die ihr Nektar und Pollen spendet. Die Sandbiene ist allein auf diese Pflanzenart spezialisiert. Wenn Bienen von nur einer Art Pollen sammeln, nennt man das "oligolektisch".

Die Wildbiene gräbt, wie zahlreiche andere Wildbienenarten auch, ihre Brutröhre im lückig bewachsenen Erdboden und legt dort ihre Eier ab. Spätestens wenn die Bienenlarven geschlüpft sind, trägt sie Pollen zur Nahrungsversorgung ein, bis sich die Larven verpuppen und die erwachsenen Bienen ausfliegen.

Die Knautien-Sandbiene ist in unserer überdüngten Landschaft, in der bunte Blumenwiesen fehlen, selten geworden und gilt in Sachsen-Anhalt sowie im gesamten Bundesgebiet als gefährdet.

Pia Ditscher



Foto: Michael Jung

Öffentliche und kostenlose Veranstaltungen für Interessierte, spezielle Umweltbildungsangebote für Kinder und mehr über das Projekt erfahren Sie bei den Landmeisterinnen des Förder- und Landschaftspflegevereins Biosphärenreservat „Mittelbe“ e. V., Johannisstraße 18 (Schwabehaus), 06844 Dessau, Tel. 0340 2206141, E-Mail info@mittelbe-foerdereverein.de.

Ergänzende Umweltbildungsangebote hält der Museumspädagogische Dienst im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte im Rahmen der Ausstellungsbegleitung „Stadt gibt's hier natürlich“ bereit, Tel. 0340 5168433, E-Mail mdd@dessauweb.de.

Aus Kultur und Bildung

Archivale des Monats Mai

Das Wetter ist heute ein Thema, das in den Medien stets präsent und aus Gesprächen im Alltagsleben nicht wegzudenken ist.

Wetterprognosen, Wetterberichte und Berichte über Umweltkatastrophen stoßen auf reges Interesse. Unserre freizeitorientierte Gesellschaft versteht Sonnenscheindauer und die Anzahl der „Sommertage“ als einen Maßstab für Lebensqualität. Gleichzeitig gelten diese heißen Tage hierzulande auch immer mehr als Zeichen des drohenden Klimawandels.

In den vergangenen Jahrhunderten, als die Menschen noch unmittelbarer von der Natur und damit auch vom Wetter abhängig waren, wäre eine solche Betrachtungsweise nicht denkbar gewesen.

Von Hagel, Sturm und Regen, von den Folgen eines Gewitters usw. gingen existenzielle Bedrohungen für Leib, Leben, Behausung und Ernte aus. Zur Abwehr solcher umweltbedingter Gefahren setzten die Menschen auch auf die Gebete und die

Anrufung Gottes. Besonders im 17. und 18. Jahrhundert entstand eine Fülle von Publikationen, darunter viele Wettergebete und Wetterpredigten, in denen solche „theologisch-meteorologischen“ Reaktionen auf Wetterphänomene veröffentlicht wurden, die oft auf konkrete Wetterereignisse Bezug nahmen.

Im Stadtarchiv, Anhaltische Landesbücherei (Wissenschaftliche Bibliothek), befindet sich ein äußerst seltener Gelegenheitsdruck aus dem Jahr 1747 mit zwei Wettergebeten, von dem lediglich ein weiteres Exemplar in der Landesbibliothek Oldenburg nachgewiesen ist. Es handelt sich um:

Allgemeine Beichte und Kirchengebete Welche Auf Christfürstlichen gnädigsten Befehl Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frau FRAU Johanna Elisabeth Verwitweter Fürstin zu Anhalt, Herzogin zu Sachsen Engern und Westphalen [...] Bey dem öffentlichen Gottesdienste Im Fürstent-

hume Anhaltzerbst Und In der Herrschaft Jever Zu bestimmten Zeiten Geschehen, Zerst, gedruckt bey Christian Lägels hinterlassener Wittwe, 1747.

Diese Druckschrift wird im Mai 2021 als „Archivale des Monats“ präsentiert.

Gebet um Regen.

Grosser und starker Gott, du allein bist es, der den Thau auf die Erde fallen lässt.

Du allein bist des Regens Vater, indem du das Wasser zu kleinen Tropfen machest und deine Wolken zusammen treibest zum Regen, daß die Wolken fließen und sehr trieffen können auf uns Menschen und auf unser Land, das du uns gegeben hast.

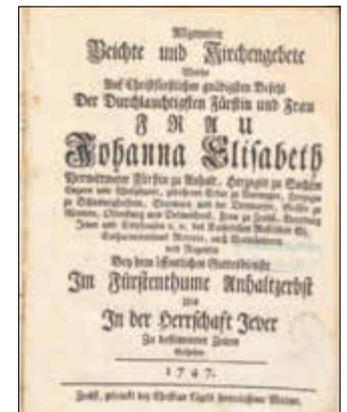
[...] Laß doch, guter Vater, den Himmel über uns nicht ehern, noch die Erde ununter uns eisern seyn; gieb unserm Lande nicht Staub und Asche für Regen, sondern thue deinen guten Schatz auf, den Himmel, daß er das lechzende Erdreich tränke und ihm Thau und Regen gebe zu seiner Zeit.

Laß das Feld nicht jämmer-

lich stehen und die Gärten und Wiesen trauern. Laß das Vieh nicht seufzen, weil es keine Weide hat.

[...] Nun, Herr, erhebe dich in deiner Kraft, so wollen wir singen und loben deine Macht, Amen.

Die im Titel des Büchleins genannte Fürstin Johanna Elisabeth von Anhalt-Zerbst, geborene Prinzessin von Schleswig-Holstein-Gottorf (24.10.1712-30.5.1760), regierte ihr Fürstentum nach dem Tod ihres Gatten, des Fürsten Christian August von Anhalt-Zerbst, von 1747 bis 1752 für ihren Sohn Friedrich August. Sie ist die Mutter der russischen Zarin Katharina II.



Vortrag der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft digital erlebbar

Der ursprünglich für Februar dieses Jahres geplante Vortrag der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft zum 700. Todestag von Dante Alighieri musste aus bekannten Gründen leider ausfallen. Nun ist der Vortrag am 18. Mai von 18.00 bis 20.00 Uhr online erlebbar.

Vorstandsmitglied und Leiter der Stadtbibliothek Erlangen, Dr. Adrian La Salvia, wird zu über Gustave Dorés Illustrationen zu Dantes „Göttlicher Komödie“ per Video-Stream sprechen.

Dante Alighieris "Göttliche Komödie" ist neben Goethes "Faust" einer der am häufigsten illustrierten Texte der Weltliteratur. Berühmte Künstler wie Sandro Botticelli, William Blake, John Flaxman, Gustave Doré und Salvador Dalí haben sich dem Text aus unterschiedlichen Perspektiven genähert. Wie kaum ein anderes Werk der bildenden Kunst haben Gustave Dorés Illustrationen zur "Göttlichen Komödie" unsere Sehgewohnheiten geprägt. Im Zusammenspiel von Text und

Bild entsteht ein Gesamtkunstwerk, das die Grenzen der Buchillustration sprengt. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Geschichte der modernen Dante-Illustration bis zur unmittelbaren Gegenwart.

Die kostenlose Online-Veranstaltung wird von der Goethe-Gesellschaft in Erlangen e. V. organisiert.

Der Link dafür ist auf der Website der Anhaltischen Goethesellschaft unter www.anhaltische-goethesellschaft.de abrufbar.



Aus Kultur und Bildung

Projektstart „Berufskompass - Ich bleibe 2.0“

Welcher Ausbildungsberuf passt zu mir? Und wo kann ich diesen Beruf erlernen? Diese und ähnliche Fragen stellen sich junge Menschen immer

wieder auf dem Weg ins Berufsleben. Um die Schülerinnen und Schüler bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen, startete in Dessau-Roßlau zum

1. Januar 2021 im Rahmen des Landesprogramms RÜMSA das Projekt „Berufskompass - Ich bleibe 2.0“.

Ziel des Projekts ist es, den Schülerinnen und Schülern die Vielfalt an Unternehmen und Ausbildungsberufen in der Region vorzustellen. Über den Projektträger „ABE Akademie für berufliche Entwicklung“ entstehen gemeinsam mit den Jugendlichen und regionalen Unternehmen 15 spannende Filme über Handwerksberufe sowie der generalistischen Pflegeausbildung. Zusätzlich wird eine interaktive Broschüre entwickelt, die die Unternehmen und Ausbildungsberufe kurz vorstellt. Neben den Filmen soll die fertige Broschüre künftig mit knapp 70 Berufsbildern einen anschaulichen Überblick über Möglichkeiten und Chancen am Ausbildungsmarkt geben. Schon jetzt können sich Interessierte auf der Internetseite des Jugend.Berufs.Zentrums (www.jbz-dessau-rosslau.de) unter „Berufskompass“ eine große Anzahl verschiedenster Ausbildungsberufe als Kurzfilm anschauen.



Von Chemielaborant*in, über Kriminalpolizist*in bis hin zu Möbeltischler*in oder Hotelfachfrau/-mann ist für jeden etwas dabei.

Die Filme entstanden bereits 2019 im Rahmen des Vorgängerprojektes.

Während der gesamten Laufzeit können die Teilnehmenden ihre eigenen, kreativen Ideen in die Filmproduktion und Gestaltung der Ausbildungsbroschüre einbringen. Nebenbei erhalten sie Einblicke in die Arbeit von RAN1 und erlangen in Workshops neues Wissen zu Themen wie Fernsehproduktion und Mediengestaltung. Der gesamte Prozess steht unter dem Leitspruch „von Jugendlichen für Jugendliche“. Das heißt, alle Schülerinnen und Schüler sind aufgerufen, sich aktiv zu beteiligen und mitzuwirken. Das Projekt läuft bis zum 30.06.2022. Infos zum Projektträger ABE - Akademie für berufliche Entwicklung unter www.abe-rosslau.de.

Mit der Bibliothek großartige Filme ansehen

Filmfreunde, die ein wertiges Filmangebot suchen, können dies über die Bibliotheken tun. Das Angebot der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau mit dem Streamingdienst „filmfriend“ umfasst deutsche Klassiker, aber auch internationale Filme und besonders europäische Arthouse-Titel, Kurzfil-

me, Serien und anspruchsvolle Dokumentarfilme. Und nicht zuletzt ein kompetentes Angebot für Kinder und Jugendliche. „filmfriend.de“ ist werbefrei und hat keine Laufzeitbegrenzung. Täglich kommen Neuheiten hinzu, die Filme sind ständig verfügbar und stehen überwiegend in Full-HD-Auflösung zur Ver-

fügung. Die Altersfreigabe für Kinder wird bei der Anmeldung automatisch geprüft. Alle Nutzer der Bibliothek mit gültigem Bibliotheksausweis können auf die vielen Titel uneingeschränkt und kostenlos online zugreifen. Über das Bibliothekskonto mit Ausweisnummer und Passwort loggt man sich unter

www.bibliothek.dessau-rosslau.de oder direkt unter www.filmfriend.de ein. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Online-Version der Brockhaus-Enzyklopädie und des Brockhaus-Jugendlexikons bzw. die Onleihe „biblio 24“ zu nutzen und dort im Katalog zu stöbern und runterzuladen.

Konzertreihe „... und sonntags ins Luisium“ möchte starten

Der Freundeskreis des Dessauer Theaters e. V. hat in diesem Jahr sechs Konzerte zur beliebten Konzertreihe „... und sonntags ins Luisium“ geplant. Mitglieder der Anhaltischen Philharmonie bieten ein kammermusikalisches Programm zum Genießen. Mit unterhaltsamen Anekdoten wird durch das Programm geführt. Die Besucher können im Westteil des Dessauer Parks

Luisium am Blumengartenhaus der Musik in zwangloser Atmosphäre lauschen. Beginn aller Veranstaltungen ist 10.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Inwieweit die Konzerte tatsächlich stattfinden, hängt von den jeweils aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit den Corona-Infektionszahlen und von der Stadt bzw. dem Land verordneten

Maßnahmen zur Eindämmung der Corona Infektionen ab. Der Freundeskreis bittet deshalb um Verständnis, wenn einzelne Konzerte aus diesem Grund nicht stattfinden können.
23. Mai: Ensemble Flautarco „Reich mir die Hand, mein Leben“ Moderation: Roman Weltzien
6. Juni: Trio d’anches Moderation: Roman Weltzien

20. Juni: „Molti modi“ Moderation: Stefan Siebert

4. Juli: Brass Connection Dessau Moderation: Roman Weltzien

18. Juli: Wiener Klassik mit dem Wallraf-Quartett Moderation: Christian Beyer

5. September: „Ein süßer Hauch streicht durch den Park ...“ Moderation: Roman Weltzien



Hilfe in schweren Stunden

Trauern ist liebevolles Erinnern.

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 • 06844 Dessau-Roßlau

24 h erreichbar ☎ (0340) 221 1365

www.elze-bestattung.de



Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 2 40 00 01



Es ist schwerer eine Träne zu trösten, als tausend zu vergießen.

DESSAUER STEINMETZWERKSTÄTTEN GMBH

steinmetz-dessau@t-online.de
www.steinmetz-dessau.de

Volker Wotzlaw
Geschäftsführer

Heidestr. 81-83
06842 Dessau-Roßlau

Telefon 0340 - 850 55 77
Telefax 0340 - 882 86 33
Mobil 0172 - 399 86 95

Denkmalpflege & Bildhauerarbeiten • Grabmale • Fassaden • Treppen
Fensterbänke • Küchenarbeitsplatten • Terrazzo- & Natursteinarbeiten

Bestattungen „Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 • 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 8 50 70 60

www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten.

STEINMETZMEISTERBETRIEB

HORST SOMMERLATTE

Inh. Klaus-Peter Reusch

Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407
Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675
in Dessau-Roßlau

GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
und Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de

E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de



STEINMETZ THIEME
KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 03 40/8 58 20 41

SEIT 1964

info@steinmetz-thieme-dessau.de

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL. 03 40/61 71 98
FAX 03 40/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung - Treppen - Bäder - Böden - Arbeitsplatten

Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

Aus den Vereinen / Verschiedenes

| Frage- wort | ▼ | Glück (ugs.) | ▼ | Abma- gerungs- kuren | ▼ | japa- nische Seiden- gürtel | Debüt- werk | förm- liche Anrede |
|--|---|-----------------------------|---|---|----------------------------|---|---|---|
|  | | |  | | | | | |
| gewis- senhaft | | Besten- auslese | | stein- zeitliche Wohn- stätte | ▶ |  | | |
| längere Fahrt übers Meer | ▶ | | | | | | | |
| | | | | Aus- zehrung (med.) | ▼ | Zweirad- fahrer- kopf- schutz | | hohe Spiel- karte |
| hervor- ragend | wieder- holt, erneut | | Maß magnet. Fluss- dichte | ▶ | | | | |
| versun- kene Insel (Sage) | ▶ | | | | | |  | |
| | | | Kopf- schmuck des Hirschs | | 3./4. Fall von ‚wir‘ | ▶ | | |
| Spitz- name Lincolns | | Patron Eng- lands | ▶ | | | | | Schiffs- zubehör |
| Papier- zählmaß | ▶ | | | | männ- liches Schwein | ▼ | ein Fußball- freistoß |  |
| dt. Tier- park- gründer † | | Stadt am Leba- See | ▼ | Lebens- gemein- schaften | ▶ | | | |
| |  | | | | | | | |
| franz. Verser- zählung des MA. | ▶ | | | Vorname d. Schau- spielerin Sommer | ▶ | | | |
| dt. Maler † 1863 | ▶ | | | | |  | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | | |

Einladung zu Gewässerschauen 2021

Der Unterhaltungsverband „Taube-Landgraben“ lädt zu den Gewässerschauen für das Jahr 2021 ein. Die Schauen werden an folgenden Tagen durchgeführt, der Beginn ist jeweils 08.30 Uhr.

- 10.05.2021 Schaubezirk Aken, Köthen und Osternienburger Land
Treffpunkt: Rathaus Aken
- 11.05.2021 Schaubezirk Groß Rosenburg, Bernburg, Calbe und Nienburg
Treffpunkt: Bürgerbüro Groß Rosenburg
- 12.05.2021 Schaubezirk Dessau, Südliches Anhalt und Raguhn-Jeßnitz
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Schloss Moosigkau.

Die Teilnahme ist für alle interessierten Bürger möglich. Die Beförderung muss selbst abgesichert werden. Zur Information der Schaukommission werden Sie gebeten, eventuelle Schauschwerpunkte schriftlich (Grundweg 83, 39218 Schönebeck) oder per E-Mail (uhv.taube-landgraben@t-online.de) bis zum 30.04.2021 an die Geschäftsstelle in Schönebeck zu melden. Die aktuell geltenden Hygieneregeln sind während der Gewässerschau einzuhalten.

gez. Baukuß
Verbandsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässermahd an Gewässern 2. Ordnung

Entsprechend der Festlegungen in den §§ 52, 54 und 66 des WG-LSA in der aktuellen Fassung, der Satzung des Verbandes §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung teilt der Unterhaltungsverband „Taube-Landgraben“ mit, dass in der Zeit von **voraussichtlich 1. Juni 2021 bis zum Ende März 2022** die erforderlichen Gewässerunterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden.

Die Unterhaltungsarbeiten führt der Verband mit eigenem Personalbestand durch.

Hinweise:

- Anlieger und Hinterlieger haben zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige die Grundstücke betritt, vorübergehend benutzt.
- Anlieger und Hinterlieger haben lt. WG-LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
- Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht absolut kein Grund zur Beunruhigung und Besorgnis, wenn im August oder September

noch nicht alle Gewässer unterhalten sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht!

- Generell ist die Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d. h., mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert. Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen/hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den Verband eingeordnet.

Für Rückfragen und erforderliche Abstimmungen steht Ihnen als Ansprechpartner der Geschäftsführer, Herr Kölzsch, unter der Mobilnr. 01577 2948406 zur Verfügung.

Schönebeck, 01.04.2021

gez. Baukuß
Verbandsvorsteher

gez. Kölzsch
Geschäftsführer

Beratungssprechtag für Existenzgründer und Firmenkunden

Der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt findet am **20. Mai 2021** auf Grund der Corona-Einschränkungen wieder telefonisch statt.

Interessierte Unternehmen oder Existenzgründer melden sich bitte bis spätestens 19. Mai 2021 telefonisch un-

ter 0340 2301216 bei Herrn Koselack für einen Beratungstermin an.

Die Beratungen sind kostenfrei und umfassen das gesamte Produktportfolio der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vom Investitionszuschuss über Bürgschaften bis hin zu maßgeschneiderten Darlehensprodukten.

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 der Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH Rodleben (IVG)

Die Gesellschafterversammlung hat am 10. Dezember 2020 beschlossen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTG Dr. Böhmer und Partner GmbH, Dessau-Roßlau, geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 einschließlich Lagebericht wird festgestellt.
2. Das Jahresergebnis der IVG wird wie folgt verwendet:
Der Jahresüberschuss von 41.518,68 € wird zusammen mit dem Gewinnvortrag von 306.821,13 € auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführer der IVG wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlassung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat der IVG wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlassung erteilt.

Die o.g. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH Rodleben am 05.11.2020 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschlussbericht ist im Bundesanzeiger entsprechend den gesetzlichen Vorgaben einzusehen. Darüber hinaus liegen der Jahresabschlussbericht und der Lagebericht zur Einsichtnahme im Büro der IVG in Dessau-Roßlau Ortsteil Rodleben, Roßlauer Straße 94 aus und sind in der Zeit vom 03. Mai bis zum 14. Mai 2021 nach Terminvereinbarung einsehbar.

Dessau-Roßlau
OT Rodleben, den 6. April 2021

gez. P. Hannebohm
Geschäftsführer

Anzeige

SUNK
Stiftung Umwelt,
Natur- und Klimaschutz
des Landes Sachsen-Anhalt

Umweltpreis 2021

25 Jahre Umweltpreis - Orientierung geben und Perspektiven schaffen

Gemeinsam Großes leisten!

Ihr engagiert Euch für die Umwelt? Setzt Euch ein für den Natur- und Klimaschutz?
Wir prämiere Eure Projekte sowie langjähriges Engagement mit bis zu 10.000 € Preisgeld.

Themen: Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie Beiträge zur Nachhaltigkeit

25 Jahre Umweltpreis
Bewerbungsschluss:
5. Mai 2021

SACHSEN-ANHALT, REMONDIS, A.J.L., U.S.I., etc.

Teilnahmebedingungen und Bewerbungsunterlagen unter www.sunk-lsa.de/umweltpreis

Erste-Hilfe-Kurse im TGZ Dessau-Roßlau möglich

Seit vergangenem Monat hat eine neue Erste-Hilfe-Schule mit Sitz im Technologie- und Gründerzentrum Dessau, in der Kühnauer Straße 24, ihre Türen geöffnet. Angeboten werden die Kurse von der Dessauer Firma elbeinfainment.

„Die Arbeit als Erste-Hilfe-Trainer ist für mich eine verantwortungsvolle Aufgabe, die ich sehr ernst nehme – trotzdem darf der Spaß am Lernen nicht zu kurz kommen.

Darum setze ich auf moderne Lehrmethoden und gestalte meine Kurse durch viele praktische Lehreinheiten in kleinen Gruppen kurzweilig, interessant und nachhaltig so prägt sich der Unterrichtsstoff bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besser ein“, sagt Inhaber und Trainer Daniel Kutsche.

Neben Kursen für den Erwerb des Führerscheins werden auch Aus- und Weiterbildungen für betriebliche

Ersthelfende angeboten – gerne auch als Inhouse-Kurs in geeigneten Räumlichkeiten der Unternehmen.

Daniel Kutsche ist seit 2017 geprüfter Fachtrainer und kann auf eine mehrjährige Erfahrung als Workshop-Leiter in den Bereichen bürgerliches Engagement, Vielfalt und Toleranz setzen. 2019 wurde er Ausbilder für Erste Hilfe und war bis Ende September 2020 bereits beim DRK in Dessau-Roßlau

tätig. Der Wunsch, mehr daraus zu machen, brachte ihn schließlich zum Plan, eine eigene Erste Hilfe Schule zu eröffnen.

Anmeldung ist unter der Telefonnummer 0340 57109871 oder über die Seite www.erste-hilfe-dessau.de möglich.

**Information: Bereits ab einer Belegschaft von zwei Mitarbeitern sind Arbeitgeber verpflichtet, betriebliche Ersthelfende auszubilden.*

Keine Veranstaltungen im ersten Halbjahr

Im Einvernehmen mit der Evangelischen Erwachsenenbildung der Landeskirche Anhalts wird mitgeteilt, dass auf Grund der Corona-Pandemie alle im ersten Halbjahr 2021 geplanten Veranstaltungen der Männerarbeit nicht stattfinden. Die organisatorischen Vorbereitungen werden vorerst eingestellt.

Ein besonderer Dank geht an Dr. Andreas Karras, an das Militärmuseum Anhalt in Roßlau, an Klemens Koschig und an Sepp Müller.

Siegfried Linke

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Stadtwerke starten Anhalt-Gutschein - Teilnahme für Gewerbekunden kostenlos

Stadtwerke-Kunden investieren immer auch selbst ein Stück in die Lebensqualität unserer Region, denn ein erheblicher Teil von jedem Euro verbleibt im regionalen Wirtschaftskreislauf. „Diese Gewissheit bietet künftig auch unser neuer ‘Anhalt-Gutschein’, der direkt unseren regionalen Händlern und Dienstleistern zugutekommt“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Dino Höll. „Wir bieten das neue Gutschein-system kostenlos für unsere Gewerbekunden an und laden sie herzlich dazu ein, hier dabei zu sein.“

„Die technische Plattform steht bereit, nun wollen wir das System vernetzen und möglichst zahlreiche Partner für das neue Angebot gewinnen. Je größer der Anbieterpool ist, umso attraktiver werden das Leistungsspektrum und die positiven Effekte für die Wertschöpfung vor Ort“, betont Dino Höll. Ab der zweiten Maihälfte wird der Anhalt-Gutschein für Kunden direkt unter anhalt-gutschein.de oder

über die Stadtwerke-Homepage unter dvv-dessau.de abrufbar sein. Bereits jetzt können sich die Gewerbetreibenden registrieren. Auf der Gutschein-Plattform verfügt jedes teilnehmende Geschäft über ein eigenes Online-Profil mit Logo, Foto, Kontaktdaten, Kurzbeschreibung und Verlinkung zur eigenen Website. Alle Daten können von den Unternehmen selbst im eigenen Händlerbereich verwaltet werden.

„Der Gutschein bringt die Kunden in die Geschäfte, denn er wird hier nicht nur eingelöst, sondern von rund 80 Prozent der Nutzer sogar direkt im Ladenlokal erworben, das zeigen Erfahrungen aus anderen Städten“, erläutert der Geschäftsführer. „Damit verschenkt der Käufer gewissermaßen ein Stück Heimat, gleichzeitig verbleibt die Kaufkraft in der Region und die Händler profitieren von zusätzlichem Umsatz oder weiteren Kunden – unterm Strich ein Gewinn für alle.“

Vorgesehen ist außerdem, das Gutscheinportal mit dem geplanten Online-Markplatz des Citynet-Verbandes zu verbinden. Stadtwerke und Citynet haben hierzu eine entsprechende Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Vom Kunden kann der Anhalt-Gutschein künftig über PC, Tablet oder Handy erworben, mit Bild und Text individualisiert und via E-Mail, SMS, WhatsApp und Co verschickt oder ausgedruckt werden. Alternativ besteht auch die

Möglichkeit, die Gutscheine direkt bei den Verkaufsstellen vor Ort zu erwerben. Beim Händler kann der Gutschein dann - auch in Teilbeträgen - elektronisch über eine App oder in Papierform eingelöst werden. Händler und Dienstleister aus der Region, die sich für den Anhalt-Gutschein interessieren, können sich unter 0340 899 1038 direkt bei den Stadtwerken informieren. Ansprechpartnerin ist Sarah Girke, E-Mail: sgirke@dvv-dessau.de.



Von links: Dino Höll (Stadtwerke), Martin Grünthal (Citynet), Thomas Stittrich (Lily Genusswerkstatt) mit dem symbolischen Anhalt-Gutschein. Foto: Bösener

Zum 26. Geburtstag: Auszeichnungen bei „Showtime“

Nein, es war kein Aprilscherz, als sich am 1. April 1995 unter der Leitung von Gabi Janke im Jugendclub „Haus Kreuzer“ mit nur drei Tänzerinnen die Dessauer Revuetanzgruppe „Showtime“ gründete. Mittlerweile sind 26 Jahre vergangen und die Tanzgruppe ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im kulturellen und sportlichen Leben der Stadt Dessau-Roßlau.

Zum 26. Geburtstag nun wurden vier Mitglieder des Vereins für ihr unermüdliches Engagement zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit auf dem Gebiet des Tanzes in seiner gesamten Vielfalt gewürdigt. Es ist der zweite Geburtstag, der nicht mit allen Mitgliedern und Freun-

den des Vereins gefeiert werden kann, aber man ist auch weiterhin miteinander verbunden. Und Vereinschefin Gabi Janke ist stolz auf die vier Ausgezeichneten.

Auszeichnung mit der Ehrennadel des Stadt-sportbundes in Silber

Ivonne Janke ist seit 26 Jahren Vereinsmitglied als Tänzerin und Trainerin. Sie vertrat erfolgreich auch im Solo- und Paartanz bei nationalen und internationalen Tanzsportturnieren (IIG dbt) ihren Tanzverein und ihre Heimatstadt Dessau-Roßlau.

Auszeichnungen mit der Ehrennadel des Stadt-sportbundes in Bronze

Christina Mielke für ihre langjährige Mitgliedschaft und Jugendtrainertätigkeit.

Alexandra Hanke ist langjähriges Vereinsmitglied, Trainerin und Tänzerin.

Den **Showtime-Sondertanzpokal** für ihr unermüdliches Engagement erhielt die Trainerin Claudia Schubert.



Die Ausgezeichneten (von links): Veronika Mielke in Vertretung für Christina Mielke, Claudia Schubert, Ivonne Janke, Alexandra Hanke. Foto: Verein

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Mitmachen bei der KLIMAWETTE - Dessau-Roßlau auf Platz 1 in der CO₂ - Städteliga

„Die KLIMAWETTE“ zeigt spielerisch auf, wie jeder und jede einfach einen großen Beitrag für den Klimaschutz leisten kann. Bis zur nächsten Weltklimakonferenz im November in Glasgow möchte der Dessauer Verein „3 fürs Klima“ mit dieser Aktion 1 Million Menschen gewinnen, die zusammen 1 Million Tonnen CO₂ einsparen. Schirmherr ist der Präsident des Umweltbundesamtes.

Die Teilnahme kann auf zwei Wegen geschehen: Zum einen durch eine solidarische Spende für Klimaschutzprojekte von gemeinnützigen Organisationen. Auf der Webseite www.dieklimawette.de stehen hierzu sechs Projekte zur Auswahl: von Aufforstung in Borneo über

Solaranlagen in Äthiopien bis hin zu Pflanzkohle in Europa.

Zum anderen kann man – neu ab 5. Mai – aus einer Liste von 20 wirksamen Alltagsmaßnahmen einen eigenen Vorsatz für den Sommer aussuchen: vom LED-Lampentausch über den fleischfreien Monat oder den autofreien Arbeitsweg bis hin zum „Balkonkraftwerk“. Die CO₂-Einsparung des persönlichen Wetteinsatzes wird dann ebenfalls bei der Klimawette erfasst. „Der Einzelne zählt doppelt“ lautet deshalb das Motto.

Bisher hat die Klimawette bereits über 3.500 Teilnehmende und damit schon über 6.500 Tonnen CO₂ vermieden. Das entspricht den Emissionen von über

30 Millionen Autokilometern. Die Teilnahmezahlen können jederzeit unter www.dieklimawette.de/co2-staedteliga eingesehen werden. Dessau liegt aktuell mit 106 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf Platz 4, bei den Mittel- und Großstädten sogar auf Platz 1 der CO₂-Städteliga (gewichtet nach Einwohnerzahlen). Das Ziel der Klimawette für Dessau sind 1.200 Teilnehmende. Der Verein hofft sehr, dass Dessau als „Geburtsstadt“ der Klimawette weiterhin ganz vorne mitspielt und als erste Stadt das Ziel der Klimawette erreicht.

Die Aktion „Die Klimawette“ wird bereits von zahlreichen Organisationen unterstützt: Klimaschutzinitiativen wie GermanZero, Parents und

Omas for Future stehen ebenso auf der Liste wie kirchliche Organisationen (z. B. die ev. Landeskirche Sachsen) oder Unternehmensverbände wie Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft oder die Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima. Als Botschafterinnen und Botschafter finden sich auf der Startseite: Der Autor Eckart von Hirschhausen, der Meteorologe Sven Plöger, die Köchin Sarah Wiener u. a. m.

Deshalb: Machen Sie mit! Bringen Sie Dessau nach vorne! Denn Klimaschutz geht besser – wetten, dass?! Mehr Infos unter www.dieklimawette.de oder bei Dr. Michael Bilharz (Sprecher) unter wirmachen@dieklimawette.de.

Ju 52 „fliegt“ im neuen „Junkers-Info-Punkt“



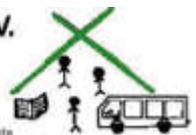
Im neuen Eiscafé „Antonio“ neben der Tourist-Information Dessau ist der „Junkers-Info-Punkt“ beheimatet. Dort finden Besucher Informationen zum „Junkers-Pfad“ und zum Technikmuseum „Hugo Junkers“. Das Modell einer Ju 52, das über den Gästen schwebt, ist eine Leihgabe des Technikmuseums. Auch ein Bild des legendären Flugzeuges – eines von 52 limitierten Bild-Exemplaren – wurde leihweise von der Arbeitsgemeinschaft „Junkers Architektur“ dem Café-Chef Antonio Palermo zur Verfügung gestellt. Foto: Linke

Urbanistisches Bildungswerk e.V.

Freizeiteinrichtung „Baustein“
Hort „Zauberberg“ Spielstübli

Schockplan 7475 08847 Dessau-Roßlau
www.freizeitbaustein.de

Tel.: 0340229 39 50
email: ubw@online.de



Pfingstferien 2021

Montag, 10.05.2021

Wir gestalten unseren Fußballplatz „neu“ und testen das Ergebnis: Der Fußballplatz braucht einen neuen „Glanz“. Der Sand wird gesäubert und geglättet und die Tore werden wieder instand gesetzt. Danach wird ein Fußballturnier durchgeführt. Das Los entscheidet, wer mit wem gemeinsam in einem Team um den Sieg kämpft.

Dienstag, 11.05.2021

„Mit dem Rollstuhl zum Mars“: Heute kommt der Astronaut Peter Ghost zu Besuch

Mittwoch, 12.05.2021

Bommelfiguren und -tiere: Könnt ihr euch vorstellen, dass aus Wolle und Pappe eine lustige Figur oder ein buntes Tier entstehen kann? Seid dabei und lasst euch überraschen!

Freitag, 14.05.2021

Sportliche Spiele der besonderen Art

Montag, 17.05.2021

Expedition durch den Kochstedter Wald

Dienstag, 18.05.2021

Basteln mit Naturmaterialien und anderen Fundstücken: Aus den gesammelten Naturmaterialien vom Vortag können lustige kleine Tiere und Figuren entstehen.

Mittwoch, 19.05.2021

Wald - Natur- Klima - Umwelt: Heute erfahren wir viele interessante Dinge über den Wald

Donnerstag, 20.05.2021

Wir zaubern Kristalle: Erlebt die Welt der funkelnden Kristalle. In spannenden und vielseitigen Experimenten stellen wir gemeinsam Kristalle her.

Freitag, 21.05.2021

Entdeckungsreise durch den „Naturlehrpfad Zoberberg“

Alle hier genannten Veranstaltungen von 10.00 - 12.30 Uhr. Offenes Angebot täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Arbeitsgemeinschaft im Mai: Kreativwerkstatt – Kunstvolle Steine (immer freitags 14 – 18 Uhr)

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Vor 70 Jahren: Roßlauer Handballer werden DDR-Meister



Ein Foto mit viel Patina: Die Sieger-Mannschaft von 1951.

Foto: privat

(cm) Am 21. Mai 2021 jährt sich zum 70. Mal der Tag, an dem die Roßlauer Handballer DDR-

Feldhandball-Meister wurden. Unvergesslich wird wohl für alle, die dabei waren, das Endspiel

an diesem Tag im Jahr 1951 gewesen sein. Bei herrlichem Wetter trafen die Männer der BSG Motor Schiffswerft Roßlau im Leipziger Georg-Schwarz-Sportpark auf ihren Gegner Mechanik Gera. Eine tolle Kulisse mit mehr als 12.000 Zuschauern, angereist waren auch 2.000 Roßlauer Fans, empfing die beiden Mannschaften. Trainer Franz Enzmann hatte seine acht Roßlauer und drei Dessauer Jungs fit gemacht. So probten sie im Vorfeld bei westdeutschen Spitzenteams und im anschließenden Trainingslager in Coswig. Beim Spiel in Leipzig widerstehen sie sich mit kämpferischem Einsatz und durchschlagkräftigem Sturm dem Gegner aus Gera. Auch ein wolkenbruchartiger

Regen, der den Spielern jegliche Ballkontrolle und Sicherheit nahm, tat dies keinem Abbruch. Am Ende siegten die Roßlauer, wenn auch knapp, mit 10:9 Toren. Die Zuschauer hielt es dann nicht mehr auf den Rängen, sie trugen ihre Helden vom Platz. Und der damalige DDR-Nationaltrainer Edgar Federhoff war sich nach dem Spiel sicher: „Hätte sich das Wetter gehalten, so wäre die Überlegenheit Roßlaus zum Spielende sicherlich noch klarer zutage getreten, als das 10:9 sagte.“ Unbeschreiblich war damals die Euphorie für den Feldhandball in der Elbestadt, Tausende kamen zu den Heimspielen und feuerten ihre Jungs an. Vergessen sind sie bis heute nicht.

Neue Ausstellung im Informationszentrum Auenhaus

Am 16. April 2021 eröffnete Sachsen-Anhalts Umweltministerin Claudia Dalbert eine neue ständige Ausstellung zum Biosphärenreservat Mittelbe. Schauplatz der komplett neu gestalteten Präsentation ist das Informations- und Besucherzentrum Auenhaus vor den Toren Oranienbaums. Sie ersetzt die bisherige Ausstellung, die nach 20 Jahren und vielen tausend Besuchern damit eine didaktische und inhaltliche Erneuerung erhalten hat. Das Biosphärenreservat Mittelbe präsentiert sich jetzt interaktiver, farbiger, übersichtlicher, ergänzt durch lebensecht wirkende Natur-

nachbildungen. Die vielfältigen Lebensräume der Fluss- aue, ihre typischen Bewohner, ihr sensibles Gleichgewicht, das Thema Hochwasser und der maßgebende Aspekt der menschlichen Nutzung im Biosphärenreservat Mittelbe finden sich in attraktiver Form- und Farbgestaltung wieder. Naturinteressierte können die Ausstellung nach vorheriger Terminbuchung besuchen. Es werden Zeitfenster im Stundentakt zwischen 10.00 und 17.00 Uhr (für Wochentage) sowie zwischen 11.00 und 17.00 Uhr (für Wochenend- und Feiertage) vergeben. Buchungen unter: Tel. 034904/40610



Das älteste Biosphärenreservat Deutschlands präsentiert sich in einer neuen Ausstellung. Foto: Biosphärenreservatsverwaltung

Mo. - Fr., 9.00 - 12.00 Uhr oder per E-Mail auenhaus@mittelbe.mule.sachsen-anhalt.de. Das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes

sowie die Angaben der Daten zur Kontaktnachverfolgung beim Besuch sind verpflichtend. Weitere Informationen unter www.mittelbe.com.

Dank für Unterstützung



Die Dessau-Roßlauer lieben ihren Tierpark, besuchen aber auch gern einmal tierische Gärten außerhalb der Stadtgrenzen. So hat der eine oder andere schon den Weg in den Tierpark Köthen gefunden. Dieser möchte sich auf diesem Weg bei all denen bedanken, die den Tierpark in diesen schwierigen Zeiten unterstützen und es damit ermöglichen, dass es weitergeht und auch Neues entstehen kann.

Foto: Tierpark Köthen

Blutspendetermine im Mai

- 4. Mai 2021, 15.00 – 18.00 Uhr:
Jugendherberge, Ebertallee 151
- 5. Mai 2021, 10.00 – 13.00 Uhr:
Finanzamt Dessau-Roßlau, Kühnauer Straße 161
- 6. Mai 2021, 8.00 – 19.00 Uhr:
DRK-Blutspendedienst, Altener Damm 50
- 10. Mai 2021, 15.00 – 19.00 Uhr
DORMERO Hotel, Zerbster Straße 29
- 14. Mai 2021, 16.30 – 19.30 Uhr:
Spritzenhaus der FFW Mildensee, Poetnitz 1
- 31. Mai 2021, 16.00 – 19.30 Uhr:
Grundschule Rodleben, Erich-Weinert-Straße 3

DEIN Verein

WJ WIRTSCHAFTSJUNIOREN DESSAU

#bauhausstadtdessau
#wirtschaftsjuniorendessau
#netzwerken #jungewirtschaft
#dessauliebenswert #Nurgemeinsamsindwirstark
#worldcleanupday #Mitgliedwerden

Weitere Informationen unter: **info@wj-dessau.de**
www.wj-dessau.de

Jetzt günstig online drucken

LW

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



Grundstücksangebot in Dessau

ca. 1.150 m², optimale Lage im Anschluss an neugebauter Tankstelle, zwischen Mannheimer Str. 1 (B184)/Am Plattenwerk. Unbebaut oder mit erforderlicher Bebauung zu vermieten - späterer Erwerb möglich.

Tel.: 03733 57552 · 0171 4046814

24h Wohn- und Pflegeservice
WOHNEN FÜR SENIOREN

Wir haben noch freie Wohnungen

Altersgerechte Mietangebote mit attraktivem Wohnservice

Haus Anneliese
 » Dessau | Törtener Str. 12

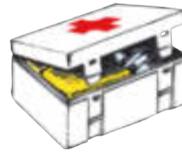
Haus Julie v. Cohn-Oppenheim
 » Dessau | Tornauer Str. 23a

Wir beraten Sie gern!

Wohnservice in Kooperation mit:
VolksSolidarität 92
 Dessau/Roßlau e.V.

DWG
 Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
 Ferdinand-von-Schill-Str. 8
 06844 Dessau-Roßlau
 Email: betreuteswohnen@dwg-wohnen.de

0340 | 8999-222



Erste Hilfe Anhalt

Erste Hilfe Kurse für Fahrschüler und Betriebe am 08.05. + 22.05.2021 von 8.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung unter:
 www.erste-hilfe-anhalt.de
 ☎ 0152/26 30 97 98

Erste-Hilfe-Kurse für Fahrschüler*innen und betriebliche Ersthelfende

Anmeldung jederzeit telefonisch oder online möglich.

ERSTE HILFE DESSAU

... gut zu wissen, dass ich helfen könnte.

Telefon 0179 4917067 oder **www.erste-hilfe-dessau.de**

Jetzt Augenlicht retten!
www.augenlichtretter.de

cbm

Kohlen
 Handel Löberitz

Sommer RABATT bis zu 10%
Briketts/Kohle ab 9,90/50kg
 Anlieferung LOSE oder frei Keller/Schuppen
 Löberitz/Zörbig • 03 49 56/2 02 59

vhs Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorfstr. 3 • 06844 Dessau-Roßlau

Erwachsene lernen hier besser lesen und schreiben – der Einstieg in unsere kleine Lerngruppe ist jederzeit möglich.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

0340 24005542
 info@vhs-dessau-rosslau.de

AlphaDekade 2016-2026

Gefördert durch:

SACHSEN-ANHALT **EUROPÄISCHE UNION ESF**
 Europäischer Sozialfonds

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mareike Wolf

Ihre Medienberaterin vor Ort

0171 2169588
 m.wolf@wittich-herzberg.de

www.wittich.de
 Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Aus dem Sport

Malaika Mihambo startet wieder in Dessau

Dessau und Malaika Mihambo – das passt einfach! Das hat man 2019 und 2020 schon gesehen – und auch 2021 wird die Weitsprung-Weltmeisterin wieder im Paul-Greifzu-Stadion springen. Sie hat ihre Zusage gegeben und die Tinte ist bereits trocken. Mit Malaika Mihambo hat das Anhalt Meeting einen weiteren großen Star im Feld. Die guten Erinnerungen an Dessau werden bei der jungen Deutschen noch stark im Gedächtnis sein. Denn auch aus kurzem Anlauf flog die Weltmeisterin im Weitsprung beim Anhalt-Meeting am 8. September 2020 wieder über sieben Meter und trium-

phierte mit 7,03 Meter. Zugleich: Weltjahresbestleistung 2020. Die 1.000 Besucher, die dank des Corona-Hygienekonzepts dabei sein durften, waren begeistert und beeindruckt. Schon in der vorletzten Ausgabe des Anhalt Meetings 2019 sprang Mihambo an gleicher Stelle mit 7,05 Meter neuen Meetingrekord. „Das ist natürlich absolut fantastisch und ein absolutes Aushängeschild. Es spricht auch für Dessau, wenn Malaika Mihambo als amtierende Weltmeisterin und beste deutsche Weitspringerin zum dritten Mal in Folge nach Dessau kommt und hier in unserer Weitsprunggrube, die so nah



Weitsprung Weltmeisterin Malaika Mihambo.

Fotos: A. Neuthe

an den Zuschauern ein ganz besonderes Flair hat, soweit springt“, war Ralph Hirsch fast aus dem Häuschen, „wir freuen uns auf Malaika. Sie ist

eine sehr liebe, ruhige und bodenständige Athletin und wir werden, wie in allen anderen Disziplinen auch, die besten Bedingungen präsentieren.“

Aushängeschild Speerwurf in Dessau dabei

Für die 23. Auflage des Meetings am 21. Mai schnürt Anhalt Sport e. V. dank der Unterstützung von vielen treuen Partnern und Sponsoren ein ganz besonderes Programmpaket mit vielen Stars. Und da darf einer nicht fehlen! Thomas Röhler, der amtierende Olympiasieger kommt auch am 21. Mai 2021 wieder nach Dessau und wirft im Paul-Greifzu-Stadion. Nachdem er 2020 ausgelassen hat, kehrt er wieder an den Ort zurück, mit dem er nur Positives verbindet.

Röhler warf 2018 zwei Mal über 90 Meter – davon einmal in Dessau. Seine Erinnerungen bleiben positiv, wenn es um die Bauhausstadt geht. „Ich mag das Stadion in Dessau. Als Jugendlicher habe ich dort schon meine Bestleistungen erreicht und 2018 hatte ich zwei Würfe über 90 Meter – einen in Dessau und einen in Doha. Das merkt man sich. Die Bedingungen sind gut, und wenn sogar die Zuschauertribüne sich irgendwann nur noch auf den Speerwurf konzentriert, ist das schon etwas Besonderes“, sagte er 2019 über seine besonderen Erinnerungen an Dessau. Es ist keine Überraschung, dass der Speer-

wurf – die deutsche Parade-disziplin – auch in Dessau ein Hauptaugenmerk des Anhalt Meetings ist. „Der Speerwurf hat eine besondere Stellung – und das freut uns Athleten. Wir Deutschen werden gefühlt immer stärker und es gibt immer mehrere, die den Speer nun weit schleudern“, freut sich Röhler auch mit seiner Konkurrenz, „denn diese Konkurrenz und dieser Druck machen einen Sportler besser.“ Röhler meint damit auch seinen ärgsten Rivalen Johannes Vetter, der 2020 über 97 Meter warf und beim Anhalt 2020 auch in Dessau gewann. „Dieser Wettbewerb mit Thomas Röhler ist eine absolute Hausnummer. Wir freuen uns sehr, dass Thomas 2021 nun wieder in Dessau wirft. Wir freuen uns immer sehr, wenn er hier ist und sind super stolz, dass so ein Ausnahmeathlet so positive Erinnerungen an Dessau hat und so gut über dieses Meeting spricht“, freut sich Meetingdirektor Ralph Hirsch von Anhalt Sport e. V. Dessau als gutes Sprungbrett? Das kennt Thomas Röhler schon. 2018 hat er in Dessau die 90 Meter überworfen um dann in Berlin Europameister zu werden.

Dieses Jahr will er es wiederholen, nur, dass am Ende in Tokyo das Olympiagold stehen soll. Mit der Verpflichtung von Thomas Röhler ist ein weiterer Weltklasse-Leichtathlet beim Anhalt 2021 aktiv. Er reiht sich ein in das illustre Feld – mit Malaika Mihambo als amtierende Weltmeisterin im Weitsprung, mit Sam Kendricks als amtierender Weltmeister im Stabhochsprung, mit Piotr Lisek als mehrfacher Medaillengewinner bei Weltmeisterschaften und Europameisterschaften, mit Yuliya Levchenko (Hallen Gold 2021) und mit Yaroslava Mahuchikh, die im Moment weltbeste Hochspringerin mit 2,07 m im Februar 2021 sowie mit Cindy Roleder nach Babypause als vielfache Titelträgerin bei

WM und EM über 100 m Hürden. Insgesamt werden gut 130 Athleten, unter denen noch viele weitere Medaillengewinner im Feld sind, in den 13 Disziplinen im Dessauer Paul-Greifzu-Stadion an den Start gehen. Da aufgrund der Pandemie zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist, ob Zuschauer zugelassen werden können, ist aber sicher, dass alle Leichtathletik-Fans voll auf ihre Kosten kommen, indem das gesamte Meeting durch eine aufwendige, qualitativ hochwertige MDR-Produktion live im TV zu erleben sein wird. „Wir wissen aus der Erfahrung, dass dies zehntausende Menschen wahrnehmen. In diesem Jahr dann bestimmt noch viel mehr“, so Ralph Hirsch.



Speerwerfer Thomas Röhler

Aus dem Sport

Vorjahressiegerin wieder beim Anhalt 2021

2020 war sie sehr souverän. Sowohl im A-Lauf als auch im A-Finale der 100-m-Hürden der Frauen ließ Elvira Herrmann nichts anbrennen. Mit 12,94 s im ersten und 12,85 s im Finale gewann sie beim Anhalt Meeting in der Bauhausstadt.

Diesen Erfolg möchte die 24-Jährige in Dessau nun gern wiederholen. Denn am 21. Mai 2021 ist die Weißbrussin wieder im Paul-Greifzu-Stadion und hat ihre Zusage bereits gegeben.

Die 1,70 m große Athletin hat in ihrem sehr jungen Alter schon einige Erfolge in der Agenda stehen. Bei den im Jahr 2018 in Berlin stattfindenden Europameisterschaften gewann sie die Goldmedaille in 12,67 s vor den beiden Deutschen Pamela Dutkiewicz und Cindy Roleder.



Hürdenläuferin Elvira Herrmann

Damit kommt es mit Cindy Roleder erneut zu einem schönen Duell in Dessau. 2019 gewann Herrmann bei den Halleneuropameisterschaften in 8,00 s die Bron-

zemedaille und musste sich dort der Niederländerin Visser sowie Cindy Roleder aus Deutschland geschlagen geben. „Wir freuen uns, dass eine der besten Hürdenläu-

ferinnen wieder nach Dessau kommen möchte. Ich glaube wir können uns da auf ein ganz spannendes Duell mit Cindy Roleder freuen“, so Meetingdirektor Ralph Hirsch.

Stabhochsprung etabliert - drei Top-Leute am Start

Stabhochsprung hat in Dessau und in der Region eine besondere Tradition. Neben dem Internationalen Stabhochsprung in der Anhalt Arena, und dem Marktplatzspringen „Luther springt“ auf dem Wittenberger Marktplatz, welche die Stadt Dessau bzw. Anhalt Sport e. V. mit vielen Partnern organisiert hat, ist auch beim Internationalen Leichtathletikmeeting „Anhalt“ im Paul-Greifzu-Stadion der Stabhochsprung so gut wie immer fester Bestandteil der Disziplinen. Stabhochsprung gilt als extreme Besonderheit, da es die technisch anspruchsvollste und schwierigste Disziplin der Leichtathletik ist. Jeder Sprung und jeder Versuch sind immer wieder interessant. „Das ist wahr, der Stabhochsprung hat in Anhalt und in Dessau wirklich einen besonderen Stellenwert und hat bei uns, wie auch beim Publikum ein Stein im Brett.

Es ist wirklich auch immer wieder beeindruckend, wie die Athleten es da schaffen über diese fünf bis sechs Meter hohe Sprunglatte zu überqueren“, so Ralph Hirsch. Der Meetingdirektor von Anhalt Sport e. V. freut sich daher mit Piotr Lisek einen der besten Stabhochspringer in Dessau begrüßen zu können. Doch neben dem Polen haben auch weitere Stabhochspringer ihre Zusage gegeben.

Ein Name, den man zuerst nennen muss, ist Torben Blech. Er hat eine ganz besondere Geschichte geschrieben. Blech machte zunächst Acht- und Neunkampf und begann erst mit 14/15 Jahren mit dem Stabhochsprung, der ihm von Anfang an Spaß machte. Später war er einige Jahre Zehnkämpfer, doch Verletzungsprobleme ließen ihn nie in die absolute Spitze der Mehrkämpfer vordringen. Er kehrte 2019 gänzlich zum Stabhochsprung zurück.

In der stark verkürzten Hallensaison 2021 wurde Blech Deutscher Hallenmeister. 2019 wurde er in Dessau Vierter mit 5,53 m. In Wittenberg 2019 wurde er Zweiter mit 5,71 m. Und 2021? Da soll es, wenn es nach ihm geht noch weiter hinausgehen. In Dessau hat er die Gelegenheit dazu.

Ein weiterer deutscher Springer, der am 21. Mai dabei ist, ist Oleg Zernikel. Der hatte in diesem Jahr eine mächtige Leistungsexplosion.

2011 wurde er Deutscher U18-Meister. 2016 ging nach seinen Worten gar nichts mehr und er war kurz davor aufzuhören. Auch 2018 musste er einige weitere Rückschläge verkraften, private und sportliche. 2020 konnte er aber zu Jahresbeginn Hallenvizemeister werden. In Dessau wurde er beim Anhalt 2020 mit 5,30 m Siebter. Danach ging es richtig ab. 2021 errang Zernikel bei den Deutschen Hallenmeisterschaften die Bron-

zemedaille. Beim ISTAF Indoor in Berlin sprang er 5,72 m, was nicht nur persönliche Bestleistung war, sondern auch zur Qualifikation für die Halleneuropameisterschaften in Toruń führte. Dort kam er als bester deutscher Teilnehmer mit 5,70 m auf den vierten Platz.

Zu diesem Teilnehmerfeld kommt auch noch ein Internationaler Star hinzu - Paweł Wojciechowski. Der hat schon so einige Erfolge in seiner Karriere feiern können. Weltmeister 2011 und WM Bronze 2015, sowie Silber bei der EM 2014 und 2019 Hallen-Europameister. Seine persönliche Bestleistung liegt bei 5,93 m.

In den kommenden Wochen wird noch ein absoluter Weltstar des Stabhochsprungs bekannt gegeben, der das Teilnehmerfeld komplettiert. Absolute Weltklasse, die am 21. Mai in allen Disziplinen an den Start gehen wird – nicht nur im Stabhochsprung.

Blick in die Zukunft

Liebe Dessau-Roßlauerinnen und Dessau-Roßlauer,

wie sieht die Zukunft unserer Stadt und damit die Zukunft der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau aus? Eine Frage, der wir uns als CDU-Stadtratsfraktion immer wieder aufs Neue stellen. Als Fraktionsvorsitzender sehe ich beispielsweise die Qualifikation des Bildungsstandortes Dessau-Roßlau und die Erweiterung der Angebote für Jugendliche als wichtige Faktoren für unsere Stadt.

Bildung ist das höchste Gut. In der Stadt der Philanthropen gibt es ein breit gefächertes Bildungsangebot für alle Altersgruppen. Dies möchten wir zukünftig weiter ausbauen. Zum Beispiel durch passgenaue Bildungs- und Weiterbildungsangebote für Frauen zur leichteren Eingliederung in den Arbeitsprozess nach Schwangerschaft oder Elternzeit und den Ausbau der Bildungsangebote schon im Kindergarten, in musikalischen, sprachlichen und naturwissenschaftlichen Bereichen, u. a. durch Einführung und Förderung von 2-sprachigen Kindergärten.

Aber auch die Stärkung unseres **Berufsschulzentrums** hat eine hohe Priorität. Wir werden es nicht mehr zulassen, dass umliegende Landkreise aus unserer Berufsschule Ausbildungsberufe abziehen. Die klassische Berufsausbildung, gerade im Bereich des **Handwerks**, hat eine hohe Bedeutung zur Nachwuchsförderung und zum Erhalt unserer mittelständischen Unternehmen.

Von den vielen Außenstellen der **Hauptbibliothek** sind heute nur noch die Ausleihstelle in Rodleben, die Ludwig-Lipmann-Bibliothek in Roßlau und die Wissenschaftliche Bibliothek übrig. Was ist aber mit den „Leseratten“ vom Zoberberg oder aus Sollnitz? Nicht jeder möchte gerne auf einem Tablet ein Buch lesen, sondern mag es auf die gute alte Art mit Papier und dem angenehm muffigen Geruch eines alten Buches. Wie wäre es mit einem Bücherbus, der einmal in der Woche die Stadtteile und Ortschaften zu festen Zeiten besucht? Gemeinsam mit dem Förderverein der Bibliothek könnte man Bücher mobil machen.

Kurze Beine brauchen kurze Wege. Als Erwachsener gehen Sie einfach mal in die Knie und sehen sich dann Ihre Umgebung aus der Perspektive eines Grundschulkindes an. Dann versteht man auch, warum ein aus unserer Sicht kurzer Weg sehr lang sein kann. Und so sprechen wir auch über die Schulwege. Dazu gehört ein ÖPNV, der den Ansprüchen dieser kurzen Beine gerecht wird, um die Wege zu verkürzen. Deshalb werden wir uns weiter für eine Verbesserung des **Schulbusverkehrs** einsetzen, der Kinder nicht lange an den Haltestellen oder vor den Schulen warten lässt.

Kennen Sie den Satz: „**Die Jugend von heute ...**“ Ich will ihn mal auf meine Art sagen: „**Die Jugend von heute ist unsere Zukunft!**“ Wenn wir also unser aller Zukunft gestalten wollen und unsere Stadt zukunftsorientiert aufstellen möchten, dann geht das nur mit Hilfe der Jugend. Deshalb ist es uns wichtig, unsere Stadt für junge Menschen attraktiv zu gestalten, um die Abwanderung zu stoppen.

Ich bin Vater zweier studierender Töchter. Leider mussten sie für ihr Studium die Stadt verlassen. Das hat mir deutlich gemacht, dass wir auch das Bildungs- und Ausbildungsangebot in unserer Stadt verbessern müssen, denn attraktive Ausbildungs- und Studienplätze bringen auch attraktive und innovative Arbeitsplätze mit sich.

Die **Work-Live-Balance** hat für die Jugendlichen heutzutage einen hohen Stellenwert. Dazu gehört für uns, auch den Jugendlichen attraktive Freizeitangebote zu bieten. Die Jugendlichen verbringen heutzutage ihre Freizeit nicht nur vor dem PC oder Handy, sondern sind auch gerne in ihrer Stadt und in der Natur unterwegs. Es gibt mittlerweile viele Initiativen für Jugendliche in Dessau-Roßlau. Ein sehr gutes Beispiel dafür ist der **Ghetto-Workout e. V.** Hier haben sich Jugendliche zusammengeschlossen, die auf offenen Plätzen Eigengewichtstraining als Fitness betreiben.

Aber die Jugend möchte auch mal **ordentlich Party machen**. Und da fehlt es uns an Angeboten. Mit der **Kulturfabrik** haben wir einen Klub, der sich in den letzten Jahren etabliert und durchgesetzt hat. Leider sind wir aktuell aufgrund der Pandemie komplett eingeschränkt und man kann keine Klubs besuchen. Aber zukunftsorientiert kann man schon jetzt an Ideen arbeiten. Um diese Möglichkeiten und ihre Umsetzungsfähigkeit genauer zu betrachten, muss man darüber reden. Deshalb freue ich mich immer, wenn Jugendliche uns in Gesprächen ihre Gedanken und Vorschläge mitteilen. Wir möchten gemeinsam mit den Jugendlichen unsere Stadt lebens- und erlebenswert machen.

*Ihr Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender*

Zur Gartenträume-Lounge auf dem Marktplatz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



die „Gartenträume-Lounge“ auf dem Marktplatz erfreut sich großer Beliebtheit. Auch ich finde, dass sie die Qualität des Marktplatzes aufwertet. Dennoch sei die Frage gestattet, warum aus meiner Sicht nicht alle Gastronomen gleich behandelt werden und die Möbel noch etwas breiter auf dem Marktplatz verteilt werden.

Auf meine daher gestellte Nachfrage, warum die Holzmöbel schon vor dem Springbrunnen aufhören, bekam ich die Antwort, dies gehe nicht wegen des Wochenmarkts. Allerdings glaube ich, dass der Wochenmarkt so mobil ist, dass auch bei einer etwas größeren und breiter aufgestellten „Lounge“ genügend Platz für die Marktstände bleibt. Ich habe daher die Stadtverwaltung gebeten, ihre Haltung noch einmal zu überdenken, sodass alle Unternehmer auf dem Marktplatz etwas von dieser schönen „Lounge“ haben.

*Herzlichst, Ihr Florian Kellner
Fraktionsgeschäftsführer*

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 33
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 2606011, Fax: 0340 2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Mo. - Do. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr,
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Aus dem Stadtrat DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste

Roßlau bekommt eine Rundburg



Helle Aufregung herrscht in Roßlau wegen des Anfang dieses Jahres aufgestellten touristischen Leitsystems. Diese Marketingaktion der Stadt ist an sich zu begrüßen, wenn es auch noch viel begrüßenswerter gewesen wäre, wenn die Stelen mit den Slogans „Dessau eben“ und „Roßlau eben“ mit jeweils einem der vier entsprechenden Dreiklänge schon zum 100-jährigen Bauhausjubiläum vor zwei Jahren aufgestellt worden wären.

Für den Stadtteil Roßlau hatte es zur Erarbeitung des eigenen Dreiklangs in den Jahren 2017/2018 mehrere Beratungen gegeben, an denen auf Einladung der Stadtmarketinggesellschaft Vertreter des Wirtschaftsförderungsamts, des Ortschaftsrates Roßlau sowie des Stammtisches der Vereine teilnahmen. Aus den verschiedenen Vorschlägen wurde dann einhellig der Dreiklang „Zeitgeist – Elbe – Wasserburg“ gewählt. Diesen Dreiklang haben schon kurz danach die Stadtwerke Dessau für die sehr gelungene Gestaltung des am Schweinemarkt befindlichen Trafohäuschens aufgegriffen. Die vor kurzem in dessen Nähe aufgestellte Stele mit dem Dessauer Dreiklang „Gropius – Louise – Tante Ju“ finde ich persönlich deplatziert. Hier hätte der Roßlauer Dreiklang die Gestaltung des Trafohäuschens wie auch die Sehenswürdigkeiten Roßlaus näher erläutert werden können.

Wer kam denn nun eigentlich auf die Idee bzw. wer hat es zu verantworten, Roßlau mit dem Dreiklang „Kaufhaus – Rundburg – Schifferstadt“ zu bewerben? Und mit wem ist dieser völlig von der gemeinsam vereinbarten Formulierung abweichende Slogan besprochen worden? Für die Roßlauer ist es ihre schöne alte Wasserburg und nicht die Rundburg, auch wenn vom Amt versucht wird, architektonisch zu erklären. Dies kann nur zu Irritationen und Verwirrungen nicht nur bei den Roßlauer führen, zumal auch die Literatur nur von der Wasserburg (Weyhe, Dehio) oder einfach nur von der Burg (Büttner, Harksen) spricht. Doch nirgends wird der Begriff „Rundburg“ gebraucht.

Die unverständliche Aufstellung der Stelen wurde umgehend noch während der Bauphase von Ortsbürgermeisterin Christa Müller angesprochen, worauf ich es das erste Mal in der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 20.01.2021 ebenfalls tat. Dabei wurde mir eine Erläuterung des Zustandekommens des Dreiklanges und eine entsprechende Information des Ortschaftsrates Roßlau zugesichert. Darüber hinaus sollten gegebenenfalls Änderungen vorgenommen werden.

Nach weiteren vier Wochen hat sich mein Fraktionskollege Hendrik Weber am 24. Februar 2021 im Haupt- und Personalausschuss in meiner Vertretung über die Beschriftung des Dreiklangs entgegen der Absprachen im Vorfeld verärgert geäußert. Der zuständige Dezernent Dr. Reck gab „Erläuterungen zum Dreiklang auf touristischen Leitelementen als Verknüpfung zu den drei Sehenswürdigkeiten im Gegensatz zum touristischen Dreiklang, der in der touristischen Ansprache verwendet wird“ (Sitzungsprotokoll).

Das soll auch erklären, warum an den Ortsaus- bzw. -eingängen an der B 184 und B 187 (Richtung Coswig und Zerbst) Stelen mit der Bewerbung „Dessau eben“ mit dem Dreiklang „Gropius – Louise – Tante Ju“ aufgestellt worden sind. Aber nicht nur dort, sondern auch vor dem Roßlauer Rathaus wurde eine „Dessau eben“-Stele mit ihrem „Herzlich Willkommen“ und „Auf Wiedersehen“ aufgestellt. Ist vor dem Dessauer Rathaus auch eine Stele mit der Bewerbung von „Roßlau eben“ zu sehen? Ich konnte sie (noch) nicht finden, was aber nach den Erläuterungen von Dr. Reck im Haupt- und Personalausschuss am 24. Februar 2021 eine logische Konsequenz gewesen wäre.

Und wer denkt, schlimmer kann es nicht kommen, der irrt. Tritt man aus dem Roßlauer Bahnhof, begrüßt einem auf der gegenüber aufgestellten Stele das Bauhaus mit „Dessau eben“. Den Roßlauer Dreiklang „Kaufhaus – Rundburg – Schifferstadt“ kann man suchend auf der Rückseite des Bahnhofs entdecken. „Roßlau eben“ ist dort häuserseitig aufgebracht und doch kaum zu finden. Ist man nun in der „Bauhausstadt Dessau“ oder doch in der „Schifferstadt Roßlau“ ausgestiegen?

Bis dato hat ein Gespräch mit dem Ortschaftsrat Roßlau nicht stattgefunden, obwohl dieser Ende Februar und Ende März tagte. Trotz der erwähnten frühzeitigen Intervention der Ortsbürgermeisterin hielt das Wirtschaftsförderungsamt an der Umsetzung der Aufstellung der kritisierten Stelen im Stadtgebiet Roßlau fest, verweigerte sich offensichtlich jeder Korrektur wie auch Aussprache mit den ehrenamtlichen Akteuren vor Ort, die sich mit viel Herzblut der Erarbeitung des Dreiklanges gewidmet hatten.

Im Haupt- und Personalausschuss am 7. April 2021 habe ich die Thematik nochmals angesprochen. Nun zum dritten Mal in der Hoffnung, dass endlich eine Aufklärung über das unabgestimmte Handeln des Fachamtes erfolgt und - mehr noch - eine wünschenswerte Korrektur des Dreiklanges für Roßlau in Angriff genommen wird.

Silvia Koschig
Neues Forum - Bürgerliste

Kontakt:

DIE GRÜNEN · FDP · Neues Forum - Bürgerliste
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 2206271
Fax 0340 5168981
fraktion@dessau-alternativ.de

Ist Mosigkau bei Starkregen, Schneeschmelzen oder Hochwasser in Gefahr?

In Mosigkau fehlen laut Aussage des Tiefbauamtes ca. 250.000 m³ Stauraum, die eine Sicherheit für diesen Ort gewährleisten würden. Am 18.03.2021 besichtigten Mitglieder der AfD-Stadtratsfraktion und Anwohner die Grabensysteme und Rückhaltebecken in Mosigkau. Dabei wurde Folgendes nochmals festgestellt: Die Pegellatte des Mühlenteiches ist im vergangenen Jahr ca. 25 cm zu hoch versetzt worden, um neue Anstauhöhen zu erlangen. Nach Aussagen des Tiefbauamtsleiters war das so richtig. Wir müssen dem widersprechen. Der Nullpunkt ist die Unterkante des Auslaufrohres.

Weiterhin stellten wir fest, dass die Pegellatte am Verteilerbauwerk (Abzweig zum Mühlenteich/Umflechter) im Freien liegt; nach Aussagen der Anwohner bereits seit Monaten. Dieser Missstand sollte schnellsten behoben werden.

Im Prödelteich am Ziethe-Tal soll laut Aussage des Tiefbauamtes eine Entschlammung (MZ 18.11.2020) durchgeführt werden. Eine Entschlammung bringt keinen neuen Stauraum, da durch den ständigen Zufluss vom Traupitzdamm der Prödelteich gleich wieder aufgefüllt wird. Eine Maßnahme wäre aus unserer Sicht, die Anstauhöhe zu verringern.

Der Traupitzdamm war bis 2010 eine grüne Stauanlage. Danach wurde im Jahr 2011 durch die Stadt ein Daueranstau von 132 cm angelegt. Dadurch wurde weiterer Stauraum der Ortslage entzogen. Durch Biberdämme in der Stauanlage Traupitzdamm wird der Wasserstand zusätzlich bis in die Ortslage Libbesdorf zurückgestaut und es geht ebenfalls weiterer Stauraum verloren. Die Pegellatte am Rosefelder Weg ist kaum noch zu erkennen und muss erneuert werden.

Die Zuwegung zum Traupitzdamm sollte so schnell wie möglich ausgeschottert werden, um für Einsatzkräfte, wie z. B. Feuerwehr, Wasserwehr, den Zugang zu ermöglichen. Hinzukommen müsste auch eine Wendestelle für diese Einsatzfahrzeuge.

Weiter geht es mit dem Neubau der Dammanlage an den Hangfichten. Dort ist immer noch der alte Grabendurchlass im Damm selbst vorhanden und würde im Extremfall eine eigentlich gewollte Anstauung verhindern.

Die Schuttablagerungen im Stauraum der Hangfichten stammen von einer alten Zinkerei, die ca. 1990 abgerissen wurde. Hier müsste eine Prüfung auf Schadstoffe durchgeführt werden, da diese Ablagerungen direkt im Rückstauraum liegen.

Unterrichten oder Kopieren?

Ab diesem Schuljahr sind die Schulleitungen, auch in Dessau-Roßlau, selbst für den Druck der Prüfungsaufgaben verantwortlich. Das trifft auf die Abiturprüfungen ebenso zu wie auf die Abschlussprüfungen der 10. Klassen. Wahrscheinlich will das Bildungsministerium damit die Attraktivität der Arbeit von Schulleitungen maßgeblich steigern, wie es bereits in der Koalitionsvereinbarung angedroht wurde. Was Jahrzehnte der Hoheit des heutigen Bildungsministeriums unterlag, wird nun in die Hände von Schulleitungen gelegt, einen größeren Vertrauensbeweis kann es kaum noch geben. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Auch Geld scheint keine Rolle zu spielen, da für diese Arbeit extra für jede Schule ein dafür geeigneter Drucker angeschafft wurde.

Ob das Geld aus den Mitteln des Digitalpaktes stammt, weiß man nicht. Dennoch liegt nun ein Berg Arbeit vor den Schulleitungen, womit sich das Bildungsministerium hoch bezahlte Bürokräfte leistet.

Wer druckt, unterrichtet nicht

war das der ursprüngliche Gedanke, der die Leitung des Bildungsministeriums bewog, entgegen ursprünglicher Absichtserklärungen nach der Wahl, noch mehr Bürokratie und Arbeit den Schulleitungen aufzubürden? Genaues weiß man nicht, denn wer glaubt, man hätte im Vorfeld mit Schulleitungen gesprochen, irrt.

Halt, so ganz stimmt das nicht. In einer Abfrage im vergangenen Schuljahr haben die Schulleitungen die Übernahme dieser Aufgaben aus wichtigen Gründen abgelehnt, sie leiten Schulen, keine Druckereien, aber irgendwie hat man das auf der Entscheidungsebene wohl nicht verstanden, soll heißen, drucken ist wichtiger als die Arbeit mit Schülern. Trotz Lehrermangels werden jetzt aus Lehrern auch noch „Kopierfachkräfte“! Nicht zu vergessen, die CDU regiert seit Ewigkeiten und hat dieses katastrophale Bildungssystem zu verantworten.

Testpflicht in Kindergärten und Schulen – NEIN!

Dieser Irrsinn muss ein Ende haben. Gerade die Schutzbefohlenen dürfen nicht noch zusätzlich schikaniert werden. Ausgrenzungen werden die Folge sein. Unterricht für getestete Ja, für Nichtgetestete Nein! Die AfD wird mit allen ihr zur Verfügung stehenden juristischen Mitteln dagegen vorgehen.

AfD-Stadtratsfraktion

Thema des Monats: Arbeitsprogramm Kultur 2020 - 2030 – Fakten

Projekt: Stadtparkbrunnen



Gropius in Bronze. Foto: Fraktion



Gropius in Gips. Foto: Fraktion

Der Werkvertrag vom 06.07.2020 zwischen Christine Rammet-Hadelich und der Stadt Dessau-Roßlau wird mit der 1. Skulptur von Walter Gropius termingerecht umgesetzt. Die Aufstellung der Figur soll im ersten Halbjahr 2021 erfolgen. Gegenwärtig arbeitet die Künstlerin an der 2. Skulptur: der Luise von Anhalt-Dessau.

Es wird deutlich, das Arbeitsprogramm 2020 – 2030 wird konstruktiv und sehr zeitnah umgesetzt. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass dieses Ergebnis einer 20-jährigen Sprachlosigkeit folgt. Ich danke allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Ralf Schönemann

Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Sport

Wie weiter mit dem Jugendtreff in Kochstedt?

Wie der Beschluss zur Schließung des Jugendtreffs in Kochstedt in den Sitzungen des Jugendhilfeausschuss (13.04.) und des Stadtrates (21.04.) ausfiel, konnte ich bei der Erarbeitung dieses Beitrages (Redaktionsschluss 12.04) nicht wissen. In der Sitzung des Ortschaftsrates am 06.04. wurde dieser Beschluss abgelehnt und die Forderung an die Stadtverwaltung nach einer Neubesetzung der Personalstelle für diese Einrichtung gestellt. Dem habe ich zugestimmt, weil es formal richtig ist.

Um für die Zukunft eine angepasste Jugendeinrichtung für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 28 Jahren in einem Vorort mit über 4.000 Einwohnern zu betreiben, reicht dies auf alle Fälle nicht aus. Die Frage stellt sich mir, was wurde durch das Jugendamt und die Ortsbürgermeisterin in den letzten zwei Jahren wirklich intensiv getan, um den Jugendtreff für Kinder/Jugendliche über das Hortalter hinaus attraktiv anzubieten? Zeitgemäß hat sich das Freizeitverhalten der Jugendlichen verändert. Wer kennt es? Hat man sich damit

beschäftigt oder nur statistische Buchführungen bzw. Studien erhoben, damit das Ergebnis für eine Schließung stimmig ist? Die Anpassung bzw. Überarbeitung der Jugendhilfeplanung der Stadt Dessau-Roßlau ist seit Monaten/Jahren überfällig. Bevor hier kein Gesamtkonzept für die Stadt existiert, dürfen Schließungen von Jugendeinrichtungen nicht auf der Tagesordnung stehen. In der Stadt gibt es eine Arbeitsgruppe „AG 78“, welche sich genau mit dieser Problematik der Kinder- und Jugendhilfeplanung beschäftigt. In dieser AG arbeitet unsere Fraktion aktiv mit.

H.-J. Pätzold, Stadtrat, OR-Mitglied Kochstedt

Wahlprogramm konkret - Beschlussantrag für Juni 2021

„Unsere Bauhausstadt im Gartenreich Der Masterplan Bauhausstadt muss weiterhin Bestandteil des Wirtschaftskonzeptes bleiben. Wir fördern die Fortschreibung des Masterplanes mit der Zielsetzung der würdigen Vorbereitung des 100-jährigen Jubiläums der Errichtung des Bauhausgebäudes 2026“

Titel der Beschlussvorlage:

Bildung eines Kuratoriums

Beschluss: Für die würdige Vorbereitung des 100-jährigen Jubiläums der Errichtung des Bauhausgebäudes ist ein städtisches Kuratorium zu bilden. Die Leitung des Kuratoriums wird der/die neu gewählte Oberbürgermeister*In der Stadt Dessau-Roßlau übernehmen.

- Das Jubiläum ist ein nationales Großereignis mit internationaler Ausstrahlung.
- Zugleich betrachten wir dieses Projekt im Zusammenhang mit dem EU-Programm klimaneutraler Kontinent „European Bauhaus“.
- Mit der Bildung eines Kuratoriums sollte die Stadt Dessau-Roßlau ihren Beitrag in Vorbereitung des Jubiläums gestalten.
- Das Kuratorium berät, beaufsichtigt und gibt Empfehlungen zu grundsätzlichen Entscheidungsfragen für Planung, Strategie, Struktur und Personal.

Corona aktuell

Das Modell des Runden Tisches könnte die Verständigung zwischen Verwaltung, Rat, Bevölkerung und Wirtschaftsverbänden verbessern. Die Erfahrung in den 90er-Jahren hat es gezeigt, gesellschaftliche Krisen bedürfen mehr direkter Demokratie und den verantwortungsvollen Umgang mit Informationen. Es hilft niemanden, einen Schuldigen zu finden oder zu benennen, das löst kein Problem. Deshalb ist es sinnvoll, nach Wegen zu suchen, die mehr gesellschaftliche Akzeptanz für notwendige Entscheidungen erzeugen.

Wir unterbreiten den Vorschlag als öffentliches Diskussionsangebot und würden uns freuen, Ihre Meinung zu erfahren. Sollte die öffentliche Resonanz diesen Schritt befürworten, würden wir Kontakt zu anderen Fraktionen des Rates aufnehmen und uns dafür einsetzen, diesen Runden Tisch zu organisieren.

Aus dem Stadtrat

SPD

198 Personen über das Teilhabechancengesetz in Dessau-Roßlau erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert

Gesetze, die in Berlin gemacht werden, erreichen unsere Stadt mit Lichtgeschwindigkeit. So ist es dem Jobcenter gelungen, 198 Personen über das neue Instrument des Teilhabechancengesetzes (THG) in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Wer nun argumentiert, dass sei Bundespolitik und habe nichts mit Kommunalpolitik zu tun, sollte sich vergegenwärtigen, dass ohne arbeitsmarktpolitische Instrumente unser Stadtbild noch schlimmer aussehen würde, als es sich jetzt schon darstellt. In den vergangenen Jahren lief ohne die Unterstützung durch arbeitsmarktpolitische Instrumente so gut wie nichts. Nicht nur die Jugend- und Sozialarbeit profitierte von der Unterstützung des Jobcenters, sondern auch unser Stadtpflegebetrieb.

Zum Beispiel arbeiteten im Jahr 2015 60 Personen nach § 16d SGB II in unserem Stadtpflegebetrieb. Diese sogenannten 1-Euro-Jobs waren aber an Zusatzlichkeit und öffentliches Interesse gebunden, was vom Antragstellenden jedes Jahr kreative Spitzenleistungen forderte.

In diesem Jahr sollen 20 Personen über das THG beim Stadtpflegebetrieb gefördert werden, deren Tätigkeiten nicht durch das Kriterium der Zusatzlichkeit eingeschränkt werden.

Ein Förderzeitraum bis zu 5 Jahren kommt aber auch bei den Teilnehmern gut an, handelt es sich doch um „echte“ Arbeit und keine Maßnahme.

Aber auch soziale Einrichtungen, wie die Dessauer Tafeln e. V., werden mit Unterstützung des Sozialamtes und durch neue Möglichkeiten der Kooperation zwischen Trägern unterstützt. Da diese Art der Förderung nicht an Kriterien wie Zusatzlichkeit und öffentliches Interesse gebunden ist, ist dieses Instrument auch bei Unternehmen in der freien Wirtschaft ein Geheimtipp. Denn der bürokratische Aufwand ist überschaubar und die Möglichkeit, die Teilnehmer mit einem Zuschuss von 3000 EUR zu qualifizieren - und das kann eben auch der oft fehlende PKW-Führerschein sein - ist ein Vorteil, den man doch gern nimmt.

An dieser Stelle sei dem Jobcenter, dem Sozialamt, dem Stadtpflegebetrieb und den vielen anderen Trägern und Unternehmen gedankt, die dieses Programm im Interesse der Menschen in unserer Stadt umsetzen.

Ausbildungsstandort Dessau-Roßlau gestärkt Höherer Mindestlohn für AZUBIS, AZUBI-Ticket für Auszubildende

Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels ist die Stärkung der dualen Ausbildung zunehmend in den Fokus der Politik gerückt.

Die Ausbildungsqualität wird zunehmend zum Wettbewerbsinstrument zwischen den Regionen. Eltern und Schulabgänger schauen zunehmend auf Vergütung, Qualität der Ausbildung, Karriere- und Übernahmechancen.

Ausbildungsbetriebe, die ihren Lehrlingen eine Vergütung zahlen, so dass sie kaum ihre nötigen Fahrtkosten, die unzweifelhaft entstehen, begleichen können, werden im Wettbewerb um zukünftige Auszubildende verlieren.

Gerade in einer Flächenstadt wie Dessau-Roßlau entscheidet über Wohl und Wehe einer Ausbildung auch die Entfernung, die ein AZUBI auf dem Weg zur Berufsschule, zum Betrieb und dem Wohnort zurücklegen muss. Das neu eingeführte AZUBI Ticket ist uneingeschränkt auch während der Ausbildungszeit und Freizeit nutzbar und kostet nur 50 EUR.

Zu den weiteren Maßnahmen, um die Attraktivität der dualen Ausbildung zu stärken, gehört die Erhöhung des Mindestlohns für AZUBIS im ersten Lehrjahr auf 550 EUR.

Ein höherer Mindestlohn, ein Azubiticket - von solchen Maßnahmen profitiert auch die Stadt. Vielleicht überlegt sich ja der ein oder andere AZUBI, seinen Hauptwohnsitz in Dessau-Roßlau zu nehmen.

Natürlich gäbe es noch andere Möglichkeiten, den Ausbildungsstandort Dessau-Roßlau zu stärken: von Willkommensprämien über günstigen Wohnraum bis zu Maßnahmen im Rahmen der Jugendberufshilfe.

Aber dieses setzt die Erkenntnis voraus, die bei den führenden Kräften der Stadt wohl noch reifen muss: nämlich, dass Fachkräftesicherung ein Baustein der Wirtschaftsförderung ist.

Einen schönen 1. Mai 2021.

Gabi Perl

Kontakt:
SPD-Stadtratsfraktion, Vorsitzender: Michael Fricke
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: [0340 2303301](tel:03402303301)
E-Mail: spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Aus dem Stadtrat

Ausschusssitzungen

Ausschuss für Finanzen

4. Mai 2021, 16.30 Uhr

Ausschuss für Kultur und Sport

5. Mai 2021, 16.30 Uhr

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum

6. Mai 2021, 16.30 Uhr

Betriebsausschuss DeKiTa

25. Mai 2021, 16.30 Uhr

Haupt- und Personalausschuss

26. Mai 2021, 16.30 Uhr

Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt

27. Mai 2021, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie werden zahlreiche Sitzungen als Videokonferenzen durchgeführt. Nähere Informationen zum Ort der Sitzung entnehmen Sie bitte dem Bürgerinfoportal unter www.dessau-rosslau.de oder den Aushängen.

Aus dem Stadtrat

Pro Dessau-Roßlau

(Un)Sicher radeln in Dessau-Roßlau

Auch wenn sich während der Pandemie die Zahl der Fahrradtouristen in Dessau-Roßlau deutlich reduziert hat, wird in der Doppelstadt weiterhin viel geradelt. Allerdings scheint dieses Verkehrsmittel in der Infrastrukturplanung der Stadt eine eher untergeordnete Rolle zu spielen. Die Zeiten, in denen man von der Fahrradstadt Dessau sprechen konnte, sind längst vorbei (siehe auch RadPod #16 auf www.fahrradstadt-magazin.de).

So wurde vor einiger Zeit die Elballee asphaltiert, wobei hingegen aufgrund stark verwurzelter Bäume und eines schmalen Budgets der Fahrradweg aus Sicherheitsgründen mit Hürden versehen wurde, die den Radfahrer entlang des Elberadwegs auf die Straße zwingen. Dass die oft von Laub überzogenen desolaten Fußwege auch nicht sicher für Fußgänger sind, sei nebenbei angemerkt. Gerade in der Nähe des Seniorenheims und zahlreicher Einkaufsmöglichkeiten der älteren Bevölkerung fehlt immer noch eine konkrete sichere bauliche Lösung für Fuß- und Radwege. Der Stadtbezirksbeirat platzierte dies bei der Verwaltung bereits mehrfach.

In der Essener Straße steht die Kindertagesstätte kurz vor der Fertigstellung. In der Nähe befinden sich das Seniorenheim am Georgengarten und eine Tierarztpraxis. Momentan wurde hier noch kein Fußweg auf der Seite der Kita bis hin zum Seniorenheim befestigt. Auch entsprechende Verkehrsschilder oder Fahrbahnverengungen fehlen noch. Die Fahrradstraße der Georgenallee etwas weiter in die Essener Straße zu ziehen, wäre da eine leichte Lösung.

Vom Zentrum bis zum Biopharmapark zu fahren, ist ebenfalls eine Herausforderung. Ist man bis zur Elbbrücke noch sicher vom Verkehr separiert, beginnt ab dieser eine wahre Abenteuerfahrt mit Linksverkehr auf der Brücke direkt neben schnellen Autos und Lkw. In der Luchstraße kann man sich entscheiden, im Berufsverkehr der Bundesstraße mitzufahren oder auf dem Fußweg eine Hindernisfahrt zwischen Mülltonnen, Schlaglöchern und Hauseingängen auf sich zu nehmen. Hat man die Zerbster Brücke erreicht, folgt bis zum IDT ein Rad- und Fußweg, welcher übersät von fehlenden Pflastersteinen und Unebenheiten ist.

Kreisverkehre in Dessau haben für alle Verkehrsteilnehmer aufgrund unterschiedlicher Regelungen ein besonderes Gefahrenpotenzial. Dennoch war an der Kreuzung der Zerbster Straße/Rabestraße/Johannisstraße ein solcher Kreisverkehr geplant. Dieser sensible Verkehrsknotenpunkt wird täglich von zahlreichen Schulkindern mit dem Rad überquert. Hätten die Kinder auf dem Heimweg von der Rabestraße immer den Kreisel in der richtigen Richtung komplett abgefahren? Würden die Autofahrer den Kindern immer die Vorfahrt gewähren? Sie sehen, die Abwendung dieses Vorhabens hat wahrscheinlich mehr Sicherheit bewahrt als Verkehrsflüsse optimiert.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass es den Radfahrern an gleichberechtigter sicherer intakter Infrastruktur fehlt. Fahrradstraßen oder sogar Fahrradschnellstraßen (zum Beispiel von Dessau-Süd bis zum Biopharmapark) sucht man in unserer Stadt nahezu vergebens. Der Zustand der Radwege, deren Markierung und die Wegführung lassen oft zu wünschen übrig. Hier gibt es noch viel Nachholbedarf, um irgendwann einmal wieder dem Titel einer Fahrradstadt gerecht zu werden.

Leben mit der Pandemie

Seit mehr als einem Jahr bestimmt Corona unseren Alltag. Inzwischen wurde das Warten auf das Ende ersetzt durch ein Leben mit der Pandemie. Dies bedeutet für die Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Bildung ein Umdenken und Neusortieren, ein beherztes Handeln und Ausprobieren. Werden jedoch allzu oft soziale Medien und Lokalpresse von den negativen Stimmungen der Krise beherrscht, möchten wir Ihnen kurz zeigen, dass Kommunalpolitik und Verwaltungsarbeit viel Positives bewirkt hat.

Mal eben shoppen, Kultur erleben, zur Schule gehen – alles ist inzwischen nur eingeschränkt oder gar nicht möglich. Schnelltests geben uns hier ein Stück Freiheit und Sicherheit zurück. Neben Testzentren kann man sich inzwischen auch in Apotheken testen lassen. Einfach hingehen oder online einen Termin buchen und man erhält im Anschluss ein tagesgültiges Zertifikat. Das entlastet die behördlichen Testzentren und beschleunigt die Möglichkeit, zum Beispiel wieder in den Genuss einer Oper oder eines Konzerts zu kommen. Für eine Modellwoche öffnen dank eines Antrags des Beigeordneten für Kultur wieder die Pforten des Theaters für eine begrenzte Anzahl an Publikum. Könnte dies der Beginn der Rückkehr in eine neue Normalität werden?

Der lokale Einzelhandel und die Gastronomie waren in den letzten Monaten arg gebeutelt. Durch die Schließungen änderte sich das Konsumverhalten der Bevölkerung, die sich mittlerweile die neue Garderobe von Amazon und Zalando und die Lieblingspizza von Lieferando bringen lässt. Ein Vorstoß aus der Mitte der Dessauer Wirtschaft soll mit Unterstützung der Stadtverwaltung nun Hoffnung geben: Ein lokales Onlineportal soll ähnlich wie bei den Internetriesen auf einer Plattform Dessauer Einzelhandel und Gastronomie zugänglich machen. Dies hat sich inzwischen in vielen Kommunen bewährt und wir finden es an der Zeit, dass die Verwaltung den Geschäftsleuten diesen Weg schnellstens ebnet.

*Thomas Picek
Stadtbezirksbeirat Ziebigk-Siedlung
Mitglied Pro Dessau-Roßlau*

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 8507929
Fax: 0340 8507934

E-Mail: info@prodessau.de
Web: www.prodessau.de

 @prodessaurosslau

 @prodessaurosslau

 @pro_de_ro



vor Ort

IHR DIENSTLEISTER



**JOHANNES &
JOHANNES GBR**

Julia Johannes und Gunnar Johannes

An der Elbe 8

Dessau-Roßlau / OT Brambach

Tel. 03 49 01/6 86 86

Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bau von Kläranlagen
- Anlagen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau
- Baumschnitt



H M T

Holz Montage Team

Thomas Neumann

**Tischlerarbeiten • Modellbau • Insektenschutz
Türen • Fenster • Tore • Rollläden
Reparatur-Arbeiten**

Schlagbreite 41 • 06842 Dessau-Roßlau

Tel. 0340/52 10646 • Fax 0340/52 10647

Funk 01 78 / 63 45 052 • E-Mail: hmtneumann@t-online.de



Klaus Kindermann
Glas- & Gebäudereinigung

Gebäudeservice aus einer Hand - Unsere Dienstleistungen

- Glasreinigung aller Art
- Grünflächenpflege
- Reinigung aller Art (Büros, Arztpraxen, Haushalte, Treppenhäuser, ...)
- Bauendreinigung
- Winterdienst
- Grünflächenpflege



Büro: Böhmisches Str. 35, 06844 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 / 858 25 40

E-Mail: info@gebäudereinigung-kindermann.de

www.gebäudereinigung-kindermann.de

AMBASSADOR
FRISEUR & KOSMETIK



SANFTE FÜSSE MAL ANDERS:

FISH-SPA

**Eine außergewöhnliche Fuß-
behandlung für Jung und Alt!**

Wir dürfen Sie begrüßen in der
Franzstraße 149 in 06842 Dessau-Roßlau
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de

Telefon 0340 - 21 65 700 und 0340 - 21 65 731
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de

Trockene Wände für ein gesundes Wohnklima

Anzeige

Ein optimales Wohnklima ist eine Grundvoraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden. Schimmel an den Wänden ist nicht nur unangenehm. Die freigesetzten Mykotoxine oder Pilzgifte können ursächlich für unterschiedlichste Beschwerden und Krankheitssymptome sein. Sie können Allergien auslösen und für Hustenreiz, Schnupfen, Hautreaktionen oder brennende Augen verantwortlich sein. Bei Menschen, die Schimmelbelastungen langfristig ausgesetzt sind, können zudem Erbgutschäden auftreten. Zudem stehen Schimmelpilze im Verdacht, die Entstehung von Krebs zu begünstigen.

Wo Schimmel, sogenanntes Foggung oder Modergeruch längerfristig auftreten, ist Handeln angesagt. „Die wichtigste Maßnahme ist die Beseitigung von Feuchtigkeit in den Räumen, denn trockene Wände bieten dem Schimmel keine Lebensgrundlage“, erklärt Reinhard Steier von Steier Hygrosan. Feuchte Wände sind kälter als trockene. An kalten Bauteilen aber bildet sich mehr Kondenswasser. So entsteht ein Teufelskreis, den es zu unterbrechen gilt. Eine nachhaltige Trocknung lässt sich zum Beispiel mit einem mineralischen Spezialanstrich wie Hygrosan erreichen. Seine bauphysikalische Wirkung führt dazu, dass Feuchtigkeit etwa durch Kondenswasser nicht in die Wand eindringt. Zugleich kann aber Wasserdampf aus der Wand entweichen. Es wird an der Ursache angesetzt und ein Prozess in Gang gesetzt, der eine nachhaltige und dauerhafte Trocknung des Bauteils bewirkt. Unter www.hygrosan.de gibt es dazu mehr Informationen und Hinweise zur Anwendung. Dass trockene Wände wärmer sind, verstärkt den Trocknungseffekt weiter und schafft ein behagliches Wohnklima. djd 66215



Foto: djd/www.hygrosan.de

Umzüge

Unternehmensgesellschaft
Bechstädt



0340-8507070

Seniorenzüge | Ankauf von
Antiquitäten und Möbel vor 1930

WhatsApp & Hotline: 01575 369 5919

Willy-Lohmann-Str. 18

www.professioneller-umzug.de



vor Ort

IHR DIENSTLEISTER



Barrierefrei in die Zukunft

Anzeige

Es lohnt sich, frühzeitig an morgen zu denken. Gefährliche Stolperkanten entfernen, das Bad barrierefrei gestalten, die Küche ergonomisch umbauen: Mit solchen Maßnahmen muss man nicht bis zum Ruhezustand warten. Unterstützung gibt es bei spezialisierten Möbeltischlern und Schreinereibetrieben vor Ort. Spätestens wenn die Kinder aus dem Haus sind und die Immobilie abbezahlt ist, eröffnen sich neue Freiheiten - sowohl räumlich als auch finanziell. Ab Anfang 50 zahlt es sich aus, an später zu denken. Dies ist ein guter Zeitpunkt, um das Zuhause grundlegend zu modernisieren und dabei das Alter im Blick zu haben. Dabei bezieht sich das Stichwort Barrierefreiheit keineswegs nur auf Durchgänge, Bodenbeläge und Treppen. Ein seniorenrechtliches Wohnen zeichnet sich durch viele ergonomische Details aus. Körpergerechte Arbeitshöhen in der Küche, seniorenrechtliche Bäder, ergonomische Sitz- und Schlafmöbel sowie gut erreichbare Stauräume sind eine Alltagserleichterung in jedem Alter. In einer unverbindlichen Beratung können Schreiner vor Ort die Einrichtung unter die Lupe nehmen und sinnvolle Optionen aufzeigen, an die man selbst vielleicht noch gar nicht denkt. Unter www.topateam.com etwa findet man Fachleute aus der eigenen Region. Die Handwerksbetriebe beherrschen den Werkstoff Holz in allen Facetten. Sie können Serienmöbel passgenau umbauen oder Möbel nach Maß anfertigen - beispielsweise Waschtische im Bad, die exakt auf die eigene Körpergröße abgestimmt sind oder praktische Stauraumlösungen für Nischen und Schrägen. Zum Wohlfühlen in jedem Alter trägt daneben auch ein erholsamer Schlaf bei. Gerade wenn der Rücken gelegentlich zwick, sollte man auf eine hohe Qualität von Bett und Matratze Wert legen.

djd 65272

Trittschallschutz für Fliesen

Anzeige

Was die Augen erfreut, muss den Ohren noch lange nicht gefallen. Die Freude am schön gefliesten Boden in Bad, Küche und Wohnräumen wird getrübt, wenn beim Verlegen von Fliesen, Platten oder Naturstein nicht an den Trittschallschutz gedacht worden ist. Für leise Schritte auf Fliesen oder Naturstein bietet die Industrie ein breites Portfolio von Schallschutzprodukten an. Sie dämmen den Lärm beim Begehen von Fußböden ebenso spürbar ein wie beim Stühlerücken oder beim Spielen und Hüpfen. Schallreduzierungen von 14, 15 oder gar über 20 Dezibel sind keine Ausnahmen, sondern die Regel. Wer als Bauherr oder Renovierer den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und zudem den Ohren seiner Mitbewohner derart Gutes antun will, kann zwischen unterschiedlichen Formen des Schallschutzes wählen.

bau-pr/Deutsche Fliese

HAJO Bau GmbH

Leistungsorientiert - Nah - Effizient

**Inh. - Geschäftsführer
Jörg Hamatschek**

Elisabethstraße 21

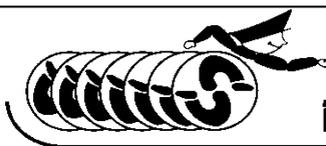
06847 Dessau-Roßlau

Tel. 0340/61 65 76

www.ha-jo-bau.de

info@ha-jo-bau.de

- ✓ **Ausbau**
- ✓ **Umbau**
- ✓ **Sanierung**
- ✓ **Trockenbau**
- ✓ **Putz- und Maurerarbeiten**
- ✓ **Tischlerarbeiten**



**25 Jahre vor Ort
Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- u. Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten aller Art
- Reparaturen u. Montagen
- Tischler- u. Maurerarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Sanitärinstallationen
- Umzüge u. Entrümpelungen u. v. m.

Tel.: 03 49 01 / 54 99 88

info@dessauer-dienstmaenner.de

Südstraße 13 (Elbschlösschen)

06862 Dessau-Roßlau



... wir beraten, wir planen, wir bauen ...

www.poolcenterdessau.de

POOLCENTER DESSAU



Gewerbegebiet Dessau Mitte | Seelmannstraße 12
06847 Dessau-Roßlau | Telefon 0340/50 34 260

SCHÖNEMANN
Entsorgung

**Containerdienst
Abbruch & Demontage
Recycling & Entsorgung
Schadstoffsanierung
Landschaftspflege**

**Böden ...macht's einfach!
Substrate
Rindenmulch
Recycling-Baustoffe
Brennstoffe**

Dessau: 0340-850 52 18, Oranienbaum 034904-211 94
Halle: 0345-560 62 11



Richtlinie

über die Jagdnutzung in den Eigenjagdbezirken der Stadt Dessau-Roßlau Jagdnutzungsrichtlinie für den Stadtwald Dessau-Roßlau Stand April 2020

Auf der Grundlage des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG) vom 17.06.2014, zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2019, dem Bundesjagdgesetz (BJagdG) vom 29.09.1976, dem Landesjagdgesetz (LJagdG) vom 23.07.1991, zuletzt geändert am 27.09.2019 hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 10.03.2021 folgende Richtlinie über die Jagdnutzung in dem Eigenjagdbezirk der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Richtlinie erstreckt sich auf alle städtischen Liegenschaften, die den Vorgaben des LJagdG entsprechen.

§ 2

Jagdausübung

(1) Ziel der Jagdausübung ist es, einen gesunden, zahlenmäßig für den Naturhaushalt vertretbaren Wildbestand zu erhalten.

(2) Die Jagdausübung im Eigenjagdbezirk der Stadt Dessau-Roßlau hat Vorbildfunktion.

(3) Die Jagd verfolgt vorrangig das Ziel, den Schwarzwild- sowie den Raubwildbestand zu reduzieren und das Wildunfallgeschehen zu minimieren.

(4) Zur Reduzierung des Raubwildbestandes im urbanen Bereich erfolgt die Jagd in Form der Fallenjagd, insbesondere auch auf befriedeten Flächen außerhalb des Eigenjagdgebietes.

(5) Die Jagdausübung wird durch die Stadt Dessau-Roßlau, hier vertreten durch das Tiefbauamt (TBA), entsprechend dieser Richtlinie organisiert.

(6) Bei der Ausübung der Jagd sind die einschlägigen gesetzlichen Regelungen des BJagdG, des LJagdG sowie des Waffengesetzes einzuhalten. Die Belange des Natur- und Artenschutzes sind besonders zu berücksichtigen.

§ 3

Beteiligung an der Jagdausübung

Die Beteiligung von Jagdgästen an der Jagdausübung erfolgt durch Vergabe von ständigen Jagderlaubnisscheinen, Kurzjagderlaubnisscheinen, Einladungen zu Gesellschaftsjagden und Abschussfreigaben.

§ 3.1

Ständige Jagderlaubnisscheine (Begehungsscheine)

(1) Ständige Jagderlaubnisscheine werden auf schriftlichen Antrag entsprechend den gesetzlichen Vorgaben durch das TBA vorrangig an einheimische Jäger ohne weitere Jagdmöglichkeit vergeben.

(2) Ständige Jagderlaubnisscheine werden für ein Jagdjahr erteilt. § 19 LJagdG ist zu beachten.

(3) Ständige Jagderlaubnisscheine sind entsprechend den gesetzlichen Regelungen der Unteren Jagdbehörde anzuzeigen.

(4) Die Vergabe der Jagderlaubnisscheine erfolgt entgeltlich.

(5) Bei der Aushändigung der Jagderlaubnisscheine sind die Jagderlaubnisscheininhaber über die Verhaltensregeln zur Vermeidung von Jagdunfällen sowie die sich aus dieser Richtlinie

ergebenden Pflichten durch das TBA zu belehren. Die Belehrung erfolgt aktenkundig auf der Grundlage eines vom TBA vor gefertigten Protokolls.

(6) Folgende Nachweise sind durch den Begehungsscheininhaber vorzulegen:

- gültiger Jagdschein
- aktueller Schießnachweis (nicht älter als 1 Jahr)
- Sachkundenachweis – kundige Person

(7) Anforderungen an die Begehungsscheininhaber

- Bereitschaft zur Ausübung der Fallenjagd,
- Mitwirkung bei der Durchführung von Drückjagden,
- Information der Stadttäger über jagdliche Aktivitäten und besondere Vorkommnisse (bspw. Fallwild, Wildschaden).

3.2

Kurzjagderlaubnisscheine

Kurzjagderlaubnisscheine berechtigen zur Jagdausübung an bis zu sieben aufeinander folgenden Tagen.

§ 4

Pirschbezirke

(1) Der Eigenjagdbezirk der Stadt Dessau-Roßlau wird in Teilgebiete und diese werden wiederum in Pirschbezirke entsprechend den naturräumlichen Gegebenheiten untergliedert.

(2) Die Jagdausübungsberechtigten werden durch das TBA in den jeweiligen Pirschbezirk eingewiesen.

§ 5

Jagdgrenzen und Wildfolge

(1) Die Jagdgrenzen entsprechen der kartenmäßigen Darstellung der Jagdgebiete für die Stadt Dessau-Roßlau (Anhang 3).

(2) Es gilt die gesetzliche Wildfolge, wenn nicht eine gesonderte Wildfolgevereinbarung abgeschlossen wurde.

(3) Nachsuchen werden grundsätzlich durch die angestellten Stadttäger organisiert.

§ 6

Jagdschutz

Die angestellten Jäger der Stadt Dessau-Roßlau üben den Jagdschutz aus. Den Begehungsscheininhabern obliegt die Möglichkeit, nach eigenem Ermessen, gemäß § 31 Abs. 2 LJagdG, andere aufzufordern, Störungen des Wildes zu unterlassen.

§ 7

Jagdliche Einrichtungen

(1) Jagdliche Einrichtungen werden durch das TBA bereitgestellt. Der Bau, die Aufstellung und wesentliche Veränderungen von jagdlichen Einrichtungen durch die Begehungsscheininhaber sind nach vorheriger Genehmigung durch das TBA möglich.

(2) Für die Unterhaltung aller in seinem Pirschbezirk vorhandenen jagdlichen Einrichtungen ist der Begehungsscheininhaber verantwortlich.

§ 8

Entgelte für die Jagdausübung sowie Wildvermarktung

Entgelte für die Jagdausübung sowie Wildbretpreise werden nach Bedarf an die marktüblichen Konditionen angepasst.

Die Entgelte für die Jagdausübung finden sich im Anhang 1 dieser Richtlinie.

Die aktuellen Preise für die Wildvermarktung werden im Anhang 2 dieser Richtlinie aufgeführt.

Alle im Anhang angegebenen Preise verstehen sich als Nettopreise zzgl. der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer.



§ 9

Rechtsvorschriften

Die in dieser Richtlinie aufgeführten Rechtsvorschriften gelten in der jeweils gültigen Fassung.

§ 10

Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 12.04.2021

gez. Peter Kuras
Oberbürgermeister

Anhang 1

Entgelte für die Jagdausübung

1 Ständige Jagderlaubnisscheine

Ständige Jagderlaubnisscheine (Begehungsscheine) berechtigen zur ganzjährigen Ausübung der Jagd nach Einweisung und Freigabe durch das TBA sowie zur Teilnahme an Gesellschaftsjagden der Stadt Dessau-Roßlau.

Preis: 350,00 €/Jagdjahr

2 Kurzjagderlaubnisscheine

Kurzjagderlaubnisscheine berechtigen zur Jagdausübung als Einzeljagd an bis zu sieben aufeinander folgenden Tagen nach Einweisung und Freigabe durch das TBA.

In dem Entgelt für Kurzjagderlaubnisscheine ist das Abschussentgelt für weibliches Wild, Jungwild (Kitze, Kälber, Frischlinge) sowie geringes männliches Wild (Schmalspießer, Jährlinge, Überläufer) enthalten.

Preis: 25 €/Jagtag

3 Teilnahme an Gesellschaftsjagden

Für die Teilnahme an Gesellschaftsjagden wird ein Standgeld erhoben.

Im Standgeld ist der Abschuss für weibliches Wild, Jungwild (Kitze, Kälber, Frischlinge) sowie geringes männliches Wild (Schmalspießer, Jährlinge, Überläufer) enthalten.

Preis: 30 €/Jagdgast (außer Begehungsscheininhaber)

4 Abschussentgelte

| Nr. | Wildart | Trophäenträger | Entgelt |
|-----|-------------|----------------------------|--|
| 4.1 | Rotwild | AK 2 (2 – 4 J.) | 200 €/Stck. |
| | | AK 3 u. 4 (5 – ü. 10 J.) | Geweihgewicht in kg ² x 60 € |
| 4.2 | Damwild | AK 2 (2 J.) Knieper | 100 €/Stck. |
| | | AK 3 u. 4 (3 – ü. 8 J) | Geweihgewicht in kg ² x 160 € |
| 4.3 | Rehwild | bis 150 g Gehörgewicht | 40 €/Stck. |
| | | 150 g – 300 g Gehörgewicht | 100/Stck. |
| | | > 300 g Gehörgewicht | 150 €/Stck. |
| 4.4 | Schwarzwild | bis 14 cm Gewehrlänge | 100/Stck. |
| | | > 14 cm Gewehrlänge | 200 €/Stck. |

5 Raubwildbejagung – befriedete Bezirke außerhalb der Eigenjagd

Für die Versorgung von Raubwild in befriedeten Bezirken außerhalb der Eigenjagd, wird eine Gebühr von **15 €/Stck.** erhoben.

Anhang 2

Wildvermarktung

- Erlegtes Wild und Jagderzeugnisse werden vom TBA entsprechend Wirtschaftlichkeit vermarktet.
- Beim Verkauf/Überlassung von Schwarzwild ist die Trichinenschau durch den Käufer/Übernehmenden zu veranlassen. Eine Kopie des Wildursprungscheines ist dem TBA zu übergeben.
- Bei der Einzeljagd erlegte Frischlinge bis 15 kg (aufgebrochen) werden der Erlegerin/dem Erleger kostenfrei zur Eigenverwertung überlassen.
- Jeder Jagdgast kann sein erlegtes Stück zur Eigenverwertung käuflich erwerben.
- Preise (derzeitige Marktpreise) für den käuflichen Erwerb:
 - Schwarzwild: 1,20 €/kg aufgebrochen
 - Rehwild: 3,50 €/kg aufgebrochen
 - Einlagerungsgebühr 6,00 €/Stück
- Jedes erlegte Stück ist in die Wildkammer des Betreuungsförstamtes Dessau zu verbringen. Von hier aus erfolgt die Vermarktung der Stücke.

Legende:

| Jagdliche/forstliche Bezeichnung | Erklärung |
|---|---|
| Eigenjagdbezirk | Gesamtheit aller für die Jagd geeigneten Flächen der Stadt |
| Pirschbezirk (Jagdgebiet) | dem Begehungsscheininhaber zur Jagd zugewiesene Fläche innerhalb des Eigenjagdbezirkes |
| Nichtholzboden | Grünland, Feuchtgebiete, e. t. c. ohne Waldbestand im Eigenjagdbezirk |
| Begehungsscheininhaber | durch den Erwerb eines entgeltlichen Begehungsscheines zur Jagd Berechtigter |
| befriedeter Bezirk/ befriedetes Grundstück | aufgrund der anthropogenen Nutzungen nicht zu bejagender Bereich; die Jagd ist hier nur mit Sondergenehmigung zur Gefahrenabwehr zulässig |
| Raubwild | Fuchs, Waschbär und Marderhund |
| Gesellschaftsjagd/ Drückjagd | Jagd unter Mitwirkung von Jagdgästen |
| Wildfolge | krank geschossenes Wild wechselt in ein anderes Jagdgebiet |
| Schwarzwild - Gewehrlänge | Als Gewehre werden die unteren Eckzähne des Schwarzwildes bezeichnet. |
| Aufbruch - aufgebrochen | Entnahme der inneren Organe - Eingeweide |



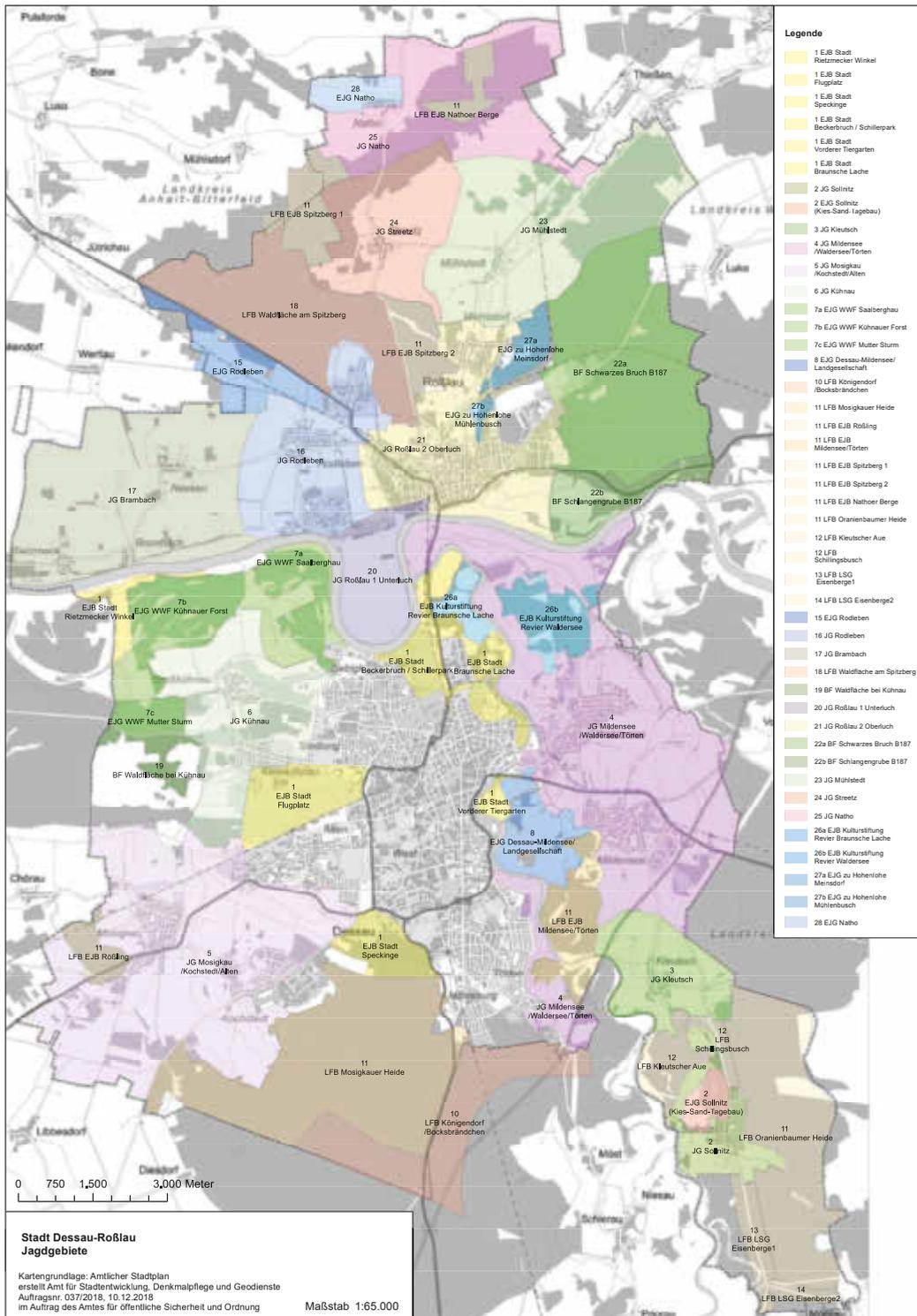
Anhang 3 – Karte der Jagdgebiete der Stadt Dessau- Roßlau

Legende:

| Teilgebiet Eigenjagdbezirk 1- Stadt Dessau- Roßlau | Jagdgebiet Nr. | Bezeichnung |
|--|----------------|------------------------|
| Speckinge | 1 | westlich Herzogenallee |
| | 2 | östlich Herzogenallee |
| Beckerbruch/Schillerpark | 3 | Beckerbruch |
| Braunsche Lache | 4 | Braunsche Lache |
| Beckerbruch/Schillerpark | 5 | Fohlenweide |
| | 6 | Friedrichsgarten |

| Teilgebiet Eigenjagdbezirk 1- Stadt Dessau- Roßlau | Jagdgebiet Nr. | Bezeichnung |
|--|----------------|---------------------|
| Vorderer Tiergarten | 7 | Vorderer Tiergarten |
| Flugplatz | 8 | Flugplatz |
| Rietzmecker Winkel | 9 | Rietzmecker Winkel |

Hinweis: Die Teilgebiete des Eigenjagdbezirkes (EJB) der Stadt Dessau-Roßlau sind in der folgenden Karte in Gelb dargestellt





Öffentliche Auslegung

Im Auftrag des Tiefbauamtes der Stadt Dessau-Roßlau wurde die Vorplanung für die Verkehrsanlagen und die Umsetzung des Entwässerungskonzeptes für die Ortslage **Mosigkau, Mühlenstraße** erarbeitet.

Zur allgemeinen Bürgerbeteiligung geben wir Ihnen die Möglichkeit sich in den Planungsprozess einzubringen. Hierzu erfolgt die Offenlage der Vorplanung in der Zeit

vom 03.05.2021 bis 31.05.2021

Die Planunterlagen werden für die Dauer der Auslegung auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau:

www.dessau-rosslau.de > Stadt und Bürger > Amtsblatt/Bekanntmachungen > Amtliche Bekanntmachungen > Öffentlichkeitsbeteiligungen > Öffentlichkeitsbeteiligungen des Tiefbauamtes, veröffentlicht.

Aufgrund der gegenwärtigen Situation können in der Zeit der Offenlage die Unterlagen nur nach telefonischer Terminabsprache im Tiefbauamt, Finanzrat Albert-Straße 1 (Tel.-Nr. 0340 204-2066)

und im Bürgerhaus „Alte Schäferei“, Knobelsdorferstraße 4, 06847 Dessau-Roßlau eingesehen werden. Voranmeldungen für das Bürgerhaus werden unter folgender Telefonnummer 0340 5612323 Montag, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr und Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr entgegen genommen. (Bitte ggf. den Anrufbeantworter nutzen)

Es wird darauf hingewiesen, dass die Einsichtnahme nur mit telefonischer Voranmeldung und unter Einhaltung der derzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln erfolgt!

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Hinweise und Anregungen vorbringen. Diese Hinweise und Anregungen können schriftlich bei der

Stadt Dessau-Roßlau
PF 14 25
06813 Dessau-Roßlau

oder im
Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau
Finanzrat-Albert-Straße 1
06862 Dessau-Roßlau

nach vorheriger Terminabsprache schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 12.04.2021

gez. Peter Kuras
Oberbürgermeister

Satzung

über die Wahl der Stadelternvertretung für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Dessau-Roßlau

Gemäß § 19 (6) und (7) des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz – KiFöG) vom 5. März 2003 (GVBl. LSA S. 48), geändert durch Gesetz vom

23. Januar 2013 (GVBl. LSA S. 38), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Januar 2020 (GVBl. LSA S. 2) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 16.12.2020 die nachstehende Satzung über die Wahl von Stadelternvertretungen für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen.

§ 1

Zusammensetzung der Stadelternvertretung

(1) Die Stadelternvertretung gem. § 19 Absatz 6 KiFöG LSA besteht aus so vielen Vertretern, wie es Kindertageseinrichtungen in der Stadt Dessau-Roßlau gibt.

§ 2

Wahlberechtigung und Wählbarkeit

(1) Wahlberechtigt und wählbar für die Stadelternvertretung sind die Elternvertreter der Kuratorien der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Dessau-Roßlau.

(2) Die Elternvertreter jedes Kuratoriums einer Kindertageseinrichtung in der Stadt Dessau-Roßlau wählen gemäß § 19 (6) KiFöG aus ihrer Mitte für die Dauer von zwei Jahren in jedem zweiten Jahr zu Beginn des Kindertageseinrichtungsjahres, jedoch spätestens bis zum 30. September einen Vertreter für die Stadelternvertretung, sowie dessen Stellvertreter.

(3) Innerhalb einer Tageseinrichtung darf, unabhängig von der Anzahl der betreuten Kinder in einer Familie, nur ein Elternteil bzw. ein Personensorgeberechtigter als Vertreter oder Stellvertreter in die Stadelternvertretung gewählt werden.

(4) Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht nur persönlich ausüben. Abwesende Eltern sind wählbar, wenn ihre schriftliche Zustimmung zur Annahme der Wahl dem Wahlvorstand vor dem Wahlvorgang vorliegt.

(5) Eltern, die in der Kindertageseinrichtung tätig sind oder die Aufsicht über diese führen, sind nicht wählbar.

(6) Wahlvorschläge können bei der Leitungsperson der Kindertageseinrichtung unter Fristeinhaltung von einer Woche eingereicht werden.

§ 3

Durchführung der Wahl

(1) Die jeweilige Leitung der Kindertagesstätte lädt alle gewählten Elternvertreter und deren Stellvertreter schriftlich oder durch öffentlichen Aushang in der Kindertageseinrichtung zur Wahlversammlung ein. Die Einladung soll mit einer Frist von mindestens 14 Tagen erfolgen.

(2) Vor jeder Wahl wird ein Wahlvorstand durch die Elternvertreter des Kuratoriums gewählt, der aus zwei Personen besteht, von denen eine die Wahl leitet und eine das Protokoll führt.

(3) Der Wahlvorstand gibt die Wahlvorschläge den anwesenden Wahlberechtigten bekannt.

(4) Die Eltern im Wahlvorstand sind wahlberechtigt und wählbar.

(5) Die Wahl der Stadelternvertreter und dessen Stellvertreter erfolgt in getrennten Wahlgängen.

§ 4

Stimmabgabe und Auszählung

(1) Sofern kein Wahlberechtigter widerspricht, erfolgt die Wahl offen durch Handzeichen. Im Falle eines Widerspruchs findet eine geheime Wahl statt.



(2) Gewählt ist der Bewerber mit der höchsten Stimmzahl. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Losverfahren.

(3) Wiederwahl ist zulässig.

§ 5

Niederschrift

(1) Über das Ergebnis der Wahl ist durch den Wahlvorstand eine Niederschrift anzufertigen. Diese muss enthalten:

1. Ort und Datum der Wahl,
2. Anzahl der Wahlberechtigten und Kindertageseinrichtung
3. Anzahl der anwesenden Wahlberechtigten
4. Namen des Wahlvorstandes
5. Namen der Bewerber,
6. Wahlergebnis, insbesondere die Zahl der gültigen Stimmen für jeden Bewerber sowie die Zahl der ungültigen Stimmen und Stimmenthaltungen.

(2) Die Niederschrift ist vom Wahlleiter und dem Schriftführer des Wahlvorstandes zu unterzeichnen.

(3) Der Träger der Kindertageseinrichtung unterrichtet das Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau innerhalb einer Woche nach der Wahl schriftlich über den gewählten Stadtelternvertreter und dessen Stellvertreter. Die Meldung erfolgt unter der Angabe des Wahldatums.

(4) Wahlunterlagen sind bis zum Abschluss einer Neuwahl beim Träger aufzubewahren und nach der nächsten Wahl zu vernichten.

§ 6

Die Stadtelternvertretung

(1) Die Einladung zur konstituierenden Sitzung der Stadtelternvertretung erfolgt durch das Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau in Absprache mit dem Vorstand der Stadtelternvertretung.

(2) Die Stadtelternvertretung ist unabhängig und gibt sich eine Geschäftsordnung. Sie tagen mindestens einmal im Jahr. Die Einladung erfolgt durch den Vorsitzenden der Stadtelternvertretung bzw. im Verhinderungsfall durch dessen Stellvertreter.

(3) Die Stadtelternvertretung wählt für die Dauer von 2 Jahren in ihrer konstituierenden Sitzung aus ihrer Mitte einen Vorstand, bestehend aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und bis zu 3 weiteren Vorstandsmitgliedern. Der Vorstand vertritt die Stadtelternvertretung in allen ihren Angelegenheiten.

(4) Die Stadtelternvertretung wählt einen Vertreter und dessen Stellvertretung aus ihrer Mitte zur Entsendung in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Dessau Roßlau und einen Vertreter und dessen Stellvertretung für die Landeselternvertretung.

(5) Die Tätigkeit in der Stadtelternvertretung ist ehrenamtlich.

§ 7

Wegfall der Wählbarkeit, Niederlegung

(1) Der Verlust der Wählbarkeit nach der Wahl führt nicht zum Ausscheiden aus der Stadtelternvertretung.

(2) Eine Niederlegung des Wahlamtes als Mitglied der Stadtelternvertretung ist zulässig. Sie ist schriftlich bei dem Vorsitzenden der Stadtelternvertretung und dem Träger der Kindertageseinrichtung anzuzeigen. Der Vorstand informiert das

Jugendamt über die Niederlegung. Der Träger veranlasst eine Nachwahl.

(3) Eine Niederlegung des Wahlamtes als Vorstandsmitglied der Stadtelternvertretung ist zulässig. Sie ist schriftlich gegenüber dem Vorsitzenden bzw. dem Stellvertreter der Stadtelternvertretung und dem Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau zu erklären. Der Vorstand hat eine Nachwahl zu veranlassen.

§ 8

Sprachliche Gleichstellung

Personen und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils für Personen mit weiblichem, männlichem und diversem Geschlecht sowie Personen ohne Geschlechtsangabe.

§ 9

Übergangsbestimmungen; Inkrafttreten

Bis zur Konstituierung der jeweils neugewählten Stadtelternvertretung übt die bisherige Stadtelternvertretung ihre Tätigkeit weiter aus.

Die nächste Wahl der Stadtelternvertreter der Stadt Dessau-Roßlau findet im Herbst des Kindergartenjahres 2021/2022 statt.

Diese Satzung tritt am 01.04.2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Wahl der Stadtelternvertretung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau vom 01. August 2013 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, den 29.03.2021

gez. Peter Kuras
Oberbürgermeister

Öffentliche Auslegung

Im Auftrag des Tiefbauamtes wurde für die **Hardenbergstraße** im Abschnitt von Bauhausstraße bis Jahnstraße im Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest die Entwurfsplanung erarbeitet. In den Planunterlagen wird die zukünftige Straßenraumgestaltung dargestellt.

Zur allgemeinen Bürgerbeteiligung geben wir Ihnen die Möglichkeit sich in den Planungsprozess einzubringen. Hierzu erfolgt die Offenlage der Planunterlagen in der Zeit

vom 03.05.2021 bis 28.05.2021

Die Planunterlagen werden für die Dauer der Auslegung auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau:

www.dessau-rosslau.de > Stadt und Bürger > Amtsblatt/Bekanntmachungen > Amtliche Bekanntmachungen > Öffentlichkeitsbeteiligungen > Öffentlichkeitsbeteiligungen des Tiefbauamtes, veröffentlicht.

Aufgrund der gegenwärtigen Situation können in der Zeit der Offenlage die Unterlagen nur nach telefonischer Terminabsprache im Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 (Tel.-Nr. 0340 204-2066) in 06862 Dessau-Roßlau eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Einsichtnahme nur mit telefonischer Voranmeldung und unter Einhaltung der derzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln erfolgt!



Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Hinweise und Anregungen vorbringen. Diese Hinweise und Anregungen können schriftlich bei der

Stadt Dessau-Roßlau
PF 14 25
06813 Dessau-Roßlau

oder im
Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau
Finanzrat-Albert-Straße 1
06862 Dessau-Roßlau

nach vorheriger Terminabsprache schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 01.04.2021

gez. *Peter Kuras*
Oberbürgermeister

Öffentliche Auslegung

Im Auftrag des Tiefbauamtes wurde für die **Liebknechtstraße** im Abschnitt von Jahnstraße bis Rathenaustraße im Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest die Entwurfsplanung erarbeitet. In den Planunterlagen wird die zukünftige Straßenraumgestaltung dargestellt.

Zur allgemeinen Bürgerbeteiligung geben wir Ihnen die Möglichkeit sich in den Planungsprozess einzubringen. Hierzu erfolgt die Offenlage der Planunterlagen in der Zeit

vom 03.05.2021 bis 28.05.2021

Die Planunterlagen werden für die Dauer der Auslegung auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau:

www.dessau-rosslau.de > Stadt und Bürger > Amtsblatt/Bekanntmachungen > Amtliche Bekanntmachungen > Öffentlichkeitsbeteiligungen > Öffentlichkeitsbeteiligungen des Tiefbauamtes, veröffentlicht.

Auf Grund der gegenwärtigen Situation können in der Zeit der Offenlage die Unterlagen nur nach telefonischer Terminabsprache im Tiefbauamt, Finanzrat Albert-Straße 1 (Tel.-Nr. 0340 204-2066) in 06862 Dessau-Roßlau eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Einsichtnahme nur mit telefonischer Voranmeldung und unter Einhaltung der derzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln erfolgt!

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Hinweise und Anregungen vorbringen. Diese Hinweise und Anregungen können schriftlich bei der

Stadt Dessau-Roßlau
PF 14 25
06813 Dessau-Roßlau

oder im
Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau
Finanzrat-Albert-Straße 1
06862 Dessau-Roßlau

nach vorheriger Terminabsprache schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 01.04.2021

gez. *Peter Kuras*
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Wirtschaftsplans 2021 Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau

Gemäß Eigenbetriebsgesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 16. Dezember 2020 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

| | |
|--------------------|-----------------|
| Gesamterträge | 197.334.800 EUR |
| Gesamtaufwendungen | 197.334.800 EUR |

Vermögensplan

| | |
|-----------------|----------------|
| Gesamteinnahmen | 12.346.900 EUR |
| Gesamtausgaben | 12.346.900 EUR |

Im Wirtschaftsjahr 2021 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 2.386.400 EUR geplant.

Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden in Höhe von 41.079.500 EUR veranschlagt.

Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 30.000.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der vorstehende geänderte Wirtschaftsplan enthält folgende genehmigungspflichtige Bestandteile: Genehmigungspflichtiger Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2021 ist der veranschlagte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen i. H. v. 2.386.400 EUR und der Teilbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen i. H. v. 16.500.000 EUR. Insgesamt sind in den Jahren 2021 bis 2024 Kreditaufnahmen in Höhe von 18.886.000 EUR vorgesehen.

Die Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt erfolgte mit Schreiben vom 04.02.2021 Az.: 206.5.2-10210/de4skd/wp2021.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom

03.05.2021 bis zum 12.05.2021

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.30 bis 15.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Städtischen Klinikum Dessau, Auenweg 38, 06847 Dessau-Roßlau, Sekretariat der Betriebsleitung, öffentlich aus. Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de -> Stadt & Bürger -> Presse & Publikationen)

zugänglich gemacht und ist dort unter der Haushaltssatzung 2021 einsehbar.

Dessau-Roßlau, 24.03.2021

gez. *Peter Kuras*
Oberbürgermeister

Innungsmittglied



System Dachbau Service GmbH

Wir sind für Sie da!

- Dacheindeckung
- Flachdachbau
- Klempnerarbeiten
- Reparaturen

System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5 * 06844 Dessau-Roßlau
 ☎ 0340 - 26 10 70 ☎ 0340 - 26 10 710 ☎ 0171 - 3080 786
 ✉ info@system-dachbau.de 🌐 www.system-dachbau.de

Zeigen Sie Ihren Kunden,
 dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

www.BrautmodeOutlet.de



Dachdecker GmbH Wagner
 Meisterbetrieb Innungsmittglied

Fachbetrieb für Dacharbeiten jeglicher Art
 Unser langjähriger Familienbetrieb sucht
Facharbeiter des Dachdeckerhandwerkes.
 Wenn Sie vorwiegend in Dessau arbeiten möchten, melden Sie sich bitte.

Lorkstraße 28
 Post: Peterholzhang 9a
 Tel. 0340 854 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
 Funk 01 63/7 54 63 12
 Funk 01 63/7 54 63 16

24 JAHRE 1997-2021
SANDNER DACHBAU GMBH



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

- Dachdecker- und Dachklempner mit Berufserfahrung
- Auszubildende in dem Beruf Dachklempner mit Ausbildungsstart Sommer 2021

Wir bieten Ihnen:

1. überdurchschnittliche Bezahlung
2. leistungsorientierte Prämien z. B. für Bereitschaftsdienst und Überstunden sowie Urlaubsgeld
3. Weiterbildungsmöglichkeiten bis zum Meister
4. Arbeiten in einer modernen und zukunftsorientierten Firma
5. Tätigkeit nur im Umkreis der Stadt Dessau-Roßlau, keine Montage
6. Festanstellung - Urlaub bis 30 Tage im Kalenderjahr
7. Betriebsferien an den Brückentagen und vom 20. Dezember bis 6. Januar

- ✓ DACHEINDECKUNG UND SANIERUNG ALLER ART
- ✓ CARPORT- UND TERRASSEN-ÜBERDACHUNGEN
- ✓ REPARATUR-SERVICE
- ✓ GERÜSTBAU
- ✓ FASSADENGESTALTUNG
- ✓ GRÜNDÄCHER
- ✓ DACHKLEMPNEREI
- ✓ INSPEKTIONS- UND WARTUNGSSERVICE
- ✓ PREFA LEICHTDÄCHER AUS ALUMINIUM
- ✓ DACHINSPEKTION MIT DRONE

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sandner Dachbau GmbH
 Kleinkühnauer Str. 48a
 D-06846 Dessau-Roßlau
 E-Mail: info@sandner-dachbau.de
www.sandner-dachbau.de



JETZT NEU!
DATEL WebTV
 ab 9,95 € mtl.

FERNSEHEN
WIE ICH ES WILL

Mit **DATEL WebTV** Fernsehen neu erleben –
 Primetime ist, wann Sie es wollen!

Internet: www.datel-dessau.de
 kostenfreie Servicrufnummer: 0800 899 1500



DATELDESSAU
 Ein Unternehmen der Stadtwerke Dessau